SHARP

ELEKTRONISCHES KASSENSYSTEM

MODELL

ER-A450

BEDIENUNGSANLEITUNG

CAUTION:

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

VARNING:

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

This equipment complies with the requirements of Directives 89/336/EEC and 73/23/EEC as amended by 93/68/EEC.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG mit Änderung 93/68/EWG.

Ce matériel répond aux exigences contenues dans les directives 89/336/CEE et 73/23/CEE modifiées par la directive 93/68/CEE.

Dit apparaat voldoet aan de eisen van de richtlijnen 89/336/EEG en 73/23/EEG, gewijzigd door 93/68/EEG.

Dette udstyr overholder kravene i direktiv nr. 89/336/EEC og 73/23/EEC med tillæg nr. 93/68/EEC.

Quest' apparecchio è conforme ai requisiti delle direttive 89/336/EEC e 73/23/EEC, come emendata dalla direttiva 93/68/EEC.

Η εγκατάσταση αυτή ανταποκρίνεται στις απαιτήσεις των οδηγιών της Ευρωπαϊκής Ενωσης 89/336/ΕΟΚ και 73/23/ΕΟΚ, όπως οι κανονισμοί αυτοί συμπληρώθηκαν από την οδηγία 93/68/ΕΟΚ.

Este equipamento obedece às exigências das directivas 89/336/CEE e 73/23/CEE, na sua versão corrigida pela directiva 93/68/CEE.

Este aparato satisface las exigencias de las Directivas 89/336/CEE y 73/23/CEE, modificadas por medio de la 93/68/CEE.

Denna utrustning uppfyller kraven enligt riktlinjerna 89/336/EEC och 73/23/EEC så som komplette ras av 93/68/EEC.

Dette produktet oppfyller betingelsene i direktivene 89/336/EEC og 73/23/EEC i endringen 93/68/EEC.

Tämä laite täyttää direktiivien 89/336/EEC ja 73/23/EEC vaatimukset, joita on muutettu direktiivillä 93/68/EEC.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den Erwerb des elektronischen Kassensystems ER-A450 entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse sorgfältig durch, um in der Lage zu sein, das hochwertige System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.
Diese Bedienungsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

WICHTIG

- **Als Aufstellplatz Ihrer Registrierkasse sollte eine Stelle gewählt werden, die keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, höhen Luftfeuchtigkeit oder Wasserbeeinflussung ausgesetzt ist.**
  Das Aufstellen der Registrierkasse an keinen solchen Plätzen könnte zu Beschädigungen des Gehäuses oder der elektronischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse sollte nicht von Personen mit nassen Händen bedient werden.**
  Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zu Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse darf nur mit einem trockenen und weichen Tuch gereinigt werden. Niemals Lösungsmittel wie Benzin und/oder Farbverdünner verwenden.**
  Die Verwendung von solchen Chemikalien führt zur Verfärbung oder Beschädigung des Gehäuses.
- **Die Registrierkasse kann an jede normale Steckdose (offizielle (nominale) Netzspannung) angeschlossen werden.**
  Beim Anschluß von anderen Elektrogeräten an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der Registrierkasse kommen.
- **Setzen Sie sich bei einer Störung der Registrierkasse bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung und versuchen Sie niemals, die Registrierkasse selbst zu reparieren.**
- **Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.**

VORSICHTSMASSNAHMEN

Diese elektronische Registrierkasse ist mit einer Speichersicherung ausgestattet, um bei einem eventuellen Stromausfall die gespeicherten Informationen zu erhalten.
Wie im allgemeinen bekannt ist, werden die dafür verwendeten Batterien auch bei Nichtbenutzung über eine längere Zeitspanne entladen. Um daher eine ausreichende Erstaufladung der Batterien zu gewährleisten und um einen möglichen Verlust des Speicherinhaltes nach der Aufstellung der Registrierkasse vorzubeugen, wird empfohlen, daß die Registrierkasse vor der Inbetriebnahme 24 bis 48 Stunden aufgeladen wird. Zum Aufladen der Batterien muß die Registrierkasse an das Netz angeschlossen sein. Durch diese vorbeugende Batterieaufladung kann eine eventuelle Anforderung des Kundendiensttechnikers vermieden werden.

INHALT

EINLEITUNG ····· 1
WICHTIG ····· 1
VORSICHTSMASSNAHMEN ····· 1
INHALT ····· 2

AUSSENANSICHT ····· 6
Vorderansicht ····· 6
Rückansicht ····· 6
DRUCKER ····· 7
TASTATUR ····· 8
1 Standardtastaturanordnung ····· 8
2 Standardtasten-Nummernanordnung ····· 9
SCHLÜSSEL UND SCHALTER ····· 10
1 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel ····· 10
2 Schubladenschlüssel ····· 10
ANZEIGEN ····· 11
Registrierkassen-Statussymbole ····· 11

FÜR DEN MANAGER

VOR DER PROGRAMMIERUNG ····· 12
1 Allgemeine Anweisungen ····· 12
2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen ····· 12
Verwendung der Zeichentasten der Tastatur ····· 12
Eingabe von Zeichencodes ····· 13
PROGRAMMIERUNG ····· 15
Vorbereitungen zur Programmierung ····· 15
Direktprogrammierung ····· 15
1 Einstellung von Datum und Uhrzeit ····· 15
Datum ····· 15
Uhrzeit ····· 16
2 Programmierung für Warengruppen ····· 16
Einzelpreis ····· 16
Funktionsauswahl ····· 17
3 Programmierung für PLUs ····· 19
Einzelpreis ····· 19
Funktionsauswahl ····· 19
PLU-Zuordnung zu Warengruppen ····· 21
4 Programmierung für die Rabattasten ····· 22
Rabattbetrag (⊖) ····· 22
Obere Betragseingabegrenze (HALO) und Vorzeichen Plus/Minus (⊖) ····· 23
5 Programmierung für die Prozenttasten ····· 24
Prozentsatz (%) ····· 24
Vorzeichen (Plus/Minus) (%) ····· 24
6 Programmierung für die Fremdwährungstasten ····· 25
Fremdwährungs-Umrechnungskurs (EX) ····· 25
7 Programmierung für die Tasten CA2, RA, PO, CH und CR ····· 25
Obere Betragseingabegrenze (HALO) (CA2, RA, PO, CH und CR) ····· 25
8 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes ····· 26
Mehrwertsteuersatz ····· 26

Auf Job-Codes basierende Programmierungen
1 Einstellung von Datum und Uhrzeit 27
Einstellung des Datums (#2610) 27
Einstellung der Uhrzeit (#2611) 27
2 Einstellung der Registrierkassen- und laufenden Nummer 8
Einstellung der Registrierkassennummer (#2612)
Einstellung der laufenden Nummer (#2613) 28
3 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes 29
Mehrwertsteuersatz (#2711) 29
4 Programmierung für Warengruppen 30
Funktionsprogrammierung (#2110) 30
Mehrwertsteuerstatus (#2111) 31
Obere Betragseingabegrenze (HALO) (#2112)
Alphanumerische Zeichen (#2114) 33
Einzelpreis (#1110) 33
Provisionsgruppenzuordnung (#2115) 34
Hauptgruppennummer (#2116) 34
Anordnung der Warengruppentasten (#2119) 5
5 Programmierung für PLUs 36
Warengruppenzuordnung (#1200, 2230) 37
Einzelpreis (#1210) 38
Grundmenge (#1211) 38
PLU/Sub-Warengruppen-Modus (#2210, 2231)
Vorzeichen (+/-) und Mehrwertsteuerstatus (#2211, 2232) 40
Alphanumerische Zeichen (#2214) 41
Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (#2215, 2235) 42
Verknüpfungs-PLU (#2220) 43
Anordnung der Direkt-PLU-Tasten (#2219) 43
6 Programmierung verschiedener Tasten 44
Programmierung von Prozentsatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionssatz und Rabattbetrag (#1310) 44
Obere Betragseingabegrenze für Rabatt, bezahlte Rechnung sowie Ausgabe (#2312) 45
+/- Vorzeichen (für [%], [⊖]) (#2311)
Auswahl von Artikel % oder Zwischensummen % ([%]) (#2315) 47
Prozentsatzbegrenzung ([%]) (#2313)
Auswahl von Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ ([⊖]) (#2316) 48
7 Programmierung für die [TL], [CA2], [CH1] bis [CH4] und [CR1] bis [CR4] Tasten 49
Funktionsprogrammierung (#2320) 49
Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag (#2321) 50
Obere Betragseingabegrenze (HALO) für die Abschlußtasten (#2322) 50
8 Programmierung des Funktionstextes 51
Programmierung (#2314) 51
Funktionstextliste 52
9 Kassierer- und Bedienerprogrammierung 53
Kassierercode (#1500) 53
Kassierername (#1514) 54
Funktionsprogrammierung für Kassierer (#2510) 4
Bedienercode (#1400) 55
Bedienername (#1414) 55
10 Programmierung verschiedener Funktionen 56
Programmierung der Zusatzfunktionen (#2616) 6
Programmierung der Anzahl des Zeilenvorschubes nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme (#2615) 59
Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (#2617) 59
Programmierung der Kopf- und Fußzeilen für den Bonausdruck (#2614) 60

Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen (#2620) ····· 61
Einstellen des Zeitbereiches für den Stunden-Umsatzbericht (#2619) ····· 62
RS-232C-Kanalzuweisung (#2690) ····· 62
Geheimcode für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart sowie die X1/Z1- und X2/Z2-Betriebsarten (#2630, 2631, 2632) ····· 63
Währungsbeschreibung (Textprogrammierung) (#2334) ····· 63
Funktionsprogrammierung für den Drucker (#2990) ····· 64
Zuweisung der Schubladennummer zur Schublade für Fremdwährung (#2680) ····· 64
Programmierung der AUTO-Tasten (#2900) ····· 5 ····· 6
11 Abruf gespeicherter Programminhalte ····· 66
Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf ····· 66
Druckbeispiele ····· 67
12 Schulungsbetriebsart ····· 72
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN ····· 73
1 Kurzbeschreibung für die Abruf-/Nullstellungsberichte (X/Z-Berichte) sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte ····· 73
2 Automatische Umstellung des Registrierkassensystems für die Einführung der neuen Währung (EURO) ····· 75
3 Tagesumsatzberichte ····· 76
Abrufen und Nullstellen der Tagesgesamtumsätze ····· 76
Kassiererbericht ····· 79
Bedienerbericht ····· 80
Stunden-Umsatzbericht ····· 81
Gesamt-Warengruppenbericht ····· 82
Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen) ····· 3 ····· 8
Hauptgruppen-Gesamtbericht ····· 83
PLU-Bericht (von - bis) ····· 84
PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe ····· 85
PLU-Bericht (kein Umsatz) ····· 85
PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis) ····· 85
Provisionsumsatzbericht ····· 85
Transaktionsbericht ····· 86
Kassensoll-Bericht ····· 86
Kettenbericht ····· 86
4 Periodische Berichte ····· 87
Allgemeines ····· 87
Tages-Nettoumsatzbericht ····· 88
Kettenbericht ····· 88
ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD) ····· 8
ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN ····· 91
KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE) ····· 92

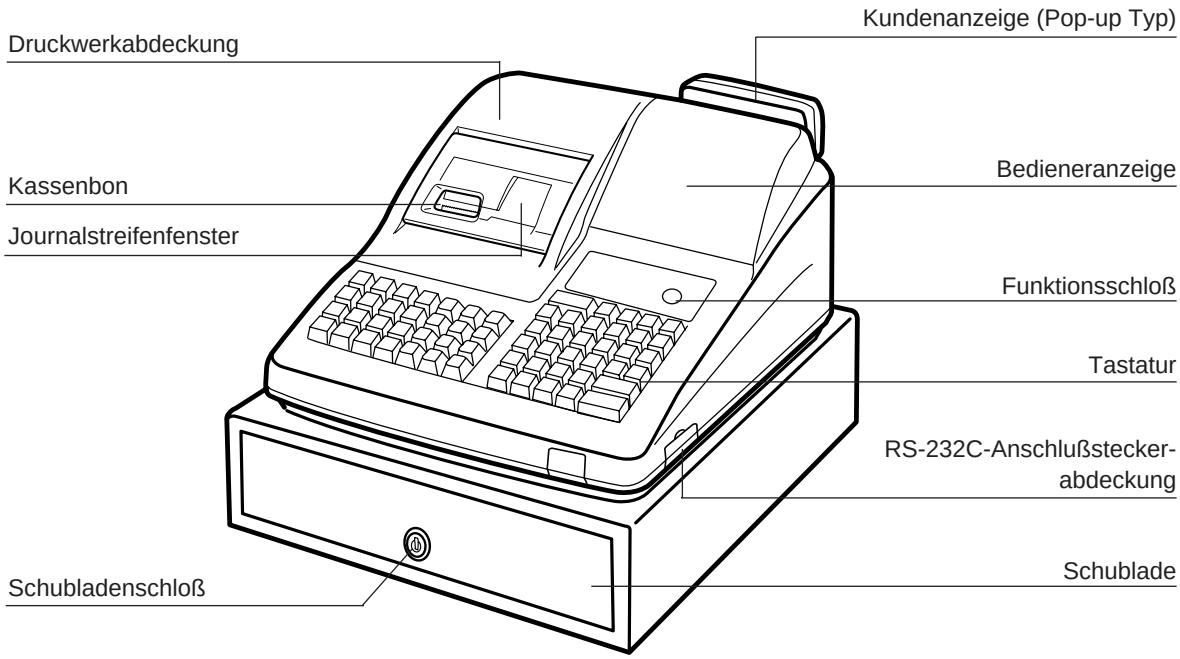
FÜR DEN BEDIENER

VOR DER REGISTRIERUNG ····· 3
1 Vorbereitung für Registrierungen ····· 93
Kassenbon- und Journalstreifenrolle ····· 93
Kassenbon-Ausgabefunktion ····· 93
Kassierer- und Bedienerzuweisung ····· 93
2 Fehlermeldung ····· 94
REGISTRIERUNGEN ····· 95
1 Postenregistrierungen ····· 95
Einzelpostenregistrierungen ····· 95
Wiederholungsregistrierungen ····· 96
Multiplikationsregistrierungen ····· 96
Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen ····· 97
Gebinderegistrierungen ····· 98

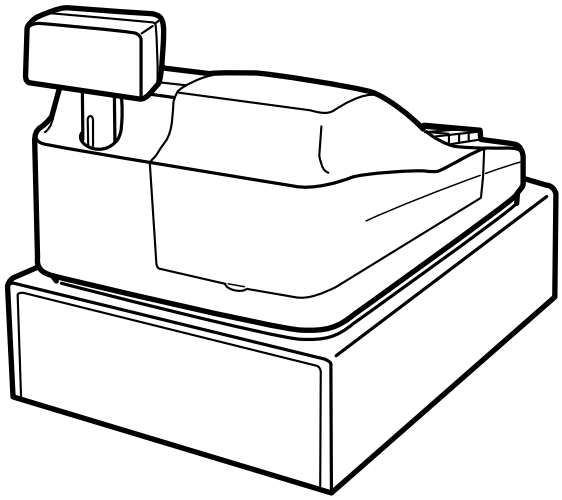
Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF) ····· 99
Verknüpfungs-PLU-Registrierungen ····· 99
2 Anzeige der Zwischensummen ····· 100
Verkaufszwischensumme ····· 100
Zwischenrechnungssumme (Differenz-Zwischensumme) ····· 100
3 Abschluß einer Transaktion ····· 101
Bargeld- oder Scheckeingabe ····· 101
Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld) ····· 101
Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht ····· 101
Kreditverkauf ····· 102
Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit) ····· 102
4 Berechnung der Mehrwertsteuer (MWSt) ····· 102
Herausrechnendes MWSt-/aufschlagendes MWSt-System ····· 102
Registrierungen mit MWSt-Wechsel ····· 104
5 Unterschiedliche Registrierungen ····· 104
Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag) ····· 10
Abzugs(Rabatt)-Registrierungen ····· 105
Retourenregistrierungen ····· 106
Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern ····· 1
6 Zahlungshandhabung ····· 106
Fremdwährungsumrechnung ····· 106
Registrierungen für bezahlte Rechnungen ····· 107
Ausgabenregistrierungen ····· 107
Kein Verkauf (Geldwechsel) ····· 108
Scheckeinlösung ····· 108
7 Registrierungen mit der Automatik-Eingabetaste (AUTO-Taste) ····· 108
KORREKTUREN ····· 109
1 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno) ····· 109
2 Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno) ····· 109
3 Zwischensummenstorno ····· 110
4 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die Sofort- oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können ····· 110
UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN ····· 111
1 Nachträgliche Bonausgabe ····· 111
2 Proformarechnung ····· 112
3 Ausdruck der graphischen Kopf- und Fußklischees ····· 112
ÜBERLAPPENDE KASSIERER-REGISTRIERUNG ····· 1
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER ····· 114
1 Verhalten bei Stromausfall ····· 114
2 Bei Auftritt einer Druckerstörung ····· 114
3 Ausdruck mit Thermodrucker ····· 114
Handhabung des Druckers ····· 114
Hundhabung des Thermopapiers ····· 115
4 Papierrollenende-Sensorfunktion (nur für die Journalstreifenrolle) <Option> ····· 115
5 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle ····· 116
Spezifikation der Papierrolle ····· 116
Einsetzen der Papierrolle ····· 116
Herausnehmen der Papierrolle ····· 118
Behebung eines Papierstaus ····· 119
6 Reinigung des Thermodruckkopfes ····· 120
7 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade ····· 12
8 Öffnen der Schublade von Hand ····· 121
9 Befestigen des Haltewinkels ····· 122
10 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern ····· 123
Fehlercodeliste ····· 123
SONDERZUBEHÖR ····· 124
TECHNISCHE DATEN ····· 125

AUSSENANSICHT

■ Vorderansicht



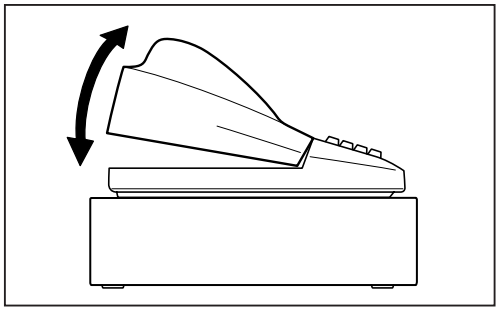
■ Rückansicht



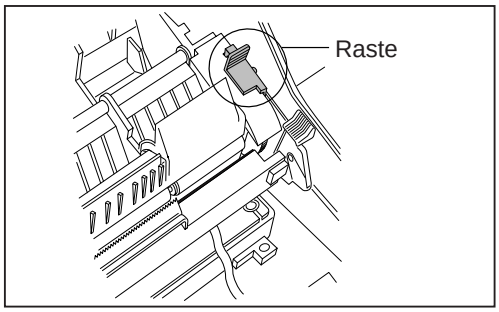
DRUCKER

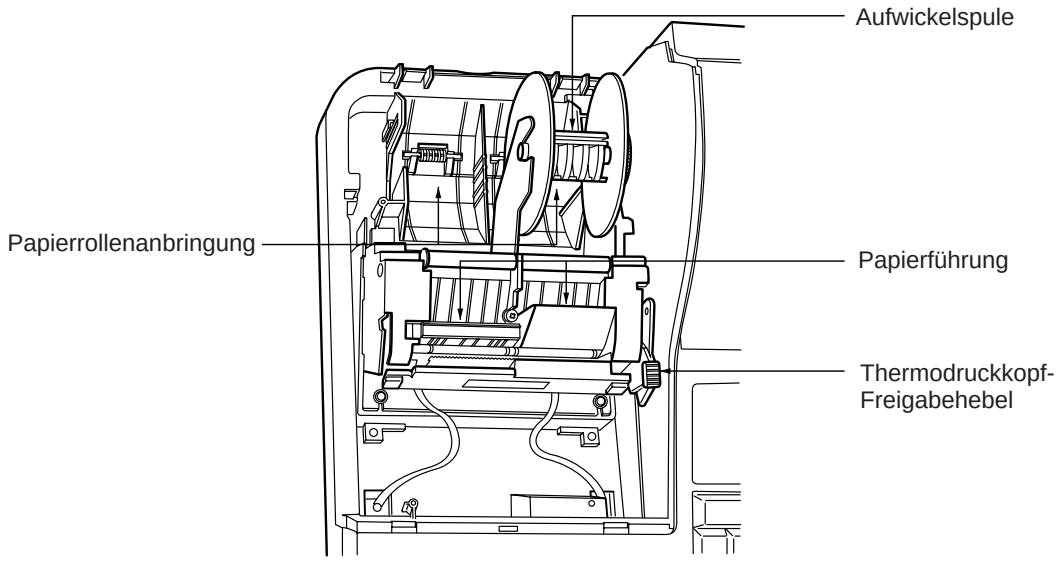
Als Drucker wird ein Thermodrucker für Kassenbon und Journalstreifen (Doppel-Stations-Typ) verwendet, so daß keine Farbbänder oder Tintenpatronen erforderlich sind. Die durchschnittliche Lebensdauer des Druckers ist ca. 5 Millionen Zeilen.

Beim Entfernen der Druckwerkabdeckung muß die Abdeckung an der Rückseite angehoben werden. Beim Aufsetzen der Druckwerkabdeckung ist diese in die Sperrklinken am Gehäuse einzurasten und danach zu schließen.



Die Registrierkasse wurde mit dem durch eine weiße Raste angehobenen Thermodruckkopf-Freigabehebel versandt. Sicherstellen, daß vor der Inbetriebnahme der Registrierkasse diese Raste (siehe die rechte Abbildung) entfernt und der Thermodruckkopf-Freigabehebel niedergedrückt ist.





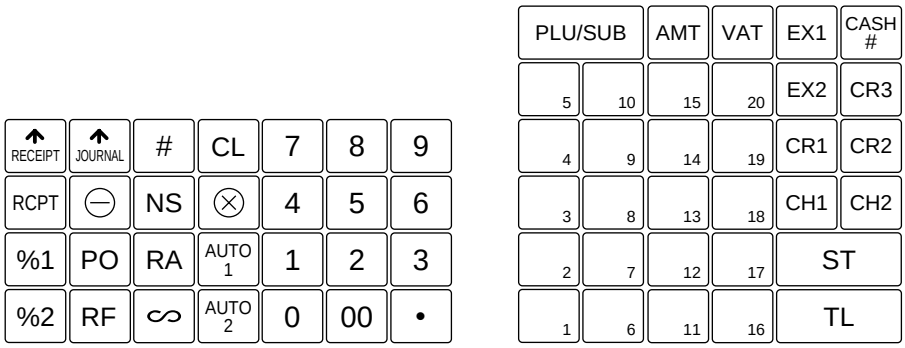
Thermodruckkopf-Freigabehebel

Der Thermodruckkopf kann mit dem grünen Hebel (Thermodruckkopf-Freigabehebel) auf der rechten Seite des Druckers angehoben werden. Den Hebel nach vorne ziehen, um den Thermodruckkopf anzuheben. Wenn ein Papierstau eintritt und der Thermodruckkopf weiter nach vorne bewegt werden muß, kann der Hebel weiter nach vorne gezogen werden, um den Papierstau zu beheben.

Hinweis *Niemals ein Entfernen der Papierrolle versuchen, wenn der Thermodruckkopf abgesenkt ist. Dies kann zu Beschädigung des Druckers und des Druckkopfs führen.*

TASTATUR

1 Standardtastaturanordnung



Hinweis *Alle dargestellten Tasten können in ihren Positionen verändert werden (außer den Kassenbon- und Journalstreifen-Vorschubtasten). Wenn Sie den Wunsch haben, die Tastenanordnung zu ändern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*

- RECEIPT — Kassenbon-Vorschubtaste
- JOURNAL — Journalstreifen-Vorschubtaste
- 0 ~ 9, 00 — Zehnertasten
- • — Dezimalpunkttaste
- ⊗ — Multiplikationstaste
- CL — Löschtaste
- 1 ~ 20 — Warengruppentasten
- PLU/SUB — PLU/Sub-Warengruppentaste
- AMT — Betragseingabetaste
- VAT — Mehrwertsteuertaste
- # — Nichtaddierende Nummerntaste
- CASH # — Kassierercode-Eingabetaste
- RCPT — Kassenbonausgabetaste
- ⊖ — Rabattaste
- AUTO 1, AUTO 2 — Automatik-Eingabetasten 1 und 2
- %1, %2 — Prozenttasten 1 und 2
- NS — Kein-Verkauf-Taste
- RA — Taste für bezahlte Rechnungen
- PO — Ausgabentaste
- RF — Retourentaste
- ∞ — Sofortstornotaste

EX1
EX2
Fremdwährungs-Umrechnungstasten 1 und 2

CR1
≀
CR3
Kredittasten 1 bis 3

CH1
CH2
Schecktasten 1 und 2

ST
Zwischensummentaste

TL
Total-/Zahlgeldtaste

* 000
Zehnertaste

* 21
≀
* 50
Warengruppentasten

* %3
* %4
Prozenttasten 3 und 4

* ⊖2
≀
* ⊖4
Rabattasten 2 bis 4

* GC COPY
Proformarechnungstaste

* AUTO 3
≀
* AUTO 10
Automatik-Eingabetasten 3 bis 10

* RA2
Taste für bezahlte Rechnungen 2

* PO2
Ausgabentaste 2

* CR4
Kredittaste 4

* CA2
Total-/Zahlgeldtaste 2

* EX3
* EX4
Fremdwährungs-Umrechnungstasten 3 und 4

* CH3
* CH4
Schecktasten 3 und 4

* VAT SHIFT
Mehrwertsteuer-Umschalttaste

* DIFFER ST
Zwischenrechnungssummen-Taste

* 1/2
1/2-Taste

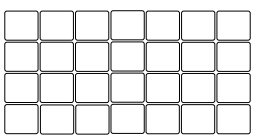
* CLERK #
Bedienercode-Eingabetaste

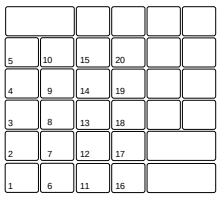
* 1
≀
* 68
Direkt-PLU-/Sub-Warengruppentasten

Hinweis *Die Standardtastatur ist nicht mit den mit einem Stern ("∗ ") markierten Tasten ausgerüstet.*

2 Standardtasten-Nummernanordnung

Diese Tastennummern werden zur Anordnung der Warengruppentasten und der direkten PLU-Tasten verwendet. Siehe Seiten 35 und 43. Diese Anordnung kann von Ihrem Fachhändler geändert werden.

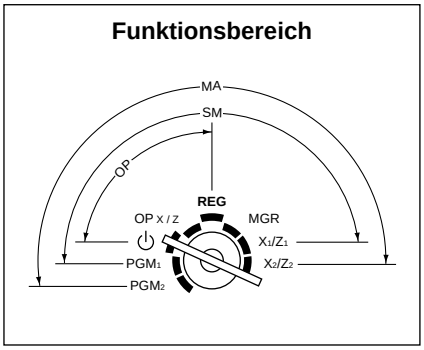


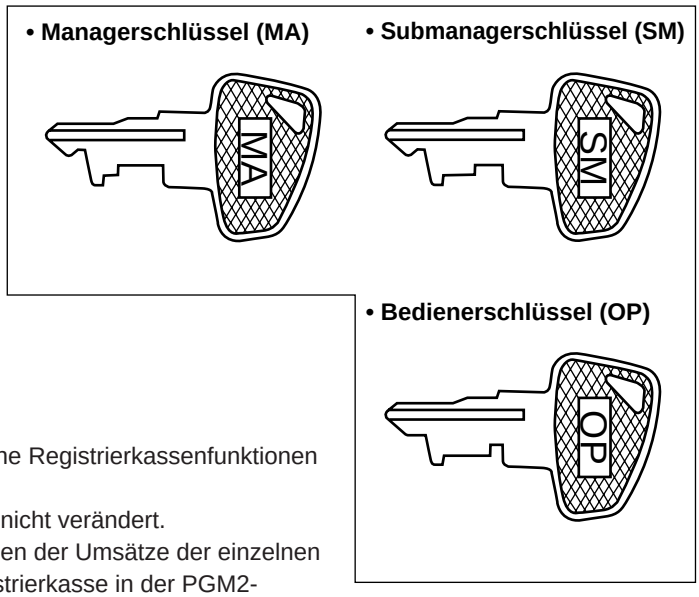


SCHLÜSSEL UND SCHALTER

1 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel

Das Funktionsschloß kann durch Einstecken mit einem von drei mitgelieferten Funktionsschlüsseln verändert werden. Diese Schlüssel bestehen aus dem Managerschlüssel (MA), Submanagerschlüssel (SM) sowie dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der REG- bzw. ⏻ -Position eingesteckt oder abgezogen werden.



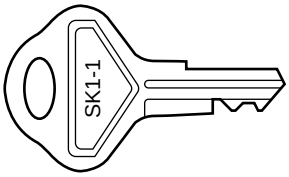


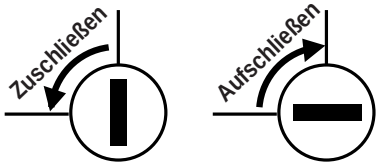
Funktionsschloß-Einstellpositionen:

- ⏻ : In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt. Die registrierten Daten werden aber nicht verändert.
- **OP X/Z:** Ermöglicht das Abrufen und Nullstellen der Umsätze der einzelnen Kassierer/Bediener, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für “OP X/Z Betrieb möglich” programmiert ist. Ermöglicht das Ein-/Ausschalten der Kassenbonausgabe.
- **REG:** Für unterschiedliche Registrierungen
- **PGM1:** Für die Programmierung jener Positionen, die häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Einzelpreise von Warengruppen oder PLUs und Prozentsätze).
- **PGM2:** Für die Programmierung sämtlicher PGM1-Positionen sowie jener Positionen, die nicht häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Datum, Uhrzeit und eine Anzahl weiterer Registrierkassenfunktionen).
- **MGR:** Für Eingaben durch den Manager oder Submanager. Der Manager kann diese Betriebsart verwenden, um Eingaben durchzuführen, die nicht durch Kassierer vorgenommen werden können (z.B. Stornierungen nach abgeschlossenen Transaktionen sowie das Außerkraftsetzen einer Betragseingabegrenze).
- **X1/Z1:** Ermöglicht das Abrufen, Nullstellen und Anzeigen verschiedener Tagesumsätze.
- **X2/Z2:** Ermöglicht das Abrufen und Nullstellen der Tages-, Wochen- und Monatsumsätze.

2 Schubladenschlüssel

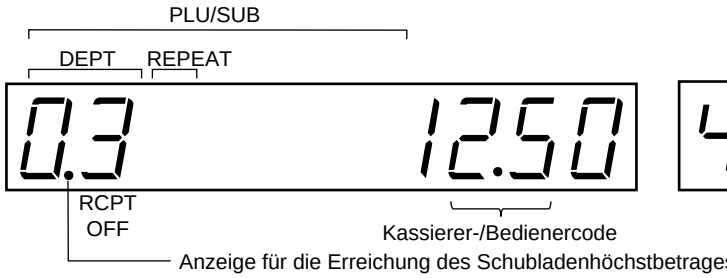
Mit diesem Schlüssel kann die Schublade zugeschlossen oder aufgeschlossen werden. Zum Zuschließen 90 Grad nach links drehen. Zum Aufschließen 90 Grad nach rechts drehen.





ANZEIGEN

Bedieneranzeige



Kundenanzeige (Pop-up Typ)

Betrag: Erscheint in den äußersten rechten 8 (max.) Positionen.

Kassierercode: Erscheint in der zweiten und dritten Position (zwei Stellen).

Bedienercode: Erscheint in der zweiten und dritten Position (zwei Stellen) mit dem in der fünften Position erscheinenden Zeichen “C”.

Anzahl von Wiederholungen für Wiederholregistrierungen:
Die Anzahl der Wiederholungen wird von “2” aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige “0” an.
Beispiel: (2 → 3 → 4 ····· 9 → 0 → 1 → 2 ···)

Kassenbon-Ausgabefunktionsstatus:
Die Anzeige “_” erscheint in der neunten Position, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion in den OFF-Status gebracht wurde.

Uhrzeit: Erscheint in der zweiten bis sechsten Position im 24-Stunden-Format in den Betriebsarten OP X/Z, REG und MGR. In den Betriebsarten REG und MGR ist die [#] Taste zu betätigen, um die Uhrzeit anzuzeigen.

■ Registrierkassen-Statussymbole

P : Erscheint während der Programmierung an der zehnten Position.

E : Erscheint bei einem Fehlerauftritt an der zehnten Position.

– (fließend): Dieses Symbol erscheint, wenn eine Eingabe in eine Minus-Warengruppe bzw. -PLU/Sub-Warengruppe vorgenommen wird, sowie bei der Eingabe eines Rabatts, einer Rückerstattung oder einer Stornierung.

o : Erscheint an der zehnten Position, wenn die Zwischensumme angezeigt wird oder wenn das Zahlgeld unter dem Verkaufsbetrag liegt.

c : Erscheint an der zehnten Position, wenn die [EX1] bis [EX4] Tasten betätigt werden, um eine Zwischensumme in Fremdwährung zu berechnen.

F : Erscheint an der zehnten Position, wenn eine Transaktion durch eine der folgenden Tasten abgeschlossen wird: [TL], [CA2], [CH1] bis [CH4] und [CR1] bis [CR4].

C : Erscheint an der zehnten Position, wenn der Wechselgeldbetrag angezeigt wird oder wenn zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe erforderlich ist.

u : Erscheint an der zehnten Position, wenn die [∞] Taste in der MGR-Betriebsart betätigt wird (Stornomodus). Während sich die Registrierkasse im Stornomodus befindet, verbleibt dieses Symbol in der Anzeige, außer wenn Warengruppen-/PLU-Codes oder Zwischensummen angezeigt werden. Das Symbol erscheint ebenfalls, wenn eine Zwischensummenstornierung ausgeführt wird.

• : Erscheint unmittelbar unter der zehnten Position, wenn der Kassenbarbestand den zulässig programmierten Höchstbetrag überschreitet. Die Prüfung des zulässigen Kassenbarbestandes wird zur Ermittlung des Gesamt-Kassenbarbestandes durchgeführt.
Das Symbol erscheint unmittelbar unter der achten Position, wenn ein Mehrwertsteuerwechsel aktiviert ist.

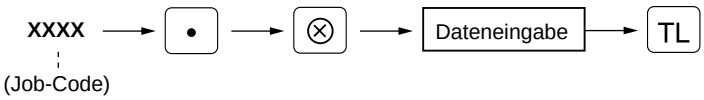
VOR DER PROGRAMMIERUNG

1 Allgemeine Anweisungen

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Ihre Registrierkasse programmieren müssen.
Die Programmierung kann auf **Job-Codes basierend**, die später beschrieben wird, erfolgen. Einige Programmierungen können jedoch durch **Direktprogrammierung** erfolgen, sodaß die Eingabe eines entsprechenden Job-Codes nicht benötigt wird.

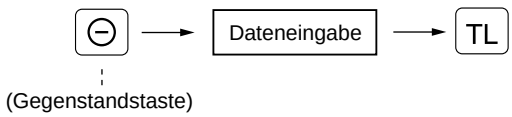
Job-Codes basierende Programmierung

Vereinfachte Darstellung



Direktprogrammierung

Beispiel



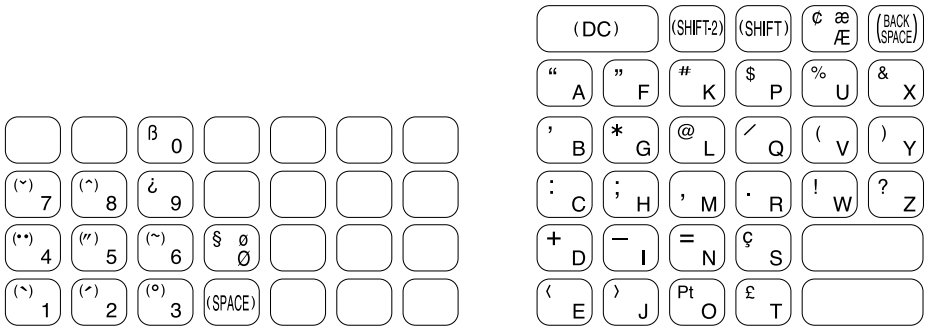
2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen

Sie können im Zeicheneingabemodus die alphanumerischen Zeichen für Warengruppen, PLUs, Funktionen usw. programmieren.

Es gibt zwei Wege für das Programmieren von Zeichen: Verwendung der Zeichentasten der Tastatur oder Eingabe von Zeichencodes über die Zehnertasten der Tastatur.

■ Verwendung der Zeichentasten der Tastatur

Die Zeichen gemäß den in der nachfolgend gezeigten Abbildung dargestellten Positionen eingeben.



[Beispiel]

K —
- Zum Eingeben des Buchstabens “#” die (SHIFT-2) und # K Tasten drücken.
- Zum Eingeben des Großbuchstabens “K” die # K Taste drücken.
- Zum Eingeben des Kleinbuchstabens “k” die (SHIFT) und # K Tasten drücken.

• Ziffern, Buchstaben und Symbole werden einfach durch Drücken der entsprechenden Tasten programmiert.
• Zeichen können in einfacher oder doppelter Größe eingegeben werden. **Normalerweise ist der Modus für einfache Zeichengröße gewählt.** Um Zeichen doppelter Größe einzugeben, die (DC) Taste drücken, bevor Sie das entsprechende Zeichen eingeben.

Beispiel Um das Wort “SHARP” in doppelter Größe zu programmieren, muß die folgende Eingabefolge durchgeführt werden.

(DC) S (DC) H (DC) A (DC) R (DC) P

• Die Buchstaben des Alphabets “A” bis “Z”, “Ø” und “Æ” können als Klein- oder Großbuchstaben eingegeben werden. **Als Vorgabe ist der Großbuchstaben-Modus gewählt.** Um einen Kleinbuchstaben einzugeben, die (SHIFT) Taste drücken, bevor Sie den Buchstaben eingeben. Um in den Großbuchstaben-Modus zurückzukehren, die (SHIFT) Taste erneut drücken.

Beispiel Um den Ausdruck “Sharp” zu schreiben, ist die folgende Tasteneingabe durchzuführen.

S (SHIFT) H A R P

• Symbole und besondere Buchstaben können durch Verwendung der (SHIFT-2) Taste programmiert werden. Um ein Zeichen zu programmieren, die (SHIFT-2) Taste drücken, bevor Sie das entsprechende Zeichen eingeben.

Beispiel Die Zeichen “# Ä Å” sind mit dem Zeichen “#” in doppelter Größe zu programmieren.

(DC) (SHIFT-2) # (SHIFT-2) (••) A (SHIFT-2) (°) A

Editieren von Zeichen
Sie können die eingegebenen Zeichen editieren. Durch Drücken einer Zeichentaste wird das gegenwärtige Zeichen durch ein neue Zeichen ersetzt. Für das Editieren der Zeichen die (BACK SPACE) Taste verwenden.

(BACK SPACE): Stellt den Cursor um ein Zeichen zurück, wobei das links vom Cursor angeordnete Zeichen gelöscht wird.

■ Eingabe von Zeichencodes

• Ziffern, Buchstaben und Symbole können durch Eingabe von Zeichencodes und der 00 Taste programmiert werden. Siehe die alphanumerische Zeichencodetabelle auf der nächsten Seite. Auf diese Weise können Sie andere Zeichen programmieren, als auf der Programmier-Tastaturfolie vorgesehen.

XXX → 00 XXX: Zeichencode (3 Stellen)

• Zeichen der doppelten Größe können durch Eingabe des Zeichencodes 253 erstellt werden.

Beispiel Das Wort “SHARP” ist mit dem Buchstaben “S” in doppelter Größe zu programmieren.

253 00 083 00 072 00 065 00 082 00 080 00
S H A R P

Alphanumerische Zeichencodetabelle

Code	Zeichen
001	á
002	â
003	ê
004	î
005	ì
006	í
007	ô
008	ó
009	û
010	ú
011	œ
012	ű
013	ú
014	ő
015	ó
016	Λ
017	Ψ
018	Γ
019	¨
020	Ω
021	Δ
022	Θ
023	Ξ
024	Π
025	Σ
026	ϒ
027	Φ
028	Ű
029	Ú
030	Ő
031	Ó
032	(Leerstelle)
033	!
034	”
035	#
036	$
037	%
038	&
039	’
040	(
041	)
042	*
043	+
044	,
045	-

Code	Zeichen
046	.
047	/
048	0
049	1
050	2
051	3
052	4
053	5
054	6
055	7
056	8
057	9
058	:
059	;
060	<
061	=
062	>
063	?
064	@
065	A
066	B
067	C
068	D
069	E
070	F
071	G
072	H
073	I
074	J
075	K
076	L
077	M
078	N
079	O
080	P
081	Q
082	R
083	S
084	T
085	U
086	V
087	W
088	X
089	Y
090	Z

Code	Zeichen
091	Ä
092	Ö
093	Ü
094	^
095	_
096	'
097	a
098	b
099	c
100	d
101	e
102	f
103	g
104	h
105	i
106	j
107	k
108	l
109	m
110	n
111	o
112	p
113	q
114	r
115	s
116	t
117	u
118	v
119	w
120	x
121	y
122	z
123	{
124	|
125	}
126	ß
127	¢
128	!!
129	$_1$
130	$_2$
131	$_3$
132	$_4$
133	1/2
134	F/T
135	←

Code	Zeichen
136	→
137	◠
138	◡
139	◀
140	▶
141	F
142	T
143	↓
144	ç
145	°
146	¿
147	Ù
148	à
149	Æ
150	ø
151	Å
152	¤
153	é
154	è
155	Pt
156	ì
157	Ñ
158	ò
159	£
160	¥
161	◦
162	⌜
163	⌟
164	˵
165	·
177	Á
178	Í
180	Ā
181	ā
182	Ē
183	ē
184	Ī
185	ī
186	Ū
187	ū
188	Ņ
189	ņ
190	Č
191	Š
192	Ç

Code	Zeichen
193	İ
194	Ġ
195	Ṣ
196	Ģ
197	ġ
198	Ķ
199	ķ
200	Ļ
201	ļ
202	Ž
203	Đ
204	đ
205	Ć
206	ć
207	€
208	**P**
209	ˋ
210	ě
211	š
212	č
213	ž
214	ý
215	ủ
216	ň
217	˘
218	ˊ
219	ř
224	∗
225	§
226	Ø
227	ˆ
228	↑
229	]
230	[
231	"
232	ä
233	ö
234	ü
235	æ
236	å
237	É
238	ñ
253	*(DC)

*(DC): Code für Zeichen in doppelter Größe

PROGRAMMIERUNG

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung in zwei Betriebsarten zu: PGM1 und PGM2. Die PGM1-Betriebsart dient zur Programmierung jener Positionen, die oft verändert werden müssen; z.B. Einzelpreise für Warengruppen und PLUs und Prozentsätze. Die PGM2-Betriebsart dient zur Programmierung sämtlicher PGM1-Positionen sowie jener Positionen, die keinen häufigen Veränderungen unterliegen; z.B. Datum, Uhrzeit, Mehrwertsteuersätze sowie Funktionen für jede einzelne Taste. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Programmier- oder Einstellverfahren beschrieben.
Programmieren Sie Ihre Registrierkasse mit allen für Ihr Geschäft erforderlichen Positionen/Artikel und folgen Sie dazu bitte den nachfolgenden Anweisungen.

* Um das Funktionsschloß in die PGM1-Position zu bringen, den Manager- oder Submanagerschlüssel verwenden. Für die PGM2-Position muß der Managerschlüssel benutzt werden.

■ Vorbereitungen zur Programmierung

1. Schließen Sie Ihre Registrierkasse an eine Steckdose an.
2. Stecken Sie den Manager- oder Submanagerschlüssel in das Funktionsschloß und drehen den Schlüssel je nach Verwendungszweck in die PGM1- bzw. PGM2-Position.
3. Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonpapierrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn nicht, beide Papierrollen korrekt einsetzen wie es in Abschnitt “4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle” unter “WARTUNG DURCH DEN BEDIENER” beschrieben ist.
4. Programmieren Sie die erforderlichen Positionen/Artikel in Ihrer Registrierkasse.

■ Direktprogrammierung

1 Einstellung von Datum und Uhrzeit

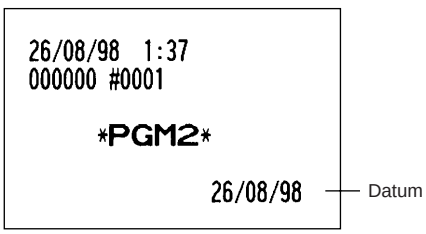
■ Datum PGM 2

Den Tag (ein oder zwei Stellen), Monat (zwei Stellen) und das Jahr (zwei Stellen) in dieser Reihenfolge eingeben.

Verfahren

XXXXXX → [#]
Datum (fünf oder sechs Stellen)

Beispiel 26. Aug. 1998

Tastenbedienung	Druck
260898 [#]	

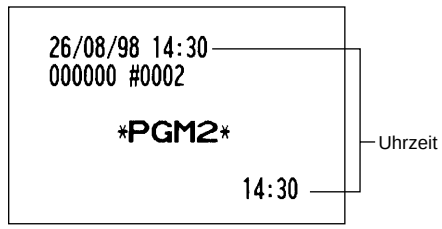
■ Uhrzeit PGM 2

Die Uhrzeit nach dem 24-Stundensystem einstellen. Zum Beispiel, wenn die Uhrzeit auf 14:30 eingestellt werden soll, ist 1430 einzugeben. Wenn die Uhrzeit erst einmal eingestellt ist, läuft die interne Uhr solange, bis die eingesetzte Batterie erschöpft ist und aktualisiert zuverlässig Tag, Monat und Jahr.

Verfahren

XXXX → [#]
Uhrzeit (max. vier Stellen)

Beispiel Einstellung der Uhrzeit auf 14:30

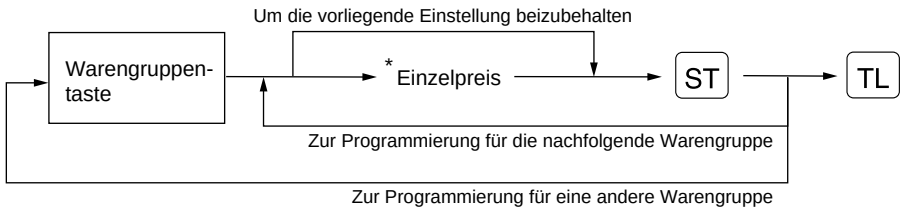
Tastenbedienung	Druck
1430 [#]	

2 Programmierung für Warengruppen

Ihre Registrierkasse ist mit 20 Standard-Warengruppen und bis zu 50 optionalen Warengruppen ausgestattet. Die Registrierkasse ermöglicht folgende Programmierungen für jede einzelne Warengruppe:

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2

Verfahren

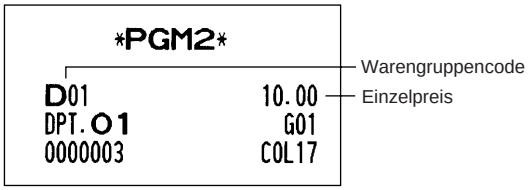


* Einzelpreis: max. sechs Stellen (9999.99)

Beispiel Programmierung des Einzelpreises “10.00” für Warengruppe 1

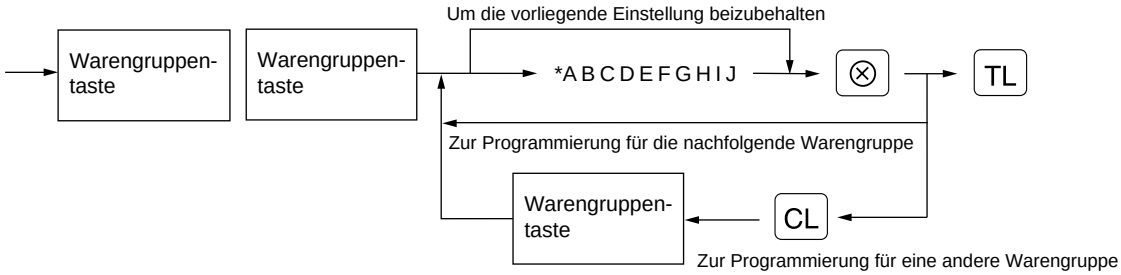
1. Die Warengruppentaste 1 drücken. • Der vorliegende Einzelpreis wird angezeigt.	[1]	01 0.00
2. Den Einzelpreis “1000” eingeben.	1000	01 1000
3. Die [ST] Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.	[ST]	02 0.00
4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.	[TL]	0.00

Druck



■ Funktionsauswahl PGM 2

Verfahren



*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Immer “0” eingeben.		0
	B	Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Nein	0
			Ja	1
	C	Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Nein	0
			Ja	1
	D	Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein	0
			Ja	1
	E	Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein	0
			Ja	1
	F	Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein	0
			Ja	1
	G	Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein	0
			Ja	1
	H	Normal/SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)	Normal	0
			SICS	1
			SIF	2
	I	Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze		1 bis 9
	J	Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen		0 bis 7

Hinweis

Mehrwertsteuerstatus

- *Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 oder die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*
- *Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 gewählt wird, läßt sich eine der herausrechnenden Mehrwertsteuern [MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E)] in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 verwenden.*
  Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010

Normale Warengruppe/SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)

- *Wenn eine für SICS programmierte Warengruppe zuerst eingegeben wird, wird die Transaktion abgeschlossen, sobald diese Warengruppentaste gedrückt wird. Wenn die Eingabe nach der Eingabe einer nicht für SICS programmierten Warengruppe erfolgt, wird die Transaktion nicht abgeschlossen, bis schließlich die [TL] Taste betätigt wird.*
- *Wenn ein Verkauf in einer für SIF programmierten Warengruppe erfolgt, wird der Verkauf mit dem Drücken dieser Warengruppentaste abgeschlossen.*

Obere Betragseingabegrenze (HALO)

- *Es läßt sich für jede Warengruppe eine obere Betragseingabegrenze festlegen. Die Begrenzung ist in der REG-Betriebsart nutzbar und kann in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.*
- *IJ ist mit I x 10 ^{J} identisch.*
  Zum Beispiel: Die Voreinstellung von 14 (100.00) bedeutet, daß der zulässige Eingabebetrag in der REG-Betriebsart auf 100.00 begrenzt ist. Bei einer Voreinstellung von 17 beträgt die obere Betragseingabegrenze jedoch 99999.99.

Beispiel Die Programmierung für Warengruppe 4 ist wie folgt: A=0, B=0, C=0, D=0, E=0, F=0, G=1, H=0, I=9 und J=5.

A B C D E F G H I J

1. Die Warengruppentaste 4 zweimal drücken. [4] [4] → 0 0 0 0 0 0 0 0 1 7

- Die vorliegende Parametereinstellung wird angezeigt.

2. Die Parameter wie folgt einstellen:

- Der blinkende Wert kann verändert werden.
  Mit den folgenden Tasten zur gewünschten Position gehen:

[•] ·····Bewegt das Blinksymbol nach rechts. 0 0 0 0 0 0 0 0 1 7 → 0 0 0 0 0 0 0 0 1 7

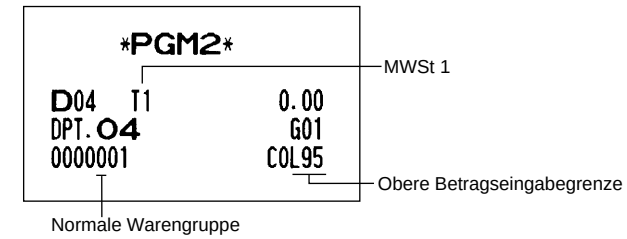
[00] ·····Bewegt das Blinksymbol nach links. 0 0 0 0 0 0 0 0 1 7 → 0 0 0 0 0 0 0 0 1 7

- Den Wert eingeben. 0000001095 → 0 0 0 0 0 0 1 0 9 5

3. Die [⊗] Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren. [⊗] → 0 0 0 0 0 0 0 0 1 7

4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. [TL] → 0.00

Druck

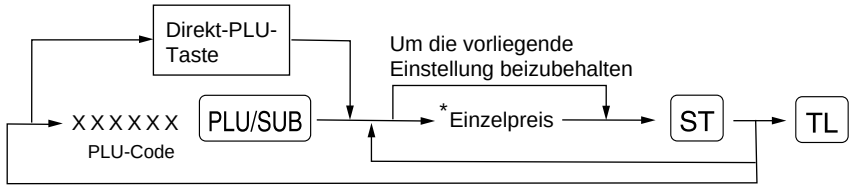


3 Programmierung für PLUs

Ein PLU-Code kann aus bis zu sechs Stellen bestehen (freier PLU-Code).

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2

Verfahren



*Einzelpreis: max. sechs Stellen (9999.99)

Beispiel Programmierung des Einzelpreises “1.25” für den PLU-Code 1

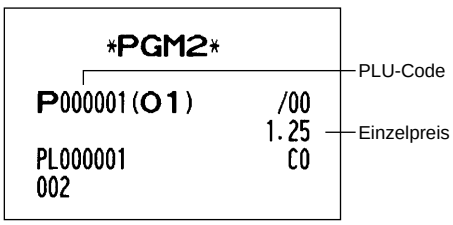
1. Den PLU-Code “1” eingeben und die [PLU/SUB] Taste drücken. — 1 [PLU/SUB] — `000001 0.00`

2. Den Einzelpreis “125” eingeben. — 125 — `000001 125`

3. Die [ST] Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren. — [ST] — `000002 0.00`

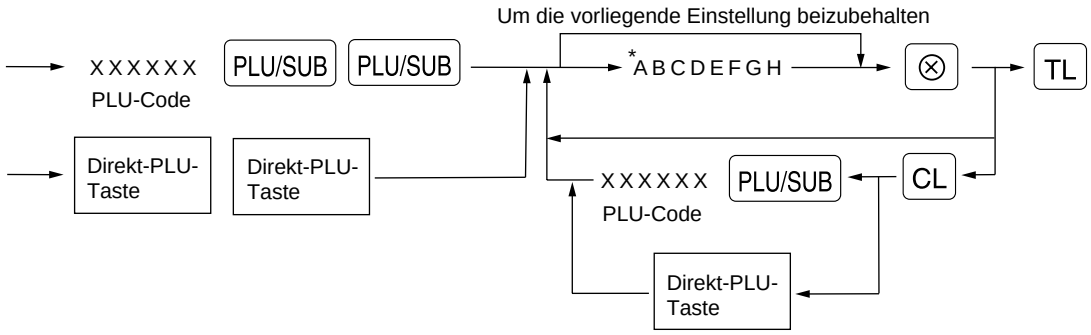
4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. — [TL] — `0.00`

Druck



■ Funktionsauswahl PGM 2

Verfahren



*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus	0
			Minus	1
	B	Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Nein	0
			Ja	1
	C	Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Nein	0
			Ja	1
	D	Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein	0
			Ja	1
	E	Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein	0
			Ja	1
	F	Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein	0
			Ja	1
	G	Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein	0
			Ja	1
	H	Modusparameter	Sperrmodus	0
			Sub-Warengruppenmodus	1
			PLU-Modus	2
			PLU/Sub-Warengruppenmodus	3
			Löschmodus	4

Hinweis

Vorzeichen (Plus/Minus)

Die Funktion jeder PLU/Sub-Warengruppe variiert je nach der Kombination ihres Vorzeichens sowie des Vorzeichens der zugeordneten Warengruppe wie folgt:

Vorzeichen		***Funktion von PLU/Sub-Warengruppe***
Warengruppe	***PLU/Sub-Warengruppe***	
+	*+*	*Dient als normale Plus-PLU/Sub-Warengruppe.*
–	*–*	*Dient als normale Minus-PLU/Sub-Warengruppe.*
+	*–*	*Akzeptiert Geschäftscouponregistrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen.*
–	*+*	*Ungültig; nicht akzeptiert.*

Mehrwertsteuerstatus

- *Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 oder die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*
- *Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 gewählt wird, läßt sich eine der herausrechnenden Mehrwertsteuern [MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E)] in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 verwenden.*
  Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010
- *Ein PLU, das keiner Mehrwertsteuer zugeordnet wurde, wird abhängig vom Mehrwertsteuerstatus der Warengruppe registriert, zu der das PLU zugeordnet ist.*

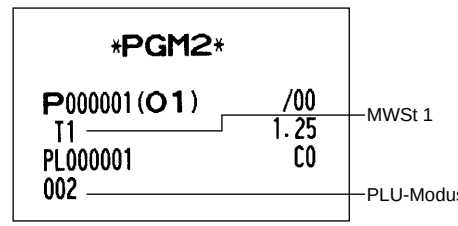
Modusparameter

- *PLU-Modus: Ermöglicht eine PLU-Registrierung durch Eingabe eines zugeordneten PLU-Codes und Betätigen der* [PLU/SUB] *Taste.*
- *Sub-Warengruppenmodus: Ermöglicht eine Sub-Warengruppen-Registrierung durch Eingabe eines Einzelpreises, Drücken der* [AMT] *Taste, gefolgt von der Eingabe eines zugeordneten PLU-Codes und schließlich der Betätigung der* [PLU/SUB] *Taste.*
- *PLU/Sub-Warengruppenmodus: Ermöglicht PLU-Registrierungen im PLU- und Sub-Warengruppenmodus.*
- *Löschmodus: Löscht die Programmdaten für ein PLU.*
- *Sperrmodus: Verhindert die Eingabe zugeordneter PLU-Codes und löscht nicht die Programmdaten für PLUs/Sub-Warengruppen.*

Beispiel Die Programmierung für den PLU-Code 1 ist wie folgt: A=0, B=0, C=0, D=0, E=0, F=0, G=1 und H=2.

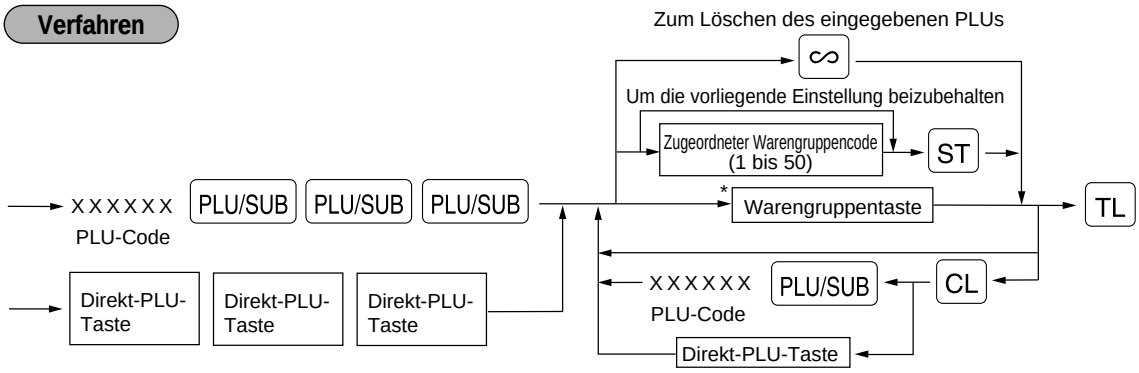
		A B C D E F G H
1. Den PLU-Code “1” eingeben und die [PLU/SUB] Taste zweimal drücken.	1 [PLU/SUB] [PLU/SUB]	P 00000002
2. Die Parameter A bis H einstellen. •Die gewünschte Position kann mit der Taste [00] oder [•] erreicht werden.	00000012	P 00000012
3. Die [⊗] Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.	[⊗]	P 00000002
4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.	[TL]	0.00

Druck



■ PLU-Zuordnung zu Warengruppen PGM 1 PGM 2

Verfahren



*Warengruppe, die dem eingegebenen PLU-Code zugeordnet werden soll.

Hinweis

- *Die folgenden Funktionen des PLUs hängen von der Programmierung für seine zugeordnete Warengruppe ab.*
  - *Gruppierung (Hauptgruppe 1 bis Hauptgruppe 14)*
  - *SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)/Normal*
  - *Obere Betragseingabegrenze (HALO)*

Beispiel Zuordnung der PLU-Codes 1 und 2 zur Warengruppe 2

1. Den PLU-Code “1” eingeben und die [PLU/SUB] Taste dreimal drücken.	1 [PLU/SUB] [PLU/SUB] [PLU/SUB]	000001 01
2. Die Warengruppentaste 2 drücken, um den PLU-Code 1 der Warengruppe 2 zuzuordnen.	[2]	000002 01

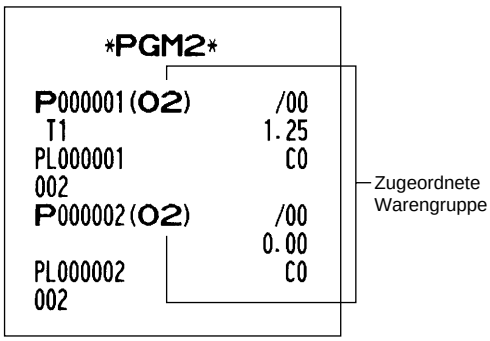
3. Die Warengruppentaste 2 drücken, um den PLU-Code 2 der Warengruppe 2 zuzuordnen. [2]

```
000003    01
```

4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. [TL]

```
          0.00
```

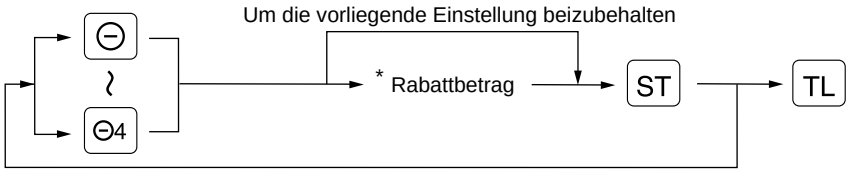
Druck



4 Programmierung für die Rabattasten

■ Rabattbetrag ([⊖]) PGM 1 PGM 2

Verfahren



*Rabattbetrag: 0 - 999999

Beispiel Zuordnung von “10.00” zur [⊖] Taste

1. Die [⊖] Taste drücken. [⊖]

```
001       0.00
```

2. Den Rabattbetrag “1000” eingeben. 1000

```
001       1000
```

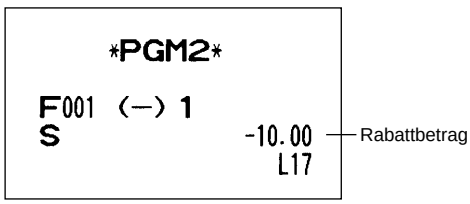
3. Die [ST] Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren. [ST]

```
001     10.00
```

4. Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. [TL]

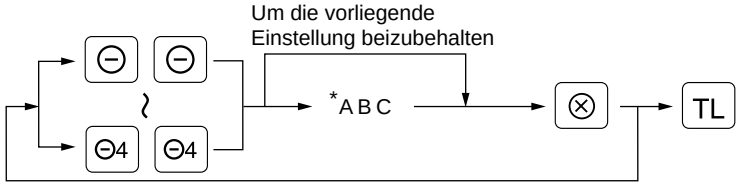
```
          0.00
```

Druck



■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) und Vorzeichen Plus/Minus (⊖) PGM 2

Verfahren



*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus	0
			Minus	1
	B	Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze		1 bis 9
	C	Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen		0 bis 7

Hinweis

Obere Betragseingabegrenze (HALO)

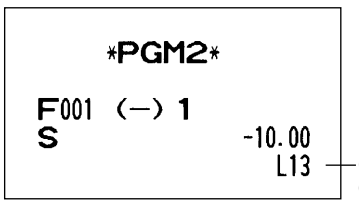
BC ist mit B x 10 ^{C} identisch.

Zum Beispiel: Die Voreinstellung von 14 (100.00) bedeutet, daß der zulässige Eingabebetrag in der REG-Betriebsart auf 100.00 begrenzt ist. Bei einer Voreinstellung von 17 beträgt die obere Betragseingabegrenze jedoch 99999.99.

Beispiel Die Programmierung für ⊖ ist wie folgt: A=1, B=1 und C=3

			A B C
1.	Die ⊖ Taste zweimal drücken.	⊖ ⊖	001 117
2.	Die Parameter A bis C einstellen. •Die gewünschte Position kann mit der Taste 00 oder • erreicht werden.	113	001 113
3.	Die ⊗ Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.	⊗	001 113
4.	Die TL Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.	TL	0.00

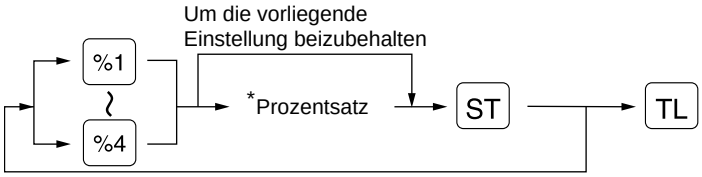
Druck



5 Programmierung für die Prozenttasten

■ Prozentsatz ([%]) PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Prozentsatz: 0.00 - 100.00

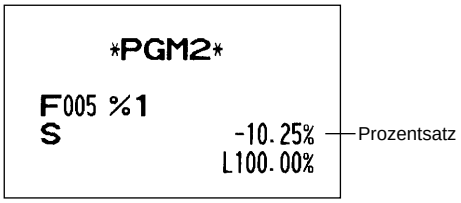
Hinweis *Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn es sich um Prozent-Bruchwerte handelt.*

Beispiel Zuordnung von 10.25% zur [%1] Taste

Tastenbedienung

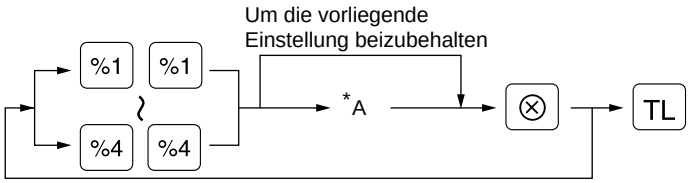
[%1] 10 [•] 25 [ST] [TL]

Druck



■ Vorzeichen (Plus/Minus) ([%]) PGM 2

Verfahren



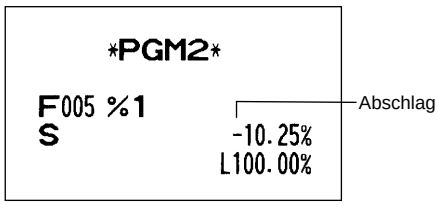
*	Position:	Auswahl:	Eingabe:
A	Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus (Zuschlag)	0
		Minus (Abschlag)	1

Beispiel Programmierung des Minus-Vorzeichens für die [%1] Taste

Tastenbedienung

[%1] [%1] 1 [⊗] [TL]

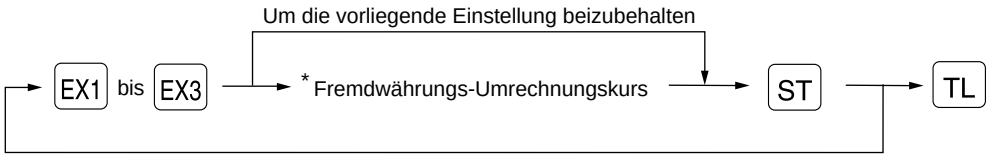
Druck



6 Programmierung für die Fremdwährungstasten

■ Fremdwährungs-Umrechnungskurs ([EX]) PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Fremdwährungs-Umrechnungskurs: 0.000000 - 999.999999

Hinweis *Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn der Fremdwährungs-Umrechnungskurs Nachkommastellen beinhaltet.*

Beispiel Zuordnung von 0.6068 zur [EX1] Taste

Tastenbedienung

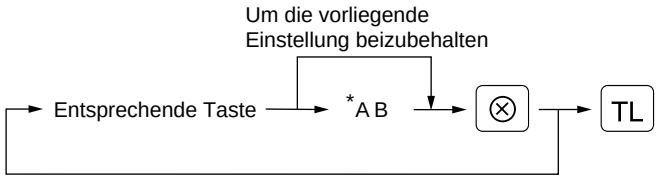
[EX1] 0 [•] 6068 [ST]
[TL]

Druck

7 Programmierung für die Tasten [CA2], [RA], [PO], [CH] und [CR]

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) ([CA2], [RA], [PO], [CH] und [CR]) PGM 2

Verfahren



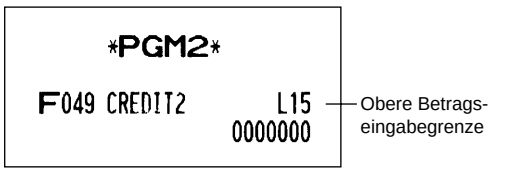
* AB ist mit A x 10^B identisch.
  A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9)
  B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen (0 bis 8)

Beispiel Programmierung einer oberen Betragseingabegrenze von 1000.00 (15) für die [CR2] Taste

Tastenbedienung

[CR2] 15 [⊗]
[TL]

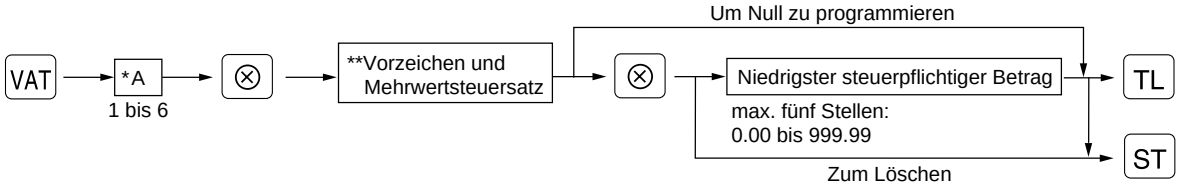
Druck



8 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

■ Mehrwertsteuersatz PGM 2

Verfahren



***** A: Eine entsprechende Mehrwertsteuersatznummer eingeben. Zum Beispiel, wenn Sie einen Mehrwertsteuersatz für die Mehrwertsteuersatz-Nummer 1 programmieren, muß 1 eingegeben werden. Bei der Programmierung der Mehrwertsteuersatz-Nummer 6 ist 6 einzugeben.

** Vorzeichen und Mehrwertsteuersatz: XYYY.YYYY

- Mehrwertsteuersatz = 0.0001 bis 100.0000
- Vorzeichen $^{-}/_{+}$ = $^{1}/_{0}$

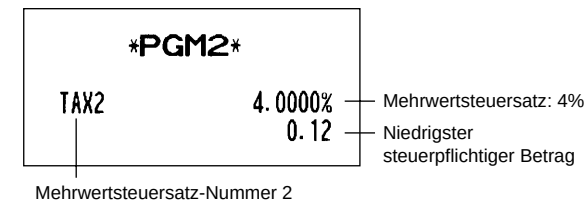
Hinweis

- *Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann zulässig, wenn das aufschlagende Mehrwertsteuersystem gewählt wurde. Bei der Auswahl des herausrechnenden Mehrwertsteuersystems wird dieser ignoriert.*
- *Wenn eine falsche Eingabe durchgeführt wird, bevor die zweite ⊗ Taste zur Programmierung des Mehrwertsteuersatzes gedrückt wird, ist die Löschung mit der CL Taste vorzunehmen. Wenn nach der Betätigung der zweiten ⊗ Taste ein Fehler begangen wird, ist die Aufhebung des Fehlers mit der ST Taste vorzunehmen. Danach erneut von Anfang an beginnen.*
- *Bei der Auswahl des herausrechnenden Mehrwertsteuersystems wird das vorprogrammierte Vorzeichen ignoriert.*

Beispiel Programmierung des Mehrwertsteuersatzes von 4% für die Mehrwertsteuersatz-Nummer 2 mit dem niedrigsten steuerpflichtigen Betrag von 0.12

1. Die VAT Taste drücken.	VAT	P 0.00
2. Die Mehrwertsteuersatz-Nummer “2” eingeben.	2 ⊗	2 0.00
3. Den Mehrwertsteuersatz “4%” eingeben.	4 ⊗	2 0.00
4. Den niedrigsten steuerpflichtigen Betrag “12” eingeben.	12	2 12
5. Die TL Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.	TL	0.00

Druck



Auf Job-Codes basierende Programmierungen

Dieses Kapitel beschreibt die Programmierung von Positionen durch Job-Codes. Job-Codes ermöglichen die Programmierung einer größeren Anzahl von Positionen im Vergleich zur Direktprogrammierung.

Beginnen Sie die Programmierung durch Eingabe des entsprechenden Job-Codes (siehe unten).

2110 → [•] → [⊗] →

Alle Positionen, die auf Job-Codes basierender Programmierung angelegt werden können, sind auf dieser und den folgenden Seiten aufgeführt. Positionen, die zusätzlich durch Direkt-Programmierung angelegt werden können, sind mit der Bezeichnung **Direkt** (dem jeweiligen Job-Code folgend) gekennzeichnet.

Hinweis *Beim Einstellen von Parametern für einen Job-Code kann die blinkende Wert verändert werden. Um zur Position des zu verändernden Parameters zu gehen, ist eine der folgenden Tasten zu drücken:*

- [•] *Bewegt das Blinksymbol nach rechts.*
- [00] *Bewegt das Blinksymbol nach links.*

1 Einstellung von Datum und Uhrzeit

Einstellung des Datums PGM 2 **2610** Direkt

Geben Sie den Tag (ein oder zwei Stellen), den Monat (zwei Stellen) und das Jahr (zwei Stellen) in dieser Reihenfolge ein.

Verfahren

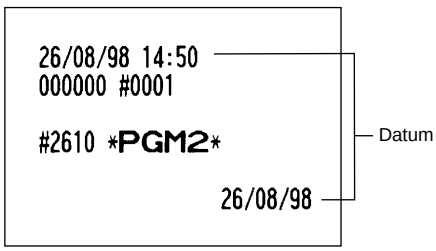
2610 → [•] → [⊗] → Datum (fünf oder sechs Stellen) → [TL]

Beispiel

Tastenbedienung

2610 [•] [⊗]
260898 [TL]

Druck



Einstellung der Uhrzeit PGM 2 **2611** Direkt

Die Uhrzeit im 24-Stunden-Format einstellen. Wenn die Uhrzeit zum Beispiel auf 2:30 AM eingestellt wird, 230 eingeben, und wenn sie auf 2:30 PM eingestellt wird, 1430 eingeben.

Verfahren

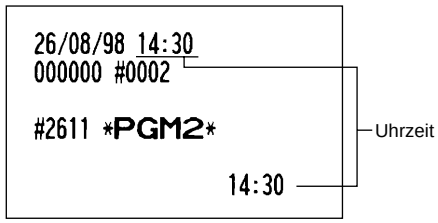
2611 → [•] → [⊗] → Uhrzeit (max. vier Stellen) → [TL]

Beispiel

Tastenbedienung

2611 [•] [⊗]
1430 [TL]

Druck

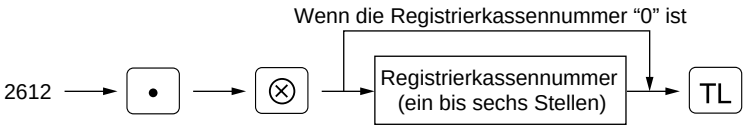


2 Einstellung der Registrierkassen- und laufenden Nummer

■ Einstellung der Registrierkassennummer PGM 2 2612

Wenn Ihr Geschäft zwei oder mehrere Registrierkassen besitzt, ist es vorteilhaft, unterschiedliche Registrierkassennummern zu vergeben, um die Unterscheidung der Registrierkassen zu ermöglichen. Sie können bis zu sechs Stellen dafür verwenden.

Verfahren

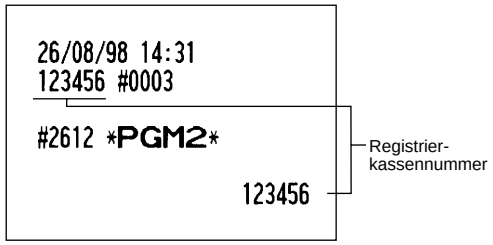


Beispiel

Tastenbedienung

2612 [•] [⊗]
123456 [TL]

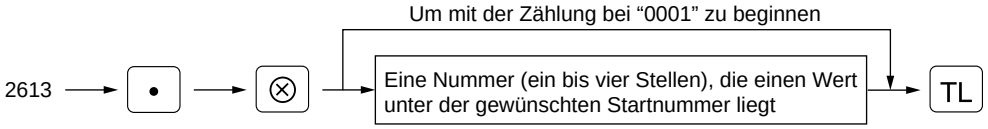
Druck



■ Einstellung der laufenden Nummer PGM 2 2613

Die laufende Nummer wird bei jedem Ausdruck eines Kassenbons um eins erhöht.
Eine Nummer (ein bis vier Stellen) eingeben, die einen Wert unter der gewünschten Startnummer liegt.

Verfahren

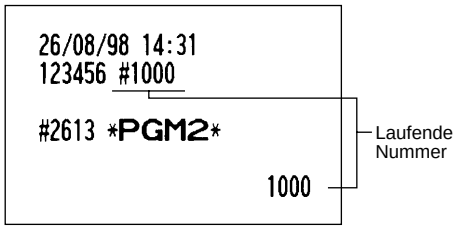


Beispiel

Tastenbedienung

2613 [•] [⊗]
1000 [TL]

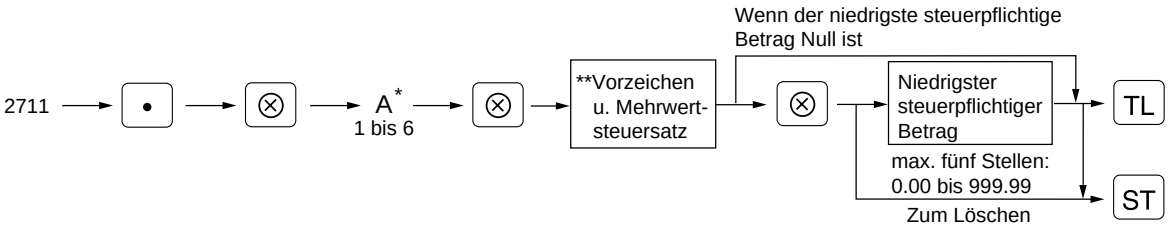
Druck



3 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

■ Mehrwertsteuersatz PGM 2 2711 Direkt

Verfahren



*A: Eine entsprechende Mehrwertsteuersatznummer eingeben. Wenn Sie z.B. einen Mehrwertsteuersatz 1 programmieren, “1” eingeben, und wenn Sie einen Mehrwertsteuersatz 6 programmieren, “6” eingeben.

** Vorzeichen und Mehrwertsteuersatz: XYYY.YYYY

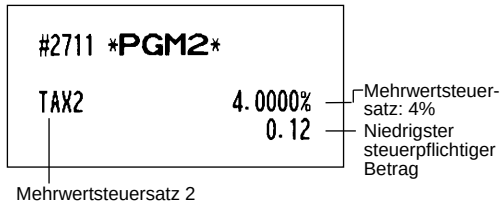
- Mehrwertsteuersatz = 0.0001 bis 100.0000
- Vorzeichen -/+ = 1/0

Beispiel

Tastenbedienung

2711 [•] [⊗]
2 [⊗]
4 [⊗]
12 [TL]

Druck



Hinweis

- *Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann gültig, wenn das aufschlagende Mehrwertsteuersystem gewählt wurde. Wenn Sie das herausrechnende Mehrwertsteuersystem wählen, ist dieser ungültig.*
- *Falls Sie eine falsche Eingabe ausführen, bevor Sie die [⊗] Taste beim Programmieren des Mehrwertsteuersatzes zum dritten Mal drücken, diese mit der [CL] Taste löschen; falls Sie einen Fehler nach dem dritten Drücken der [⊗] Taste begehen, diesen durch Drücken der [ST] Taste löschen. Danach nochmals ab Beginn richtig programmieren.*
- *Wenn Sie das herausrechnende Mehrwertsteuersystem wählen, wird das vorprogrammierte Vorzeichen ignoriert.*

4 Programmierung für Warengruppen

Ihre Registrierkasse ist mit 20 Standard-Warengruppen und mit bis zu 50 optionalen Warengruppen ausgestattet.
Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen die folgende Programmierung für jede einzelne Warengruppe:

■ Funktionsprogrammierung PGM 2 2110

Sie können jede Warengruppe programmieren für:

Einzelposten-Barverkauf (SICS)/Einzelposten-Abschluß (SIF)

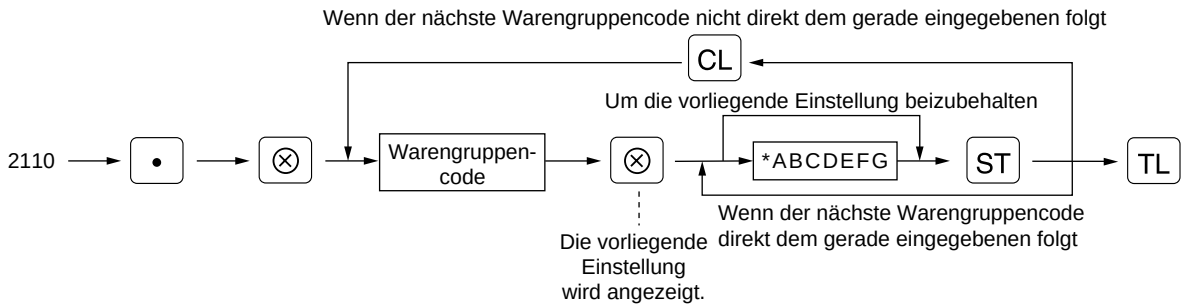
- Einzelposten-Barverkauf (SICS)
  Falls die erste Registrierung in eine Warengruppe erfolgt, die für SICS programmiert ist, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen. Falls dem Verkauf eine Registrierung in eine Warengruppe vorausgeht, die nicht für SICS eingestellt ist, wird der Verkauf für eine für SICS eingestellte Warengruppe nicht abgeschlossen und kann wiederholt werden, bis die TL Taste gedrückt wird.
- Einzelposten-Abschluß (SIF)
  Wenn ein Verkauf in eine für SIF programmierte Warengruppe erfolgt, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen.

Einzelpreiseingaben-Typ

Sie können einen der folgenden vier Typen zur Einzelpreiseingabe für jede einzelne Warengruppe wählen.

- Offener Preis und Festpreis
- Nur Festpreis
- Nur offener Preis
- Warengruppentaste sperren

Verfahren



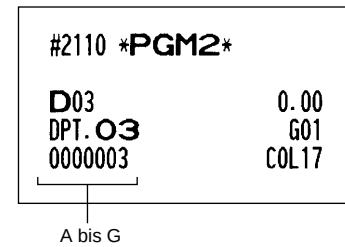
*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A bis **D**	Immer 0 eingeben.		0
	E	Einzelposten-Barverkauf (SICS)/ Einzelposten-Abschluß (SIF)/Normal	Einzelposten-Abschluß (SIF)	2
			Einzelposten-Barverkauf (SICS)	1
			Normal	0
	F	Immer 0 eingeben.		0
	G	Einzelpreiseingaben-Typ	Offener Preis und Festpreis	3
			Nur Festpreis	2
			Nur offener Preis	1
			Warengruppentaste sperren	0

Beispiel

Tastenbedienung

2110 [•] [⊗]
3 [⊗] 0000003 [ST]
[TL]

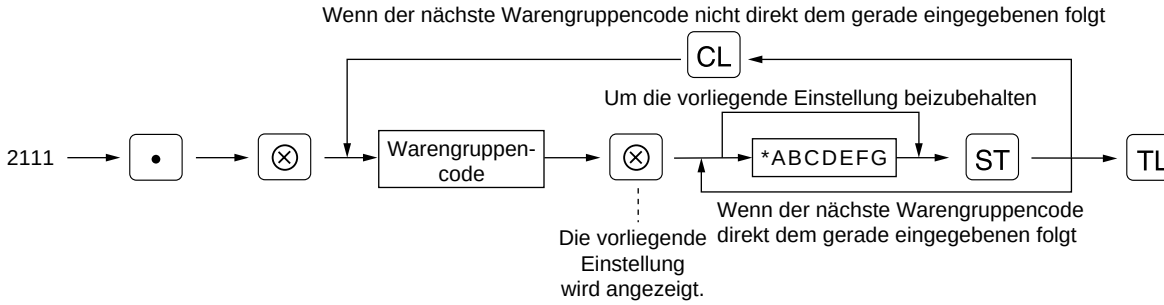
Druck



■ Mehrwertsteuerstatus PGM 2 2111 Direkt

Den Mehrwertsteuerstatus für jede Warengruppe programmieren. Wenn bei einer Transaktion Eingaben in mehrwertsteuerpflichtige Warengruppen ausgeführt werden, wird die Mehrwertsteuer automatisch in Abhängigkeit von dem zugeordneten Mehrwertsteuersatz berechnet, sobald die Transaktion abgeschlossen wird.

Verfahren



*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Immer 0 eingeben.		0
	B	Herausrechnende MWSt 6 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 6	Nein	0
	C	Herausrechnende MWSt 5 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 5	Nein	0
	D	Herausrechnende MWSt 4 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 4	Nein	0
	E	Herausrechnende MWSt 3 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 3	Nein	0
	F	Herausrechnende MWSt 2 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 2	Nein	0
	G	Herausrechnende MWSt 1 oder	Ja	1
		aufschlagende MWSt 1	Nein	0

Hinweis

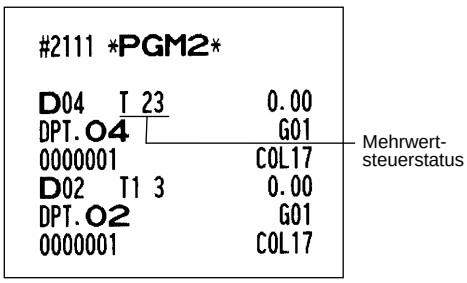
- *Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, die manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 sowie die Kombination von automatisch herausrechnender MWSt-Berechnung 1 - 3 und automatisch aufschlagender MWSt-Brechnung 4 - 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*
- *MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E) (nur eine) kann in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 gewählt werden, wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 sowie die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 4 - 6 verwendet werden.*
  Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010

Beispiel

Tastenbedienung

2111 [•] [⊗]
4 [⊗] 0000110 [ST]
[CL] 2 [⊗] 0000101 [ST]
[TL]

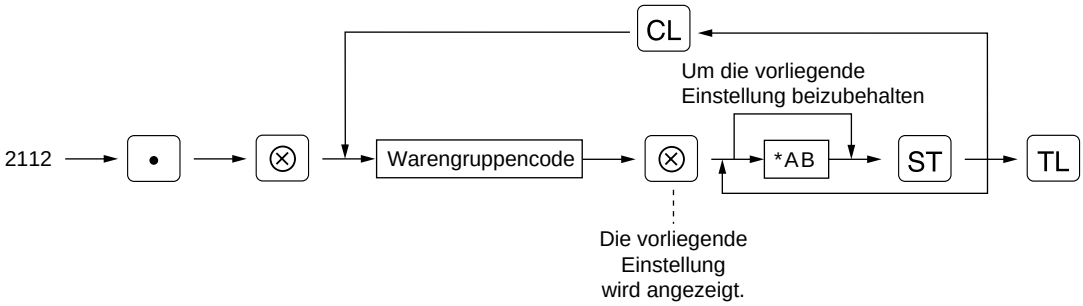
Druck



■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) PGM 2 2112 Direkt

Sie können die obere Betragseingabegrenze (HALO: High Amount Lockout) für jede Warengruppe festsetzen. Die obere Betragseingabegrenze ist bei Operationen in der REG-Betriebsart aktiv und kann in der MGR-Betriebsart außer Kraft gesetzt werden. Die obere Betragseingabegrenze wird wie folgt mit zwei Stellen dargestellt.

Verfahren



* AB entspricht A x 10^B.
A: Werthöchste Stelle (1 bis 9)
B: Anzahl der Nullen, die der höchstwertigen Stelle folgen (0 bis 7)

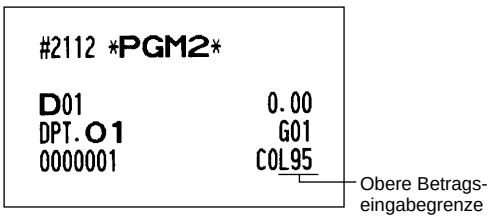
Die Programmierung von 14 (100.00) bedeutet hier, daß in der REG-Betriebsart Eingabebeträge bis zu 100.00 zulässig sind. Wenn jedoch 17 programmiert wird, ist die obere Betragseingabegrenze 99999.99.

Beispiel

Tastenbedienung

2112 [•] [⊗]
1 [⊗] 95 [ST]
[TL]

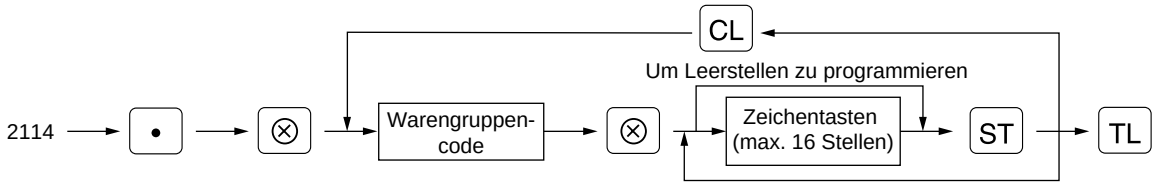
Druck



■ Alphanumerische Zeichen PGM 2 2114

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jede einzelne Warengruppe programmieren. (Standard: 12 Zeichen) Wählen Sie die zu programmierenden Zeichen gemäß Abschnitt “2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen” im Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG”.

Verfahren

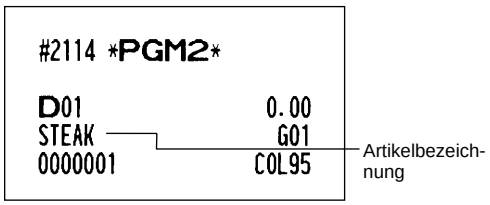


Beispiel

Tastenbedienung

2114 • ⊗
1 ⊗
STEAK ST
TL

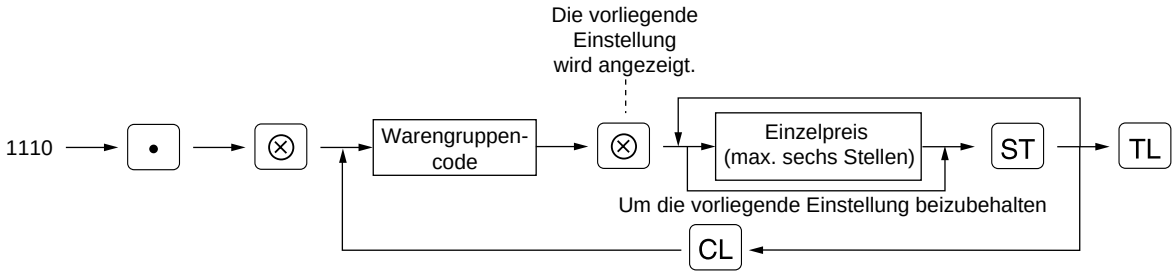
Druck



■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2 1110 Direkt

Sie können die Einzelpreise mit bis zu sechs Stellen (9999.99) programmieren. Auch wenn die Warengruppe nicht für die Eingabe von Festpreisen in “Funktionsprogrammierung” (Job-Nr. 2110) programmiert ist, wird die Warengruppe automatisch geändert, um die Eingabe der programmierten Festpreise durch diese Programiereingabe zu gestatten.

Verfahren

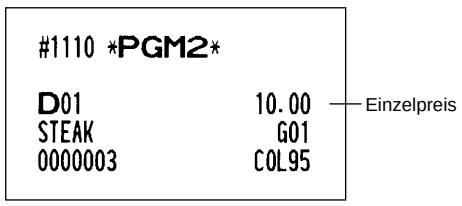


Beispiel

Tastenbedienung

1110 • ⊗
1 ⊗ 1000 ST
TL

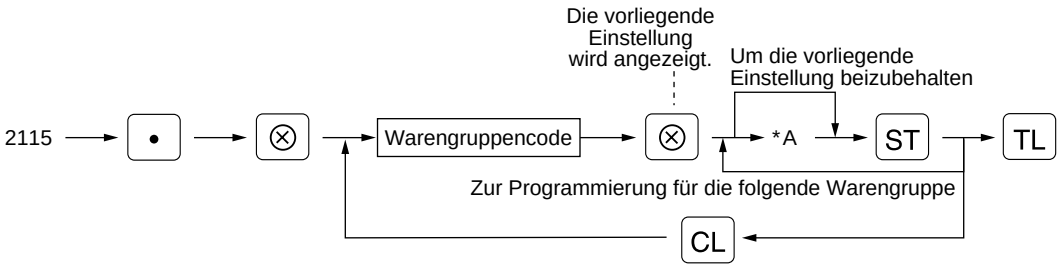
Druck



■ Provisionsgruppenzuordnung PGM 2 2115

Ihre Registrierkasse ermöglicht die Zuordnung einer Provisionsgruppe (1 - 9) zu jeder einzelnen Warengruppe.

Verfahren



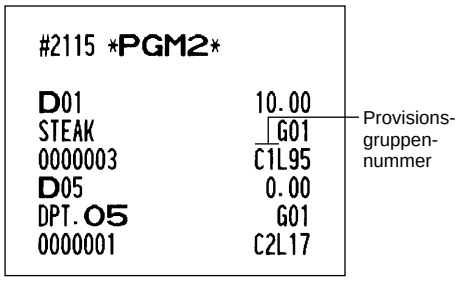
* A: Provisionsgruppe 0 - 9 (0 = Keine Provision)

Beispiel

Tastenbedienung

2115 • ⊗
1 ⊗ 1 ST
CL 5 ⊗ 2 ST
TL

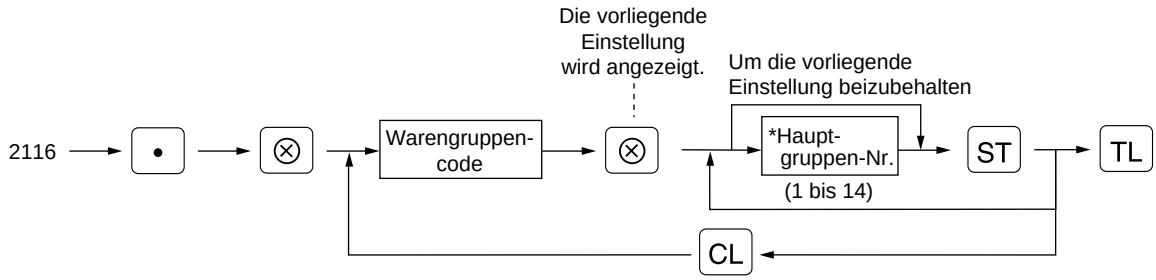
Druck



■ Hauptgruppennummer PGM 2 2116

Sie können Warengruppen bis zu maximal 14 Hauptgruppen (1 bis 14) zuordnen.
Diese Programmierung ermöglicht das Ausdrucken von Hauptgruppenumsatzberichten.

Verfahren



* Hauptgruppen-Nummer:	Warengruppe (+)	1 bis 9 (Gruppe 1 bis Gruppe 9)
	Warengruppe (–)	10
	Extrawarengruppe (+)	11
	Extrawarengruppe (–)	12
	(+) Flaschenpfandverkaufsgruppe	13
	(–) Flaschenpfandverkaufsgruppe	14

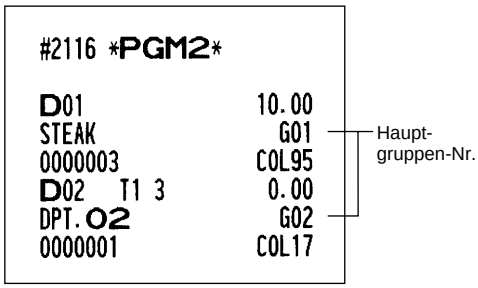
Hinweis *Die Extrawarengruppe/Flaschenpfand-Gruppierung ist auf dem Standardmodell nicht verfügbar. Wenn diese Konfiguration erforderlich ist, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*

Beispiel

Tastenbedienung

2116 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
2 [ST]
[TL]

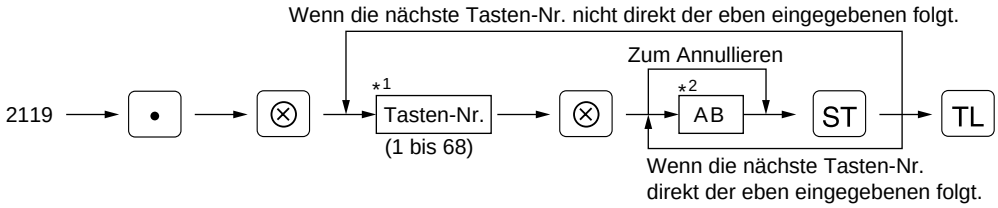
Druck



■ Anordnung der Warengruppentasten PGM 2 2119

Sie können jeder Tastenposition eine Warengruppe zuordnen. Jede Tastenposition weist eine entsprechende Tastennummer auf.
Die Anzahl der Warengruppentasten und deren Positionen können frei ausgewählt werden.
Um eine Warengruppe einer Tastenposition zuzuordnen, die Tastennummer der Position wählen.
Für die Tastennummernpositionen siehe den Abschnitt “2 Standard-Tastennummernanordnung” in Kapitel “TASTATUR”.

Verfahren



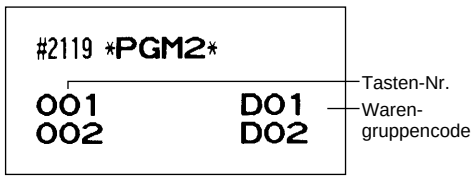
*1 Die Anordnung der Tastennummer wird von Ihrem Fachhändler durchgeführt.
*2 AB ist ein Warengruppencode.

Beispiel

Tastenbedienung

2119 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
2 [ST]
[TL]

Druck



5 Programmierung für PLUs

Ihre Registrierkasse besitzt zwei Arten von PLU-Registrierungen.
Direkte PLU-Registrierung: Durch Drücken der Artikeltaste (Direkt-PLU-Taste).
Indirekte PLU-Registrierung: Durch Eingabe eines PLU-Codes und Drücken der PLU/SUB Taste.

Für jeden abrufbaren Festpreisartikel (PLU) muß folgendes programmiert werden.

PLU-Code (sechs Stellen)
Zugeordnete Warengruppe

Wenn ein PLU einer Warengruppe zugeordnet ist, hängen die folgenden Funktionen des PLUs von der Programmierung für die entsprechende Warengruppe ab.

- Gruppierung (Hauptgruppe 1 bis Hauptgruppe 14)
- Obere Betragseingabegrenze (HALO) (nur für Sub-Warengruppen)
- Einzelposten-Barverkauf/Einzelposten-Abschluß

Einzelpreis (max. sechs Stellen)

Normalerweise werden Sie Einzelpreise für individuelle PLUs als PLU-Festpreise programmieren. Falls Sie den Einzelpreis “0” für ein PLU programmieren, können Sie nur die Verkaufsmenge dieses PLUs eingeben, d.h. das PLU kann nur als Zähler verwendet werden.

Grundmenge für Gebinderegistrierungen (zwei Stellen)

Programmieren Sie eine Grundmenge für jede PLU/Sub-Warengruppe, die für eine Gebinderegistrierung bestimmt ist.

PLU-Typ (PLU-, Sub-Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Lösch- oder Sperr-Betriebsart)

- Wenn die PLU-Betriebsart gewählt wird (automatische Festpreisregistrierung), können Einzel-PLU-Eingaben durch Eintippen des zugeordneten Codes und anschließendes Drücken der PLU/SUB Taste (oder durch Drücken der Direkt-PLU-Taste ohne Eingabe eines PLU-Codes) vorgenommen werden.
- Wenn die Sub-Warengruppen-Betriebsart gewählt wird, muß nach der Preiseingabe die AMT Taste gedrückt werden und nachfolgend der PLU-Code eingegeben werden. Die Registrierung wird durch Drücken der PLU/SUB Taste abgeschlossen.
- Wenn die PLU/Sub-Warengruppen-Betriebsart gewählt wird, stehen die Eingaben in der PLU- und in der Sub-Warengruppen-Betriebsart zur Verfügung.
- Wenn die Lösch-Betriebsart gewählt wird, werden die entsprechenden PLU-Programmdaten gelöscht.
- Wenn die Sperr-Betriebsart gewählt wird, läßt sich der zugeordnete PLU- und/oder Sub-Warengruppencode nicht eingeben. Die PLU/Sub-Warengruppendaten werden jedoch in dieser Betriebsart nicht gelöscht.

Vorzeichen (+/-)

Die Funktion jeder einzelnen PLU/Sub-Warengruppe variiert je nach seinem Vorzeichen und dem Vorzeichen seiner zugeordneten Warengruppe (siehe nachfolgende Tabelle).

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Warengruppe
Warengruppe	PLU/Sub-Warengruppe	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Warengruppe.
–	–	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Warengruppe.
+	–	Akzeptiert Geschäftscouponregistrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen.
–	+	Ungültig; nicht akzeptiert

Mehrwertsteuerstatus
Artikelbezeichnung (12 Zeichen, Option: max. 16 Zeichen)
Provisionsgruppe (1 bis 9)
Verknüpfungs-PLU

Mit jedem Verknüpfungs-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen (z.B. Flaschenpfand). Wenn mehr als 5 PLUs verknüpft werden, wird die sechste und höhere Verknüpfung nicht aktualisiert.

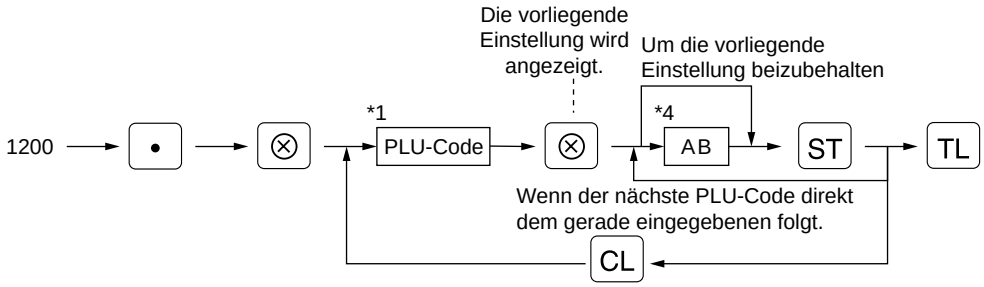
Anordnung der Direkt-PLU-Tasten

Hinweis *Für manche Positionen kann auf zwei Arten programmiert werden: Programmierung eines individuellen PLU-Codes und für einen Bereich von sequentiellen PLU-Codes. Das mit "Für jedes PLU" markierte Verfahren zeigt die individuelle PLU-Programmierung. "Für einen Bereich von PLUs" zeigt die sequentielle Bereichs-PLU-Programmierung.*

■ Warengruppenzuordnung PGM 1 PGM 2 1200 2230 Direkt

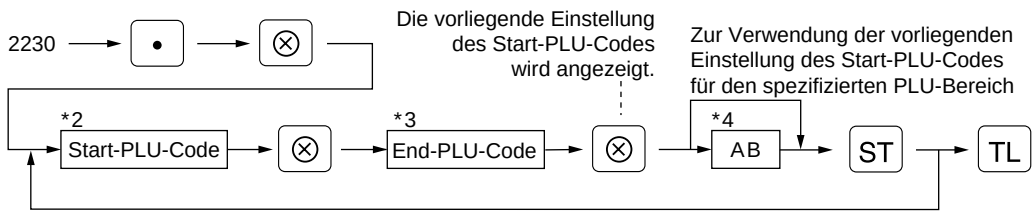
Verfahren

Für jedes PLU



Hinweis *Sobald die Programmierung für ein PLU beendet ist, erscheint der nächste PLU-Code im Display.*

Für einen Bereich von PLUs



*1, 2, 3: 1 bis 999999 (freier Code)
*4: AB: Zugeordneter Warengruppencode

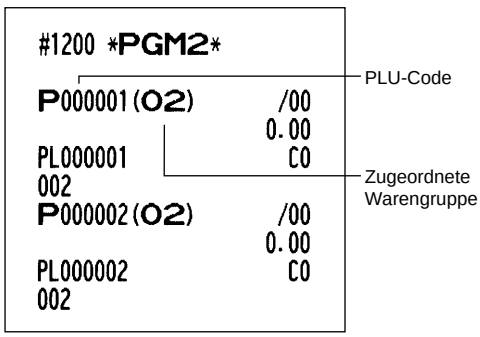
Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

1200 • ⊗
1 ⊗ 2 ST
2 ST
TL

Druck

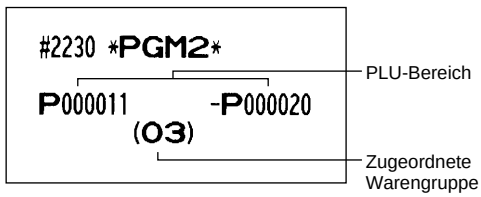


Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

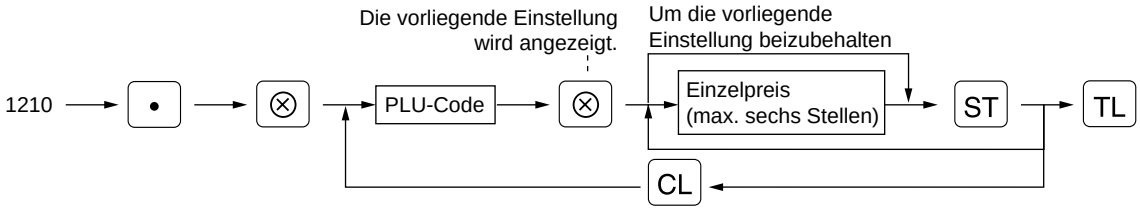
2230 • ⊗
11 ⊗ 20 ⊗
3 ST
TL

Druck



■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2 **1210** Direkt

Verfahren

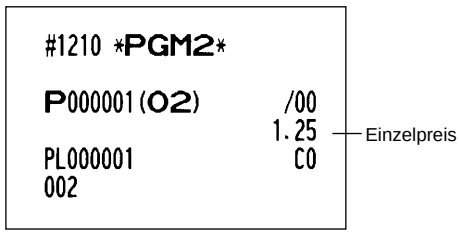


Beispiel

Tastenbedienung

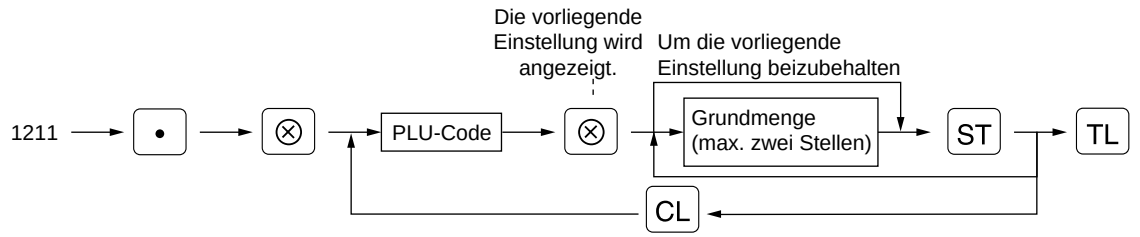
1210 • ⊗
1 ⊗ 125 ST
TL

Druck



■ Grundmenge PGM 1 PGM 2 **1211**

Verfahren

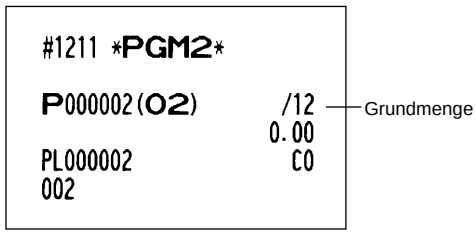


Beispiel

Tastenbedienung

1211 • ⊗
2 ⊗ 12 ST
TL

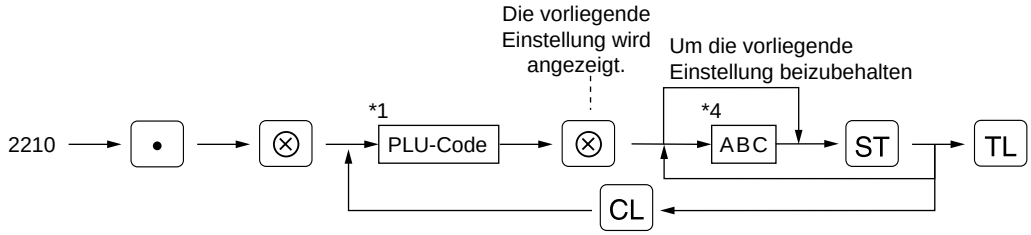
Druck



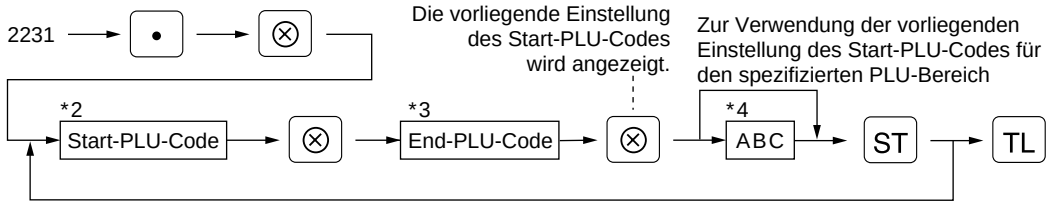
■ PLU/Sub-Warengruppen-Modus PGM 2 2210 2231 Direkt

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3: 1 bis 999999

*4:

Position:		Auswahl:	Eingabe:
A und **B**	Immer 0 eingeben.		0
C	Modusparameter	Sperrmodus	0
		Sub-Warengruppen-Modus	1
		PLU-Modus	2
		PLU/Sub-Warengruppen-Modus	3
		Löschmodus	4

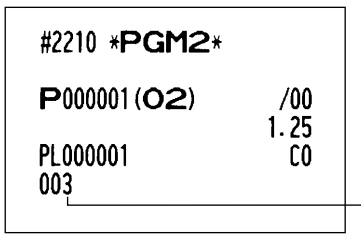
Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2210 • ⊗
1 ⊗ 003 ST
TL

Druck

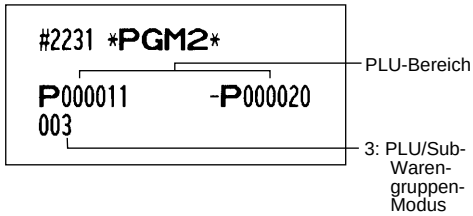


Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

2231 • ⊗
11 ⊗ 20 ⊗
003 ST
TL

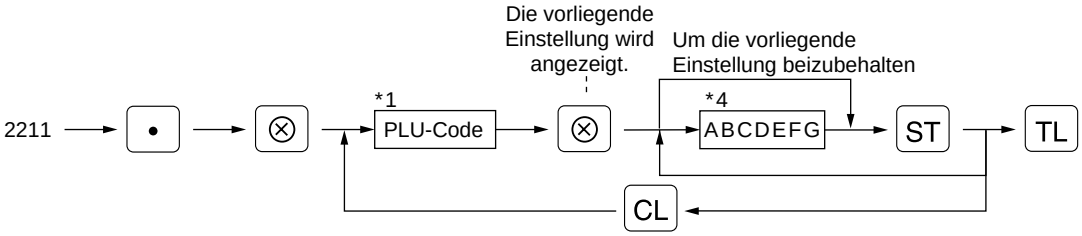
Druck



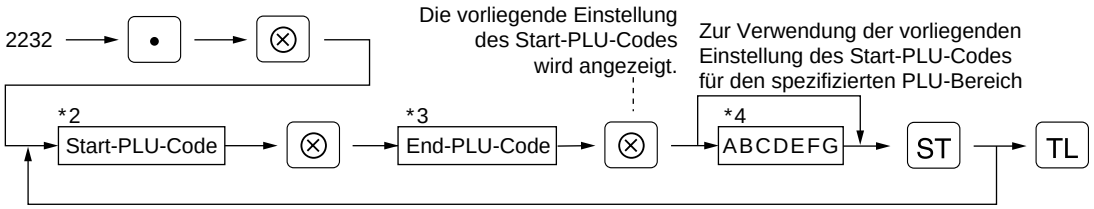
■ Vorzeichen (+/-) und Mehrwertsteuerstatus PGM 2 2211 2232 Direkt

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3: 1 bis 999999

*4:	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Vorzeichen (+/-)	(–) PLU	1
			(+) PLU	0
	B	Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Ja	1
			Nein	0
	C	Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Ja	1
			Nein	0
	D	Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Ja	1
			Nein	0
	E	Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Ja	1
			Nein	0
	F	Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Ja	1
			Nein	0
	G	Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Ja	1
			Nein	0

Hinweis

- *Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, die manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 sowie die Kombination von automatisch herausrechnender MWSt-Berechnung 1 - 3 und automatisch aufschlagender MWSt-Berechnung 4 - 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*
- *MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3(E) (nur eine) kann in Kombination mit aufschlagender Mehrwertsteuer 4 - 6 gewählt werden, wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 sowie die automatisch aufschlagende Mehrwertsteuerberechnung 4 - 6 verwendet werden.*
  Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010
- *Ein PLU, das keiner Mehrwertsteuer zugeordnet wurde, wird abhängig vom Mehrwertsteuerstatus der Warengruppe registriert, zu der das PLU zugeordnet ist.*

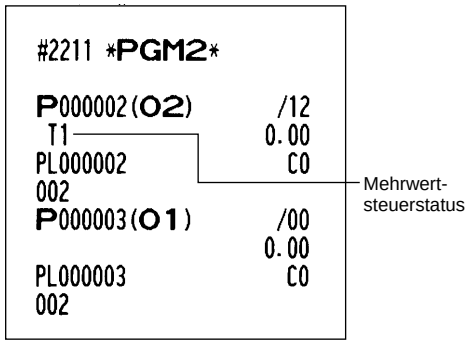
Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2211 [•] [⊗]
2 [⊗] 0000001 [ST]
0000000 [ST]
[TL]

Druck

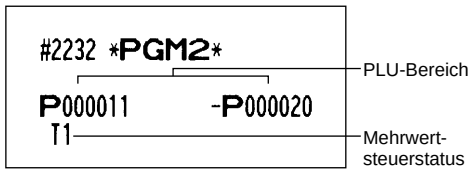


Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

2232 [•] [⊗]
11 [⊗] 20 [⊗]
0000001 [ST]
[TL]

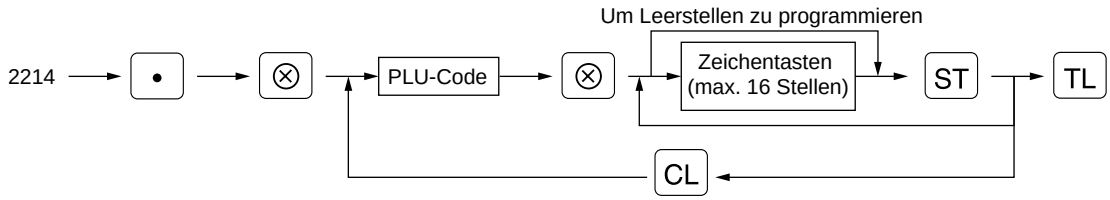
Druck



■ Alphanumerische Zeichen PGM 2 2214

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jedes einzelne PLU oder Sub-Warengruppe programmieren (Standard: 12 Zeichen). Siehe Abschnitt “2. Programmieren von alphanumerischen Zeichen” in Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG” beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren

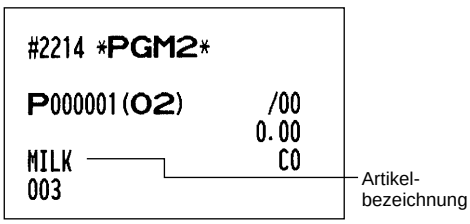


Beispiel

Tastenbedienung

2214 [•] [⊗]
1 [⊗]
MILK [ST]
[TL]

Druck

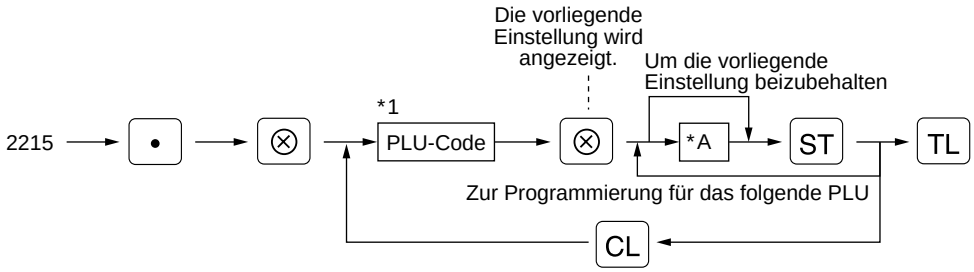


■ Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen PGM 2 2215 2235

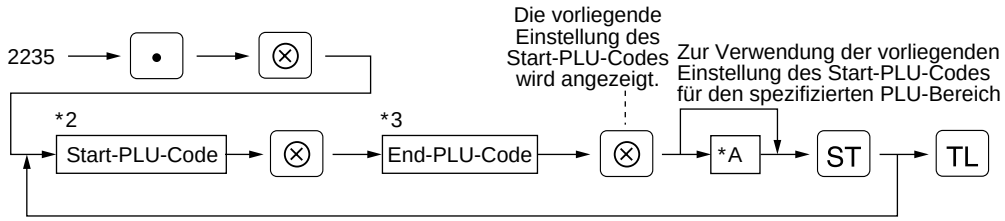
Es lassen sich PLUs (oder Sub-Warengruppen) Provisionsgruppen zuordnen.

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3 : 1 bis 999999

*A : Provisionsgruppe 0 - 9 (0 = keine Provision)

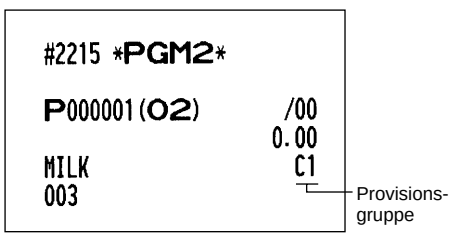
Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2215 • ⊗
1 ⊗ 1 ST
TL

Druck

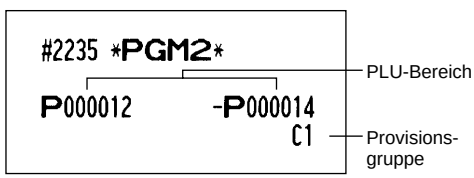


Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

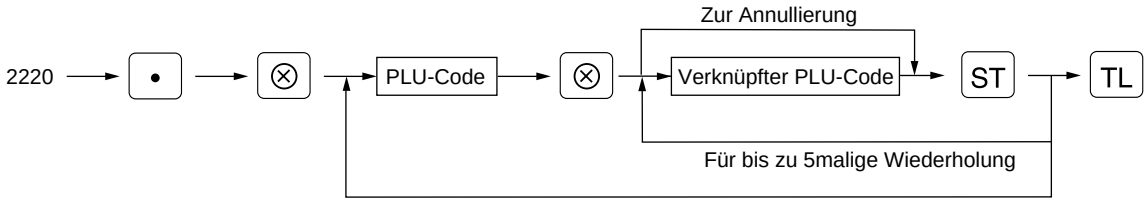
2235 • ⊗
12 ⊗ 14 ⊗
1 ST
TL

Druck



■ Verknüpfungs-PLU PGM 2 2220

Verfahren



Hinweis

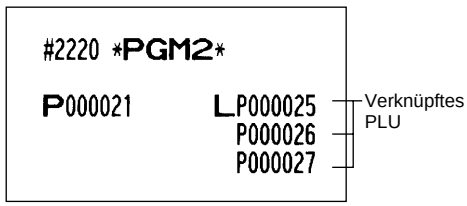
- *Zum Programmieren dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*
- *Die PLU-Codes müssen bereits definiert sein.*

Beispiel

Tastenbedienung

2220 • ⊗
21 ⊗ 25 ST
26 ST
27 ST
TL

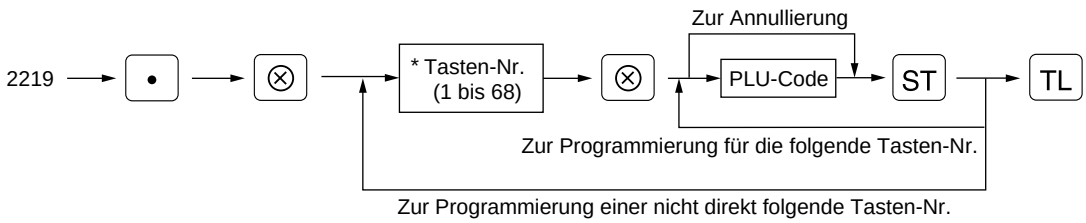
Druck



■ Anordnung der Direkt-PLU-Tasten PGM 2 2219

Sie können jeder Tastenposition ein PLU zuordnen. Die Anzahl der Direkt-PLU-Tasten und deren Positionen können ausgewählt werden. Für die Tastennummernpositionen siehe den Abschnitt “2 Standard-Tastennummernanordnung” in Kapitel “TASTATUR”.

Verfahren



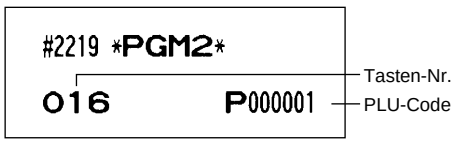
* Die Anordnung der Tastennummer wird von Ihrem Fachhändler durchgeführt.

Beispiel

Tastenbedienung

2219 • ⊗
16 ⊗
1 ST
TL

Druck



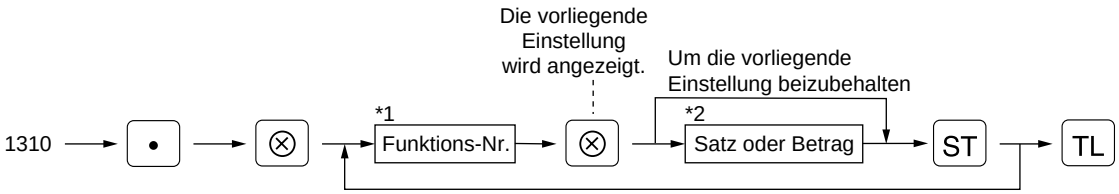
6 Programmierung verschiedener Tasten

Nur Funktionstasten, die Sie auf der Tastatur angelegt sind, können programmiert werden.

■ Programmierung von Prozentsatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionssatz und Rabattbetrag PGM 1 PGM 2 1310 Direkt

Sie können die Prozentsätze, die Fremdwährungs-Umrechnungskurse, den Rabattbetrag und die Provisionssätze programmieren.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

1: Für die ⊖ Taste	8: Für die %4 Taste	74: Für Provisionsverkauf 4
2: Für die ⊖2 Taste	52: Für die EX1 Taste	75: Für Provisionsverkauf 5
3: Für die ⊖3 Taste	53: Für die EX2 Taste	76: Für Provisionsverkauf 6
4: Für die ⊖4 Taste	54: Für die EX3 Taste	77: Für Provisionsverkauf 7
5: Für die %1 Taste	71: Für Provisionsverkauf 1	78: Für Provisionsverkauf 8
6: Für die %2 Taste	72: Für Provisionsverkauf 2	79: Für Provisionsverkauf 9
7: Für die %3 Taste	73: Für Provisionsverkauf 3	

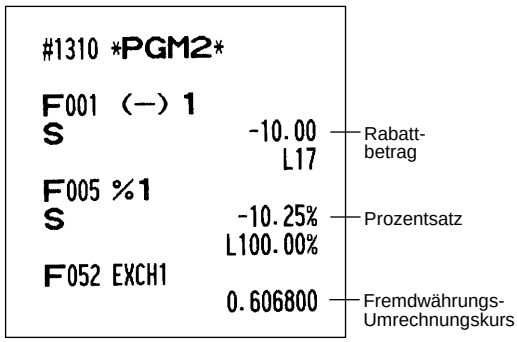
*2: Satz oder Betrag
0 — 999999 (Rabattbetrag)
0.00 — 100.00 (Prozentsatz)
0.000000 — 999.999999 (Fremdwährungs-Umrechnungskurs)
0.00 — 999.99 (Provisionssatz)

Beispiel

Tastenbedienung

1310 • ⊗
1 ⊗ 1000 ST
5 ⊗ 10 • 25 ST
52 ⊗ 0 • 6068 ST
TL

Druck

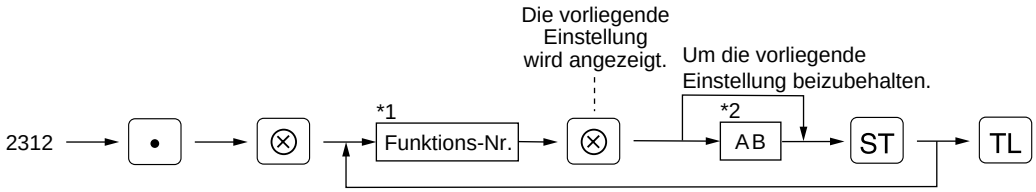


Hinweis *Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn es sich um Prozent-Bruchwerte handelt.*

■ Obere Betragseingabegrenze für Rabatt, bezahlte Rechnung sowie Ausgabe PGM 2 2312 Direkt

Die obere Betragseingabegrenze ist wirksam für Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden. Die obere Betragseingabegrenze (HALO) wird durch zwei Zahlen wie folgt dargestellt.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

1: Für die ⊖ Taste	37: Für die RA Taste
2: Für die ⊖2 Taste	38: Für die RA2 Taste
3: Für die ⊖3 Taste	39: Für die PO Taste
4: Für die ⊖4 Taste	40: Für die PO2 Taste

*2: AB ist identisch mit A x 10^B.
A: Werthöchste Ziffer (0 bis 9)
B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen.
0 bis 7 (für die ⊖ bis ⊖4 Tasten)
0 bis 8 (für die RA, RA2, PO und PO2 Tasten)

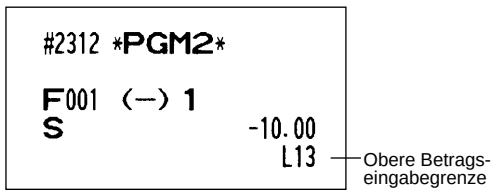
Falls z.B. hier 13 (10.00) programmiert wird, dann sind in der REG-Betriebsart Betragseingaben bis zu 10.00 gestattet.
Sie können AB = 17 für keine Begrenzung (für die ⊖ bis ⊖4 Tasten) einstellen.
Sie können AB = 18 für keine Begrenzung (für die RA, RA2, PO und PO2 Tasten) einstellen.

Beispiel

Tastenbedienung

2312 • ⊗
1 ⊗ 13 ST
TL

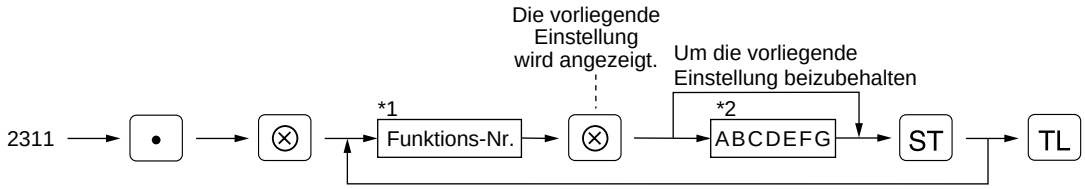
Druck



■ +/- Vorzeichen (für [%], [⊖]) PGM 2 2311 Direkt

Die Programmierung des Vorzeichens “+” oder “-” ordnet die Zuschlags- oder Abschlagsfunktion jeder Taste.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

1: Für die [⊖] Taste 5: Für die [%1] Taste
2: Für die [⊖2] Taste 6: Für die [%2] Taste
3: Für die [⊖3] Taste 7: Für die [%3] Taste
4: Für die [⊖4] Taste 8: Für die [%4] Taste

*2:

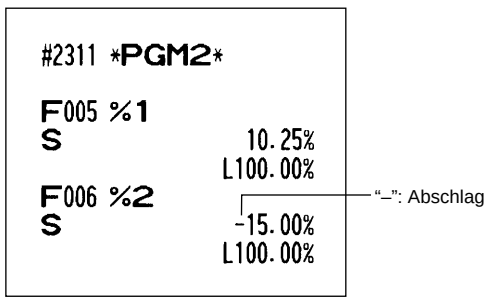
Position:		Auswahl:	Eingabe:
A	+/- Vorzeichen	+ Vorzeichen (Zuschlag)	0
		– Vorzeichen (Abschlag)	1
B bis **G**	Immer 0 eingeben.		0

Beispiel

Tastenbedienung

2311 [•] [⊗]
5 [⊗] 0000000 [ST]
6 [⊗] 1000000 [ST]
[TL]

Druck



■ Auswahl von Artikel % oder Zwischensummen % (%) PGM 2 2315

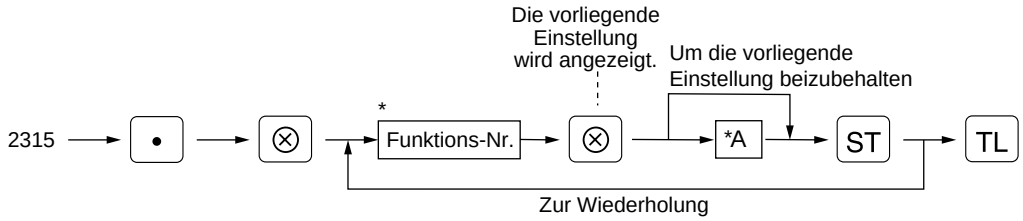
Artikel %

Wählen, wenn eine Prozentrechnung für eine Warengruppe oder ein PLU gewünscht ist.

Zwischensummen %

Währen, wenn eine Prozentrechnung für die Verkaufszwischensumme gewünscht ist.

Verfahren



*: Funktions-Nr.
- 5: Für die %1 Taste
- 6: Für die %2 Taste
- 7: Für die %3 Taste
- 8: Für die %4 Taste

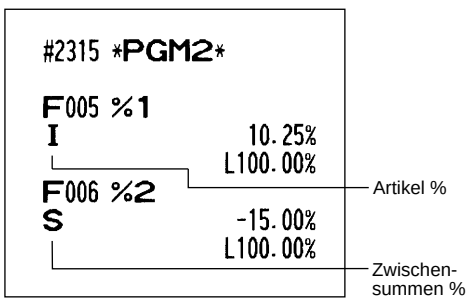
*A:
- 0: Zwischensummen %
- 1: Artikel %

Beispiel

Tastenbedienung

2315 • ⊗
5 ⊗ 1 ST
6 ⊗ 0 ST
TL

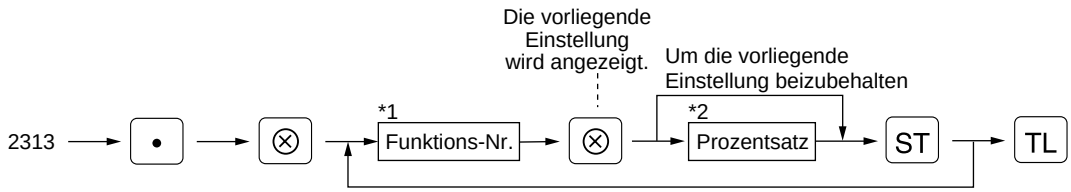
Druck



■ Prozentsatzbegrenzung (%) PGM 2 2313

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Grenze des Prozentsatzes für Prozentrechnungen zu. (Prozentrechnungen, die die obere Grenze überschreiten, können in der MGR-Betriebsart eingegeben werden.)

Verfahren



*1: Funktions-Nr.
- 5: Für die %1 Taste
- 6: Für die %2 Taste
- 7: Für die %3 Taste
- 8: Für die %4 Taste

*2: Prozentsatz
0.00 – 100.00 (Durch Programmierung von 0.00 wird die offene Prozentsatzeingabe gesperrt.)

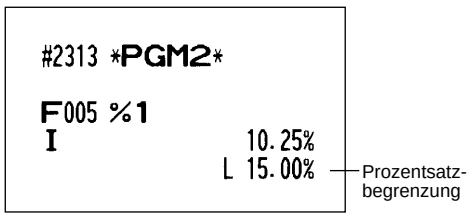
Hinweis *10.00% kann eingegeben werden als 1 0 oder 1 0 • 0 0. Die • Taste wird nur für die Eingabe von Dezimalstellen benötigt.*

Beispiel

Tastenbedienung

2313 [•] [⊗]
5 [⊗] 15 [•] 00 [ST]
[TL]

Druck



■ Auswahl von Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ ([⊖]) PGM 2 2316

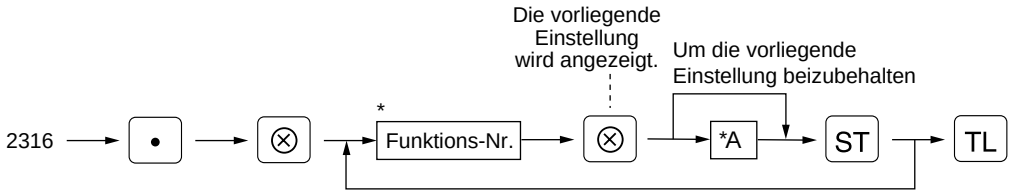
Artikel ⊖

Wählen, wenn eine Abzugsrechnung für eine Warengruppe oder ein PLU gewünscht ist.

Zwischensummen ⊖

Wählen, wenn eine Abzugsrechnung für die Verkaufszwischensumme gewünscht ist.

Verfahren



*: Funktions-Nr.
- 1: Für die [⊖] Taste
- 2: Für die [⊖2] Taste
- 3: Für die [⊖3] Taste
- 4: Für die [⊖4] Taste

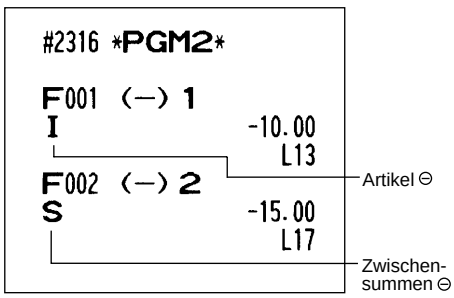
*A:
- 0: Zwischensummen ⊖
- 1: Artikel ⊖

Beispiel

Tastenbedienung

2316 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
2 [⊗] 0 [ST]
[TL]

Druck



7 Programmierung für die [TL], [CA2], [CH1] bis [CH4] und [CR1] bis [CR4] Tasten

■ Funktionsprogrammierung PGM 2 2320

Sie können jedes Zahlungsmittel einstellen für:

EFT-Transaktion

Für die Tasten [CH1] bis [CH4] und [CR1] bis [CR4]

Ausdruck der Fußzeile

Mit dieser Programmierung legen Sie fest, ob die Registrierkasse am Kassenbon eine Fußzeile ausdrucken soll, wenn eine bestimmte Zahlungsmitteltaste verwendet wird.

Eingabe einer nichtaddierenden Nummer

Sie können die Eingabe einer nichtaddierenden Nummer erzwingen, wenn eine Zahlungsmitteleingabe angenommen wurde.

Ermöglichen des Rückgeldes

Für die entsprechende Zahlungsmitteltaste kann zwischen Rückgeld ermöglichen und sperren gewählt werden.

Schubladenöffnung

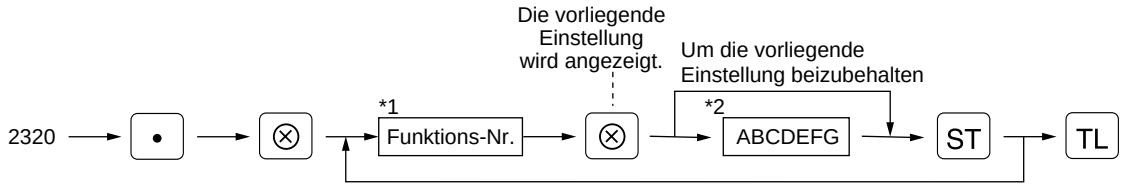
Sie können jede Zahlungsmitteltaste so programmieren, daß die Schublade geöffnet wird oder nicht.

Zwangsweise Zahlgeldeingabe

Für die [TL], [CA2] und [CH1] bis [CH4] Tasten kann zwischen zwangsweiser und zwangsloser Zahlgeldeingabe gewählt werden.

Für die [CR1] bis [CR4] Tasten kann zwischen zwangsweiser und gesperrter Zahlgeldeingabe gewählt werden.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

42: Für die [TL] Taste	46: Für die [CH3] Taste	50: Für die [CR3] Taste
43: Für die [CA2] Taste	47: Für die [CH4] Taste	51: Für die [CR4] Taste
44: Für die [CH1] Taste	48: Für die [CR1] Taste	
45: Für die [CH2] Taste	49: Für die [CR2] Taste	

*2

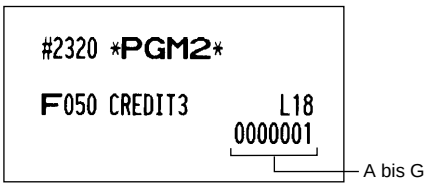
Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	EFT-Transaktion	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
B	Ausdruck der Fußzeile	Ja	1
		Nein	0
C	Eingabe der nichtaddierenden Nummer	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
D	Rückgeld	Sperren	1
		Ermöglichen	0
E	Immer 0 eingeben.		0
F	Schubladenöffnung	Nein	1
		Ja	0
G	Zahlgeldeingabe	Zwangsweise	1
		Zwanglos für die (TL), (CA2) oder (CH1) bis (CH4) Tasten	0
		Sperren der Zahlgeldeingabe für die (CR1) bis (CR4) Tasten	0

Beispiel

Tastenbedienung

2320 [•] [⊗]
50 [⊗] 0000001 [ST]
[TL]

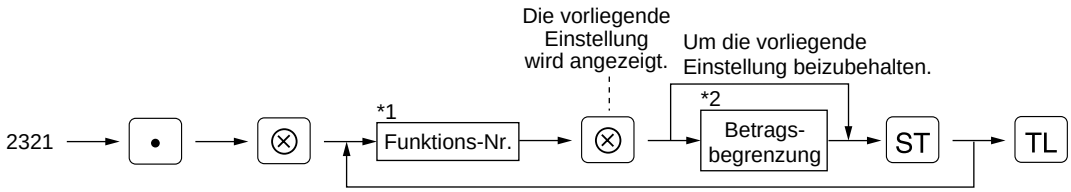
Druck



■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag PGM 2 2321

Sie können die obere Betragseingabegrenze für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag programmieren.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.
41: Für Scheckeinlösung
59: Für Schubladenhöchstbetrag (Grenzbetrag)
62: Für Rückgeld bei Scheckzahlung

*2: Betragsbegrenzung
0 bis 999999,99
(Rückgeld bei Scheckzahlung und Scheckeinlösung)
0 bis 9999999,99 (Schubladenhöchstbetrag)

Beispiel

Tastenbedienung

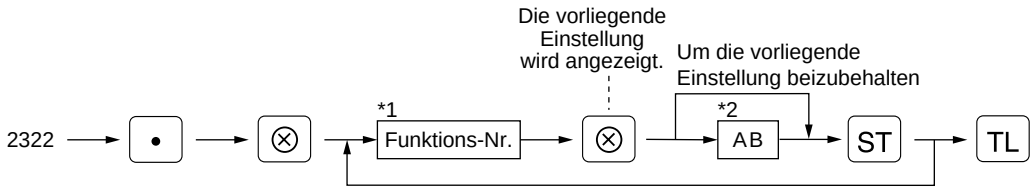
2321 [•] [⊗]
41 [⊗] 9999 [ST]
[TL]

Druck

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) für die Abschlußtasten PGM 2 2322 Direkt

Die obere Betragseingabegrenze wirkt bei Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden. Die obere Betragseingabegrenze wird durch zweistellige Zahlen wie folgt angegeben:

Verfahren



*1: Funktions-Nr.
42: Für die [TL] Taste
43: Für die [CA2] Taste
44: Für die [CH1] Taste
45: Für die [CH2] Taste
46: Für die [CH3] Taste
47: Für die [CH4] Taste
48: Für die [CR1] Taste
49: Für die [CR2] Taste
50: Für die [CR3] Taste
51: Für die [CR4] Taste

*2: AB ist identisch mit A x 10^B.
A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9)
B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen (0 bis 8)

Für keine Begrenzung kann AB = 18 eingestellt werden.

Beispiel

Tastenbedienung

2322 [•] [⊗]
50 [⊗] 15 [ST]
[TL]

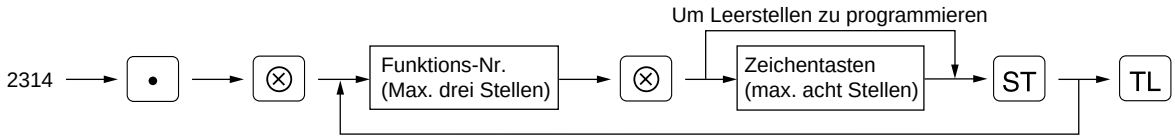
Druck

8 Programmierung des Funktionstextes

■ Programmierung PGM 2 2314

Sie können bis zu maximal 8 Zeichen für jede Funktionstaste und andere Funktionen programmieren, indem Sie die Liste auf den folgenden Seiten verwenden.
Siehe Abschnitt “2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen” in Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG” beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



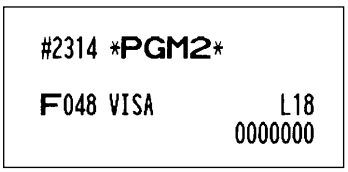
* Funktions-Nr.: Siehe “Funktionstextliste” auf den folgenden Seiten.

Beispiel

Tastenbedienung

2314 [•] [⊗]
48 [⊗] VISA [ST]
[TL]

Druck



Funktionstextliste

Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
1	⊖ 1	**(–)1**
2	⊖ 2	**(–)2**
3	⊖ 3	**(–)3**
4	⊖ 4	**(–)4**
5	%1	**%1**
6	%2	**%2**
7	%3	**%3**
8	%4	**%4**
9	Differenz	DIFFER
10	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST
11	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST
12	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST
13	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST
14	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 5	TAX5 ST
15	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 6	TAX6 ST
16	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 1	VAT 1
17	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 2	VAT 2
18	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 3	VAT 3
19	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 4	VAT 4
20	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 5	VAT 5
21	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 6	VAT 6
22	Netto 1	**NET1**
23	Netto 2	**NET2**
24	Coupon-PLU	CP PLU
25	Retouren	REFUND
26	Einzelstorno	∞
27	Storno-Betriebsart	∞ MODE
28	Manager-Storno ∞	MGR ∞
29	Zwischensummen-Storno ∞	SBTL ∞
30	Storno für Extrawarengruppe ∞	HASH ∞
31	Retouren für Extrawarengruppe	HASH RF
32	MWSt-Umschaltung	VAT SFT
33	MWSt/aufschlagende MWSt löschen	TAX DELE
35	Kein Verkauf	NO SALE
36	Proformarechnungszähler	G.C. CNT
37	Bezahlte Rechnung	✱✱✱ RA
38	Bezahlte Rechnung 2	✱✱✱ RA2
39	Ausgaben	✱✱✱ PO
40	Ausgaben 2	✱✱✱ PO2
41	Scheckeinlösung	CA/CHK
42	Bargeld	**C**ASH
43	Bargeld 2	**C**ASH2
44	Scheck 1	CHECK
45	Scheck 2	CHECK2
46	Scheck 3	CHECK3
47	Scheck 4	CHECK4
48	Kredit 1	CREDIT1

Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
49	Kredit 2	CREDIT2
50	Kredit 3	CREDIT3
51	Kredit 4	CREDIT4
52	Fremdwährung 1	EXCH1
53	Fremdwährung 2	EXCH2
54	Fremdwährung 3	EXCH3
55	Fremdwährung 4	EXCH4
56	Fremdwährung 1 Kassen-Ist	EXCH1 IS
57	Fremdwährung 2 Kassen-Ist	EXCH2 IS
58	Fremdwährung 3 Kassen-Ist	EXCH3 IS
59	Bargeld in der Schublade	✱✱✱✱ CID
60	Kassen-Ist Bar/Scheck	CA/CH IS
61	Bar/Scheck in der Schublade	CA/CH ID
62	Rückgeld für Scheck	CHK/CG
63	Kunden	GUEST
64	Gesamtbestellung	ORDER TL
65	Gesamtzahlung	PAID TL
66	Landeswährung 1	DOM.CUR1
67	Landeswährung 2	DOM.CUR2
68	Landeswährung 3	DOM.CUR3
69	Landeswährung 4	DOM.CUR4
70	Scheck in der Schublade	✱ CH ID
71	Provisionsverkauf 1	COM.SAL1
72	Provisionsverkauf 2	COM.SAL2
73	Provisionsverkauf 3	COM.SAL3
74	Provisionsverkauf 4	COM.SAL4
75	Provisionsverkauf 5	COM.SAL5
76	Provisionsverkauf 6	COM.SAL6
77	Provisionsverkauf 7	COM.SAL7
78	Provisionsverkauf 8	COM.SAL8
79	Provisionsverkauf 9	COM.SAL9
80	Kein Provisionsverkauf	NON.COM
81	Gesamt (+)-Warengruppe	✱DEPT TL
82	Gesamt (-)-Warengruppe	DEPT (-)
83	Gesamt (+)-Extrawarengruppe	✱HASH TL
84	Gesamt (-)-Extrawarengruppe	HASH (-)
85	Gesamt (+)-Flaschenpfand	✱BTTL TL
86	Gesamt (-)-Flaschenpfand (Rückgaben)	BTTL (-)
87	Nettoumsatz 1 (Steuerpflichtig 1 - MWSt 1)	NET 1
88	Nettoumsatz 2 (Steuerpflichtig 2 - MWSt 2)	NET 2
89	Nettoumsatz 3 (Steuerpflichtig 3 - MWSt 3)	NET 3
90	Nettoumsatz 4 (Steuerpflichtig 4 - MWSt 4)	NET 4
91	Nettoumsatz 5 (Steuerpflichtig 5 - MWSt 5)	NET 5
92	Nettoumsatz 6 (Steuerpflichtig 6 - MWSt 6)	NET 6
93	Zwischensumme	SUBTOTAL
94	Nettozwischensumme	MDSE ST
95	Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)	DIFF ST

Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
96	Gesamt	***TOTAL
97	Rückgeld	CHANGE
98	Positionen	ITEMS
99	Pfand PLU-Zwischensummen %	PLU ST
100	Bonkopie-Kopfzeile	**COPY**
101	Proformarechnungs-Kopfzeile	G.C COPY
102	Durchschnitt	AVE.
103	Hauptgruppe 1 für Warengruppen	**G**ROUP01
104	Hauptgruppe 2 für Warengruppen	**G**ROUP02
105	Hauptgruppe 3 für Warengruppen	**G**ROUP03
106	Hauptgruppe 4 für Warengruppen	**G**ROUP04
107	Hauptgruppe 5 für Warengruppen	**G**ROUP05
108	Hauptgruppe 6 für Warengruppen	**G**ROUP06
109	Hauptgruppe 7 für Warengruppen	**G**ROUP07
110	Hauptgruppe 8 für Warengruppen	**G**ROUP08
111	Hauptgruppe 9 für Warengruppen	**G**ROUP09
112	Kassen-Ist-Eingabe	**CCD**
113	Kassen-Soll-Ist Differenz	CCD DIF.
114	Kassen-Soll-Ist Gesamtdifferenz	DIF. TL
115	Gesamtbestellung - Gesamtzahlung	**O - P**
116	Gesamtmehrwertsteuer-Betrag	TTL TAX
117	Gesamtnettoumsatz ohne MWSt	**NET**

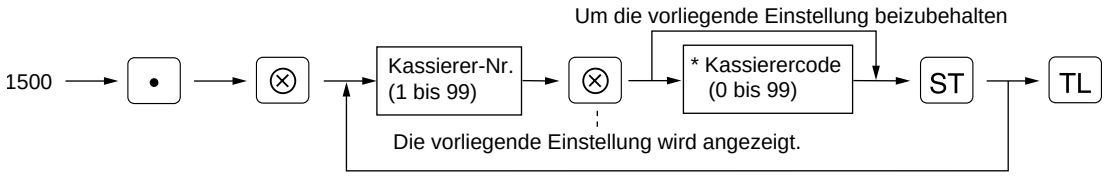
Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
118	Provisionsbetrag 1	COM.AMT1
119	Provisionsbetrag 2	COM.AMT2
120	Provisionsbetrag 3	COM.AMT3
121	Provisionsbetrag 4	COM.AMT4
122	Provisionsbetrag 5	COM.AMT5
123	Provisionsbetrag 6	COM.AMT6
124	Provisionsbetrag 7	COM.AMT7
125	Provisionsbetrag 8	COM.AMT8
126	Provisionsbetrag 9	COM.AMT9
127	Provisionsgesamtbetrag	COM.TTL
128	Warengruppenbericht-Kopfzeile	**DEPT**
129	Hauptgruppenbericht-Kopfzeile	GROUP
130	PLU-Bericht-Kopfzeile	**PLU**
131	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
132	Kassen-Soll-Bericht-Kopfzeile	TL-ID
133	Bedienerbericht-Kopfzeile	CLERK
134	Kassiererbericht-Kopfzeile	CASHIER
135	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
136	Tagesnettobericht-Kopfzeile	DAILY
137	PLU-Nullumsatzbericht-Kopfzeile	ZERO SAL
138	PLU-Preiskategoriebericht-Kopfzeile	CATEGORY
139	Provisionsverkaufsbericht-Kopfzeile	SALES

9 Kassierer- und Bedienerprogrammierung

■ Kassierercode PGM 1 PGM 2 1500

Es läßt sich ein Kassierercode zu jedem Kassierer zuordnen. (Durch Erweiterung der Kassiererdatei können bis zu maximal 99 Kassierer programmiert werden. Wenden Sie sich dafür an Ihren Fachhändler.)

Verfahren



*: Die Auswahl des Kassierercodes “0” sperrt die Registrierungen durch den entsprechenden Kassierer.

Beispiel

Tastenbedienung

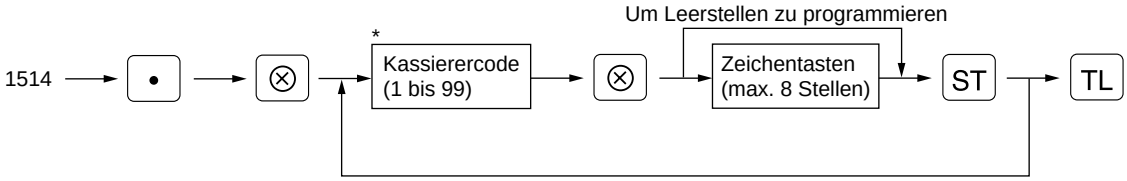
1500 • ⊗
1 ⊗ 11 ST
4 ⊗ 14 ST
TL

Druck

■ Kassierername PGM 1 PGM 2 1514

Für jeden Kassierer können Sie einen Kassierernamen mit bis zu max. 8 Zeichen programmieren. Siehe Abschnitt “2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen” in Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG” beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



*: Ein Kassierercode, den Sie mit dem Job-Code 1500 für den Kassierer programmiert haben.

Beispiel

Tastenbedienung

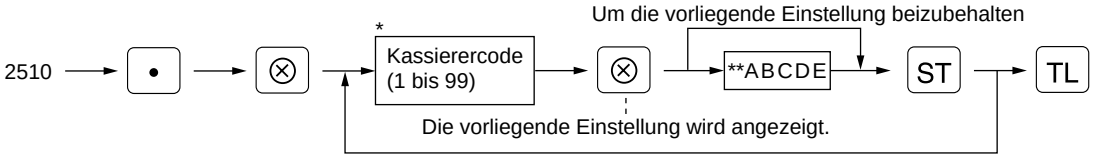
1514 • ⊗
11 ⊗ MAYER ST
TL

Druck

```
#1514 *PGM2*

01CSR#              11
MAYER           0000D1
```

■ Funktionsprogrammierung für Kassierer PGM 2 2510

Verfahren



*: Ein Kassierercode, den Sie mit dem Job-Code 1500 für den Kassierer programmiert haben.

** Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	Proformarechnung	Sperren	1
		Ermöglichen	0
B	MWSt-Umschaltung	Ja	1
		Nein	0
C und **D**	Immer 0 eingeben.		0
E	Schublade	Schubladennummer 1 oder 2	1 oder 2
		Keine Schublade	0

Beispiel

Tastenbedienung

2510 • ⊗
11 ⊗ 00001 ST
TL

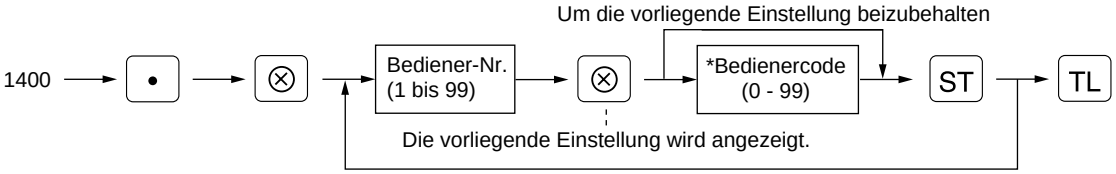
Druck

```
#2510 *PGM2*

01CSR#              11
MAYER           0000D1
                    |  Schubladen-Nr. (E)
                    |_ A bis D
```

■ Bedienercode PGM 1 PGM 2 1400

Es läßt sich ein Bedienercode zu jedem der 99 Bediener zuordnen. Die Standard-Registrierkasse ist mit der Bedienerfunktion nicht ausgestattet. Wenn Sie diese Funktion benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



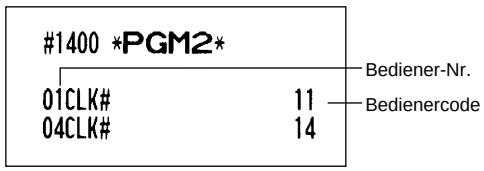
*: Die Auswahl des Bedienercodes “0” sperrt die Registrierungen durch den entsprechenden Bediener.

Beispiel

Tastenbedienung

1400 • ⊗
1 ⊗ 11 ST
4 ⊗ 14 ST
TL

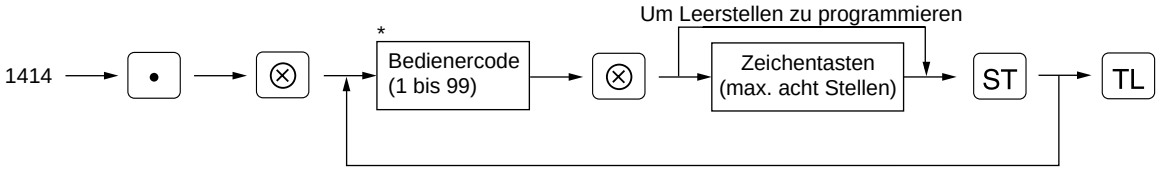
Druck



■ Bedienername PGM 1 PGM 2 1414

Für jeden Bediener können Sie einen Bedienername mit bis zu max. 8 Zeichen programmieren. Siehe Abschnitt “2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen” in Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG” beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



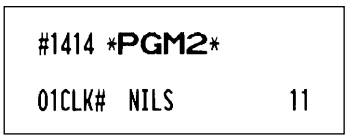
*: Ein Bedienercode, den Sie mit dem Job-Code 1400 für den Bediener programmiert haben.

Beispiel

Tastenbedienung

1414 • ⊗
11 ⊗ NILS ST
TL

Druck



10 Programmierung verschiedener Funktionen

■ Programmierung der Zusatzfunktionen PGM 2 2616

OP X/Z-Betriebsart

Wenn ein Kassierer den Kassierer-/Bediener-X oder Z-Bericht ausgeben will, muß die OP X/Z-Betriebsart verwendet werden. Diese Programmierung bestimmt, ob diese Betriebsart verwendet werden darf oder nicht.

Hinweis *Sie können den Kassierer-/Bediener-X und Z-Bericht in der X1/Z1-Betriebsart ausgeben, unabhängig von der obigen Programmierung.*

Ausgabenregistrierungen in der REG-Betriebsart
Retourenregistrierungen in der REG-Betriebsart
Sofortstorno in der REG-Betriebsart
Indirekter Storno in der REG-Betriebsart
Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart
Sofortstorno für ersten Artikel
Ausdruck der Anzahl von Verkaufspositionen
Journalausdruckformat

Sie können eines der folgenden Formate wählen.

- Detaillierter Journalausdruck, der alle Einzelheiten der Registrierungen aufzeichnet, wie sie auf dem Kassenbon ausgedruckt werden.
- Eingeschränkter Journalausdruck, der Informationen über alle anderen Registrierungen als normale Warengruppen-Registrierungen (Registrierungen in "+" Warengruppen und dazugehörige "+" PLUs) aufzeichnet.

Nullunterdrückung für verschiedene Berichte
Ausdrucken des Mehrwertsteuerbetrages, mehrwertsteuerpflichtigen Betrags und Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen
MWSt-Umschaltung

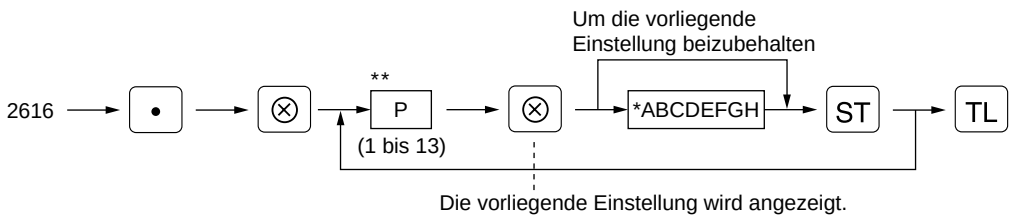
MWSt-Umschaltung durch Kassierer:	Die MWSt-Umschaltung wird durch einen Kassierer vorgenommen, dem die MWSt-Umschaltoperation zugewiesen wurde (auf Job #2510 Bezug nehmen).
MWSt-Umschaltung durch Umschalttaste:	Die MWSt-Umschaltung wird durch Betätigung der MWSt-Umschalttaste ausgeführt.

Kein Verkauf in der REG-Betriebsart
Transaktionsabschluß, wenn die Zwischensumme in der REG-Betriebsart Null ist
Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon/Journalstreifen

Die Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 werden unter der Gesamtsumme oder dem Wechselgeldbetrag in Inlandswährung ausgedruckt.

Ausdruck des graphischen Fußklischees
Kreditzahlung, wenn bezahlte Rechnung/Ausgaben mit Kredittaste abgeschlossen wird
Trennlinien in Berichten
Ausdruck der Verknüpfungs-PLUs auf dem Kassenbon

Verfahren



**P: 1

*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	OP X/Z-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
B	Ausgabenregistrierungen in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
C	Immer 0 eingeben.		0
D	Retourenregistrierungen in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
E	Sofortstorno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
F	Indirekter Storno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
G	Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
H	Immer 0 eingeben.		0

**P: 2

*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	Sofortstorno für ersten Artikel	Ermöglichen	0
		Sperren	1
B und **C**	Immer 0 eingeben.		0
D	Ausdruck der Anzahl von Verkaufspositionen	Nein	0
		Ja	1
E	Immer 0 eingeben.		0
F	Journalausdruckformat	Detailliert	0
		Eingeschränkt	1
G und **H**	Immer 0 eingeben.		0

**P: 3

*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	Immer 0 eingeben.		0
B	Nullunterdrückung im Bedienerbericht	Ja	0
		Nein	1
C	Nullunterdrückung im Kassiererbericht	Ja	0
		Nein	1
D	Nullunterdrückung im Transaktionsbericht	Ja	0
		Nein	1
E	Nullunterdrückung im Warengruppenbericht	Ja	0
		Nein	1
F	Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Ja	0
		Nein	1
G	Nullunterdrückung im Stunden-Umsatzbericht	Ja	0
		Nein	1
H	Nullunterdrückung im Tages-Nettoumsatzbericht	Ja	0
		Nein	1

**P: 4

*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A und **B**	Immer 0 eingeben.		0
C	Ausdruck des Mehrwertsteuerbetrages auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
D	Ausdruck des mehrwertsteuerpflichtigen Betrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
E	Ausdruck des Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
F bis **H**	Immer 0 eingeben.		0

**P: 5

*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A bis **C**	Immer 0 eingeben.		0
D	MWSt-Umschalttyp	Durch Kassierer	0
		Durch MWSt-Umschalttaste	1
E bis **H**	Immer 0 eingeben.		0

**P: 6 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 7

*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A und **B**	Immer 0 eingeben.		0
C	Kein Verkauf in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
D	Transaktionsabschluß, wenn die Zwischensumme in der REG-Betriebsart Null ist	Ermöglichen	0
		Sperren	1
E bis **H**	Immer 0 eingeben.		0

**P: 8 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 9

*

Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A bis **C**	Immer 0 eingeben.		0
D	Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon/ Journalstreifen	Nein	0
		Ja	1
E bis **G**	Immer 0 eingeben.		0
H	Ausdruck des graphischen Fußklischees	Ja	1
		Nein	0

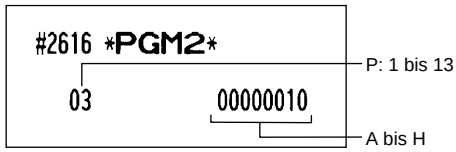
**P: 10 bis 12 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 13

*

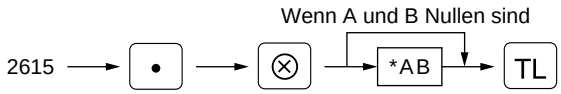
Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
A	Kreditspeicherbeschickung, wenn bezahlte Rechnung/ Ausgaben mit der Kredittaste abgeschlossen wird	Ja	1
		Nein	0
B	Trennlinien in Berichten	Trennlinien	1
		Leerzeile	0
C	Druckart der Informationen für Vernüpfungs-PLUs auf dem Kassenbon	Führendes Verknüpfungs-PLU mit Gesamtbetrag	1
		Jedes PLU	0
D bis **H**	Immer 0 eingeben.		0

Beispiel

Tastenbedienung	Druck
2616 [•] [⊗] 3 [⊗] 00000010 [ST] [TL]	

■ Programmierung der Anzahl des Zeilenvorschubes nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme PGM 2 2615

Verfahren



* A: Immer 0 eingeben.
B: Zeilenvorschub nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme (0 bis 9 Zeilen)

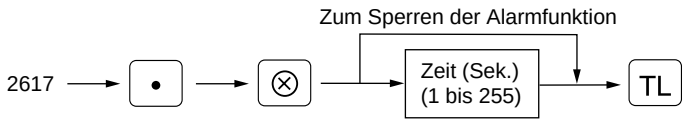
Beispiel

Tastenbedienung	Druck
2615 [•] [⊗] 01 [TL]	

■ Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade PGM 2 2617

Wenn die Schublade auch nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer weiter offen bleibt, wird ein Alarmton ausgelöst.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung	Druck
2617 [•] [⊗] 30 [TL]	

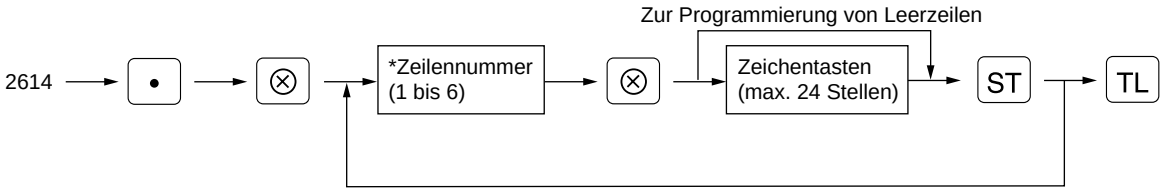
Hinweis *Ihre Registrierkasse startet die Überwachung der Schubladen-Öffnungszeit vom Augenblick des Öffnens am Ende einer Transaktion in der REG/VOID-Betriebsart. Die Überwachungszeit wird unterbrochen, wenn eine zulässige Taste für die nächste Transaktion gedrückt wird (außer der Taste [RCPT]). Die Überwachung der Öffnungszeit beginnt erneut bei Beendigung dieser Transaktion. Der Alarm des Warnsummers kann durch Schließen der Schublade unterbrochen werden. Während der Alarm ertönt, können keine Eingaben ausgeführt werden.*

■ Programmierung der Kopf- und Fußzeilen für den Bonausdruck PGM 2

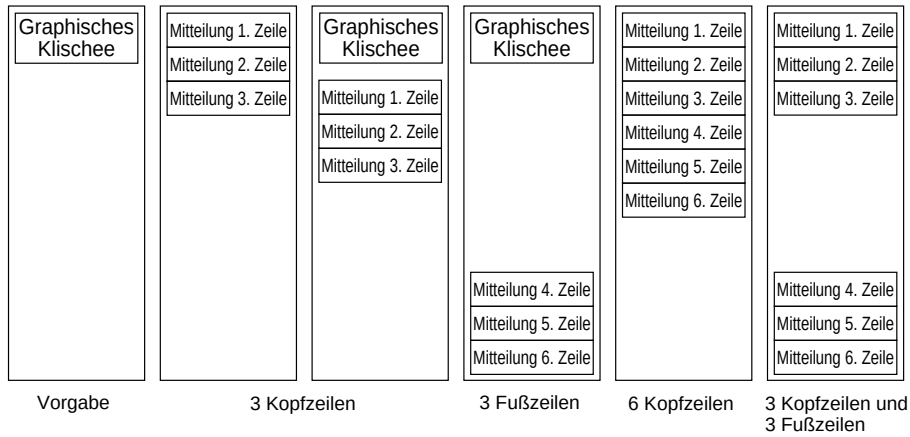
2614

Ihre Registrierkasse kann auf jedem Kassenbon Textinformationen für die Kunden ausdrucken. Das Standardmodell druckt nur das graphische Klischee auf dem Kassenbon aus. Wenn Sie den normalen Klischeeausdruck wünschen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler. Sie haben die untenstehenden fünf Optionen. Wählen Sie die zu programmierenden Zeichen und beziehen Sie sich hierfür bitte auf den Abschnitt 2 “Programmieren von alphanumerischen Zeichen” im Kapitel “VOR DER PROGRAMMIERUNG”.

Verfahren



* “3 Kopfzeilen”: 1 bis 3
“3 Fußzeilen”: 4 bis 6
“6 Kopfzeilen”: 1 bis 6
“3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen”: 1 bis 6 (1 bis 3 als Kopfzeile, 4 bis 6 als Fußzeile)



Beispiel Zur Programmierung des folgenden Klischeeausdrucks (3zeilig)

```
=== YOUR ===
== STORE ==
  MESSAGE
```

Tastenbedienung

2614 • ⊗
1 ⊗ (SPACE) (SPACE) (SPACE) (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = (SPACE)
(DC) Y (DC) O (DC) U (DC) R
(SPACE) (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = ST
2 ⊗ (SPACE) (SPACE) (SPACE) (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = (SPACE)
(DC) S (DC) T (DC) O (DC) R (DC) E
(SPACE) (SHIFT-2) = (SHIFT-2) = ST
3 ⊗ (SPACE) (SPACE) (SPACE) (SPACE)
(DC) M (DC) E (DC) S (DC) S (DC) A (DC) G (DC) E
ST
TL

((SPACE): Leertaste)

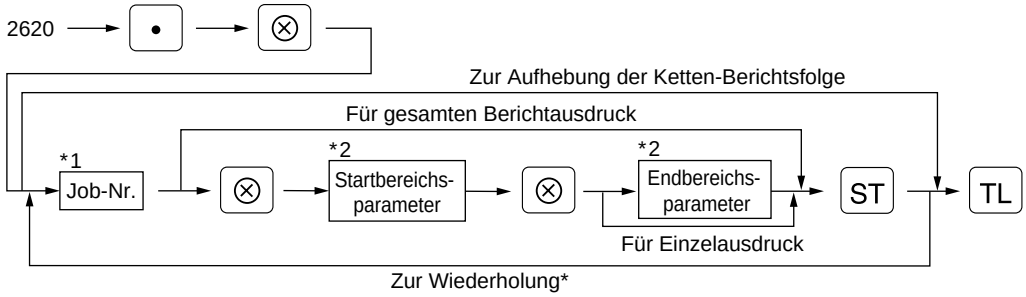
Druck

```
#2614 *PGM2*

=== YOUR ===
== STORE ==
  MESSAGE
```

■ Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen PGM 2 2620

Ihre Registrierkasse besitzt eine Ketten-Berichtsfunktion, die bis zu 13 Mehrfach-X/Z-Berichte* bei nur einer einzigen Anforderung sequentiell ausdrucken kann. Diese Funktion läßt den kontinuierlichen Ausdruck von bis zu 13 Arten von Berichten mit nur einer einzigen Operation zu.

Verfahren



*: Es können bis zu maximal 70 Schritte programmiert werden. “Schritt 1” bedeutet die Speichergröße für eine Jobnummer ohne Bereichstyp. Die Bereichstyp-Jobnummer erfordert “8 Schritte”.

Die folgenden Jobcodenummern werden verwendet.

*1 *2

Job-Nr.	Bericht	Zulässige Betriebsart	Bereichsparameter
00	Allgemeiner Umsatzbericht		
10	Gesamt-Warengruppenbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
13	Gesamthauptgruppen-Bericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
20	PLU-Bericht		*3 Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
27	PLU-Nullumsatzbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
29	PLU-Preiskategoriebericht	Nur X1/X2-Betriebsart	*3 Startpreisbetrag/Endpreisbetrag
30	Transaktionsbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
31	Kassensoll-Bericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
32	Provisions-Umsatzbericht		
40	Gesamtbedienerbericht		
50	Gesamtkassiererbericht		
60	Stunden-Umsatzbericht	Bereichsbericht ist nur in der X1-Betriebsart möglich.	*3 Startzeit/Endzeit (0 bis 2330)
70	Tages-Nettoumsatzbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	

*3: Bereichs- und Gesamtprogrammierung sind zulässig.

Hinweis *Wenn die Nullstellung der Kettenberichte durchgeführt wird, werden die beinhaltenen X-Berichte ignoriert, d.h. es wird für diese Berichte keine Nullstellung ausgeführt.*

Beispiel

Tastenbedienung

2620 • ⊗
10 ST
13 ST
TL

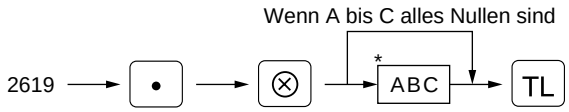
Druck

#2620 *PGM2*
10
13

■ Einstellen des Zeitbereiches für den Stunden-Umsatzbericht PGM 2 2619

Sie können den Zeitbereich für den Stunden-Umsatzbericht einstellen.

Verfahren



*A: Zeitbereich
Um den Zeitbereich auf 30 Minuten einzustellen (im 24-Stunden-System), 0 eingeben.
Um den Zeitbereich auf 60 Minuten einzustellen (im 24-Stunden-System), 1 eingeben.
BC: Konsolidierungs-Startzeit (Stunde = 00 bis 23)

Beispiel

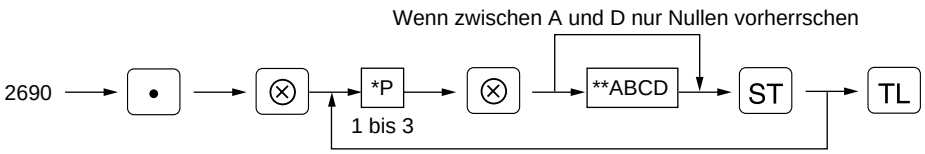
Tastenbedienung	Druck
2619 • ⊗ 107 TL	#2619 *PGM2* 1 07

Hinweis *Um diese Einstellung auszuführen, muß ein stündlicher Z-Bericht (#160) ausgedruckt werden.*

■ RS-232C-Kanalzuweisung PGM 2 2690

Ihre Registrierkasse ist mit einer RS-232C-Schnittstelle ausgestattet. Wenn die Online-Kommunikationsfunktion verwendet werden soll, muß die Kanalnummer der RC-232C-Schnittstelle durch das folgende Verfahren programmiert werden.
Um die Online-Kommunikation zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



*P: 1

** Position:		Auswahl:	Eingabe:
A	Für Online-Kommunikation	Sperren	0
		Aktivieren (die Kanalnummer eingeben)	8
B bis **D**	Immer 0 eingeben.		0

*P: 2 und 3 (ABCD: nicht benutzt) (Immer 0 eingeben.)

Beispiel

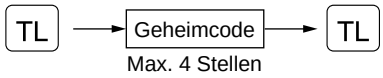
Tastenbedienung	Druck
2690 • ⊗ 1 ⊗ ST TL	#2690 *PGM2* 1 0000 P A bis D

■ Geheimcode für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart sowie die X1/Z1- und X2/Z2-Betriebsarten PGM 2 2630 2631 2632

Wenn ein Geheimcode für eine Betriebsart programmiert wurde, muß der Geheimcode nach der nachfolgenden Beschreibung eingegeben werden, bevor eine Operation in der PGM1-, X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart ausgeführt werden kann.

Bedienung

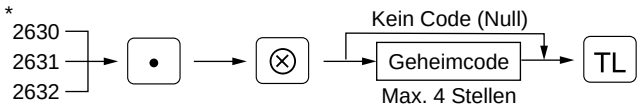
Verfahren



Hinweis *Nachdem ein Geheimcode eingegeben ist, braucht dieser nicht erneut eingegeben werden, außer wenn die Funktionsschloßstellung verändert wird und Operationen, wie Verkaufsregistrierungen, Berichtsausdrucke oder Programmierungen, durchgeführt werden.*

Programmierung

Verfahren



* 2630 für PGM1-Betriebsart
2631 für X1/Z1-Betriebsart
2632 für X2/Z2-Betriebsart

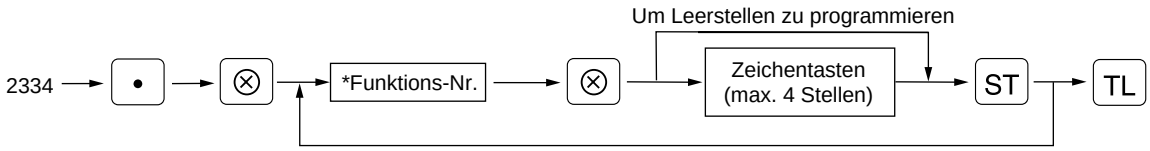
Beispiel

Tastenbedienung	Druck
2631 • ⊗ 1234 TL	#2631 *PGM2* 1234

■ Währungsbeschreibung (Textprogrammierung) PGM 2 2334

Für jede der EX1 bis EX4 Tasten können maximal 4 Zeichen programmiert werden.

Verfahren



*Funktions-Nr.:
52: Für die EX1 Taste
53: Für die EX2 Taste
54: Für die EX3 Taste
55: Für die EX4 Taste

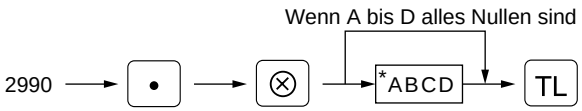
Beispiel

Tastenbedienung	Druck
2334 • ⊗ 52 ⊗ SPACE SPACE DM ST TL	#2334 *PGM2* F052 EXCH1 DM 0.606800

■ Funktionsprogrammierung für den Drucker PGM 2 2990

Sie können die Druckerfunktionen programmieren.

Verfahren



*	Positionen:		Auswahl:	Eingabe:
	A	Immer 1 eingeben.		1
	B	Immer 0 eingeben.		0
	C und **D**	Druckdichte	80% als Standarddichte = 0 90% als Standarddichte = 50 100% als Standarddichte = 99	00–99

Beispiel

Tastenbedienung

2990 • ⊗
1050 TL

Druck

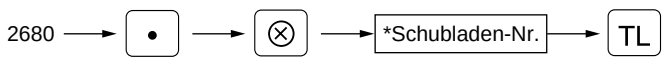
■ Zuweisung der Schubladennummer zur Schublade für Fremdwährung

PGM 2 2680

Die Nummer der Schublade, die geöffnet wird, kann zugewiesen werden, wenn die folgende Tastenbedienung ausgeführt wird:

- Es wird eine der EX1 bis EX4 Tasten ohne Eingabe betätigt.
- Es wird eine Transaktion mit der Eingabe der Zahlung in einer Fremdwährung abgeschlossen.
- Es wird ein X/Z-Bericht ausgedruckt.

Verfahren



*Schubladen-Nr.: 0: Gesperrt (Keine Schublade öffnet sich.)
1: Schubladen-Nr. 1
2: Schubladen-Nr. 2

Beispiel

Tastenbedienung

2680 • ⊗
2 TL

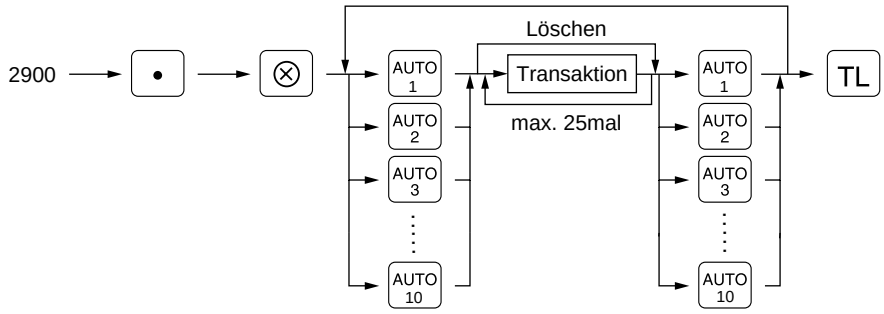
Druck

Hinweis *Um diese Programmierung ausführen zu können, muß die Zusatzschublade an Ihrer Registrierkasse angeschlossen sein.*

■ Programmierung der AUTO-Tasten X2/Z2 2900

Wenn Sie häufig durchgeführte Transaktionen oder Berichtserstellungen für die AUTO-Tasten programmieren, können diese Transaktionen und/oder Berichte aufgerufen werden, indem Sie die entsprechenden AUTO-Tasten betätigen. Diese Programmierung, muß in der X2/Z2-Betriebsart vorgenommen werden.

Verfahren



Beispiel

Programmierung für die AUTO 1 und AUTO 2 Tasten:

AUTO 1 : Registrierung eines Postens des PLU 2 (programmierter Einzelpreis: 1.50) und eines Postens der Warengruppe 6 (Einzelpreis: 1.00)

AUTO 2 : Barverkauf eines Postens der Warengruppe 7 (vorprogrammierter Einzelpreis: 5.00)

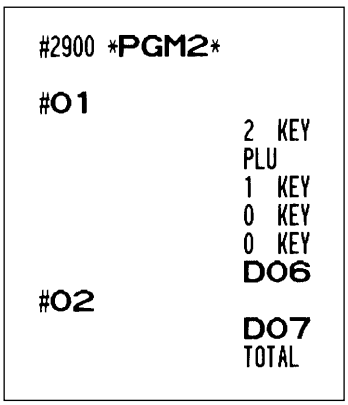
Tastenbedienung

2900 • ⊗

AUTO 1 Programmierung → 2 PLU/SUB 100 AUTO 1 6 AUTO 1

AUTO 2 Programmierung → AUTO 2 7 TL AUTO 2 TL

Druck

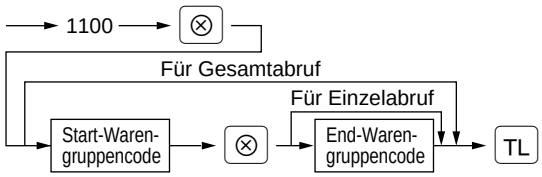
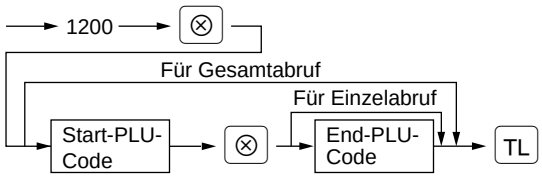
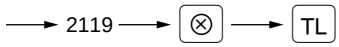
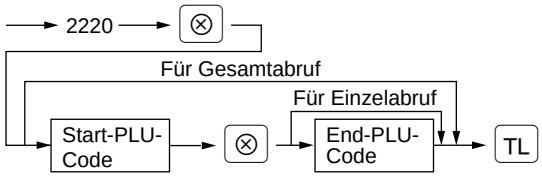
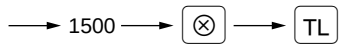
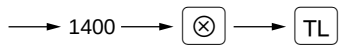
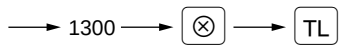
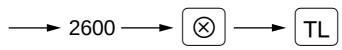
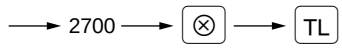
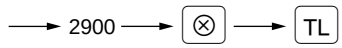
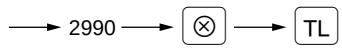


Hinweis *Wenn die AUTO-Taste für die Ausführung von Berichtsfunktionen programmiert wurde, muß sich das Funktionsschloß in der geeigneten Position (X1/Z1 oder X2/Z2) befinden.*

11 Abruf gespeicherter Programminhalte

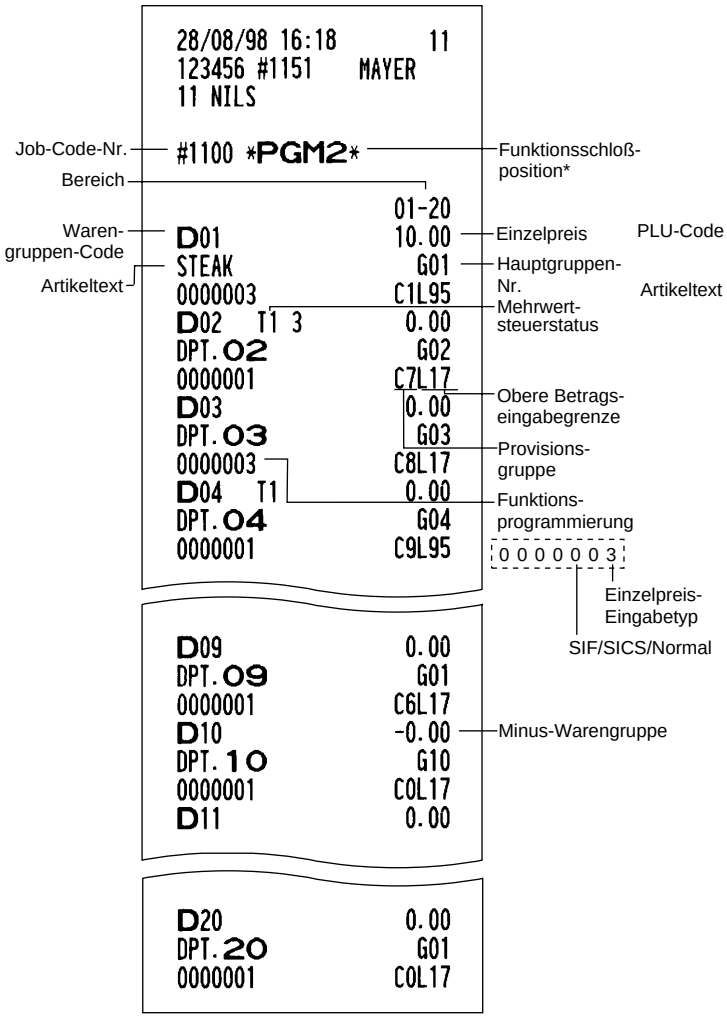
Ihre Registrierkasse läßt den Abruf der PGM1- und PGM2-Programminhalte zu.

■ Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf

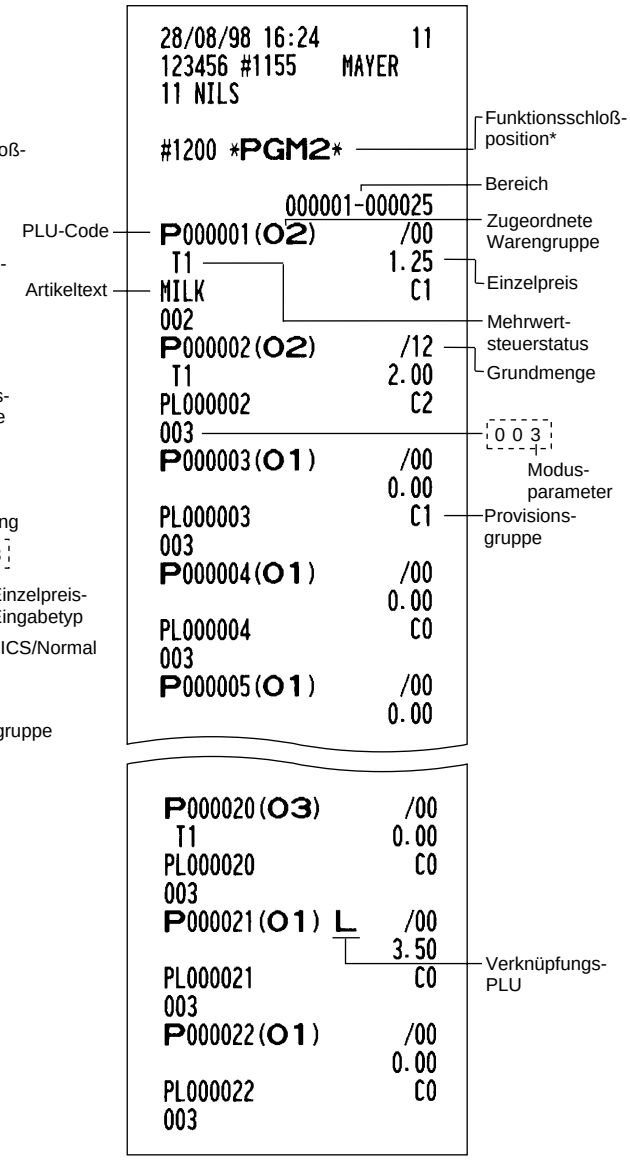
Programm für:		Funktions-schloß-stellung	Job-Code-nummer	Verfahren	Zugehörige Job-Code-nummern
1	Warengruppen	PGM2 oder PGM1	1100		1110, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116
2	PLUs/Sub-Warengruppen	PGM2 oder PGM1	1200		1200, 1210, 1211, 2210, 2211, 2214, 2215, 2230, 2231, 2232, 2235
3	Direkteingabetasten für Warengruppen und PLUs	PGM2	2119		2119, 2219
4	Verknüpfungs-PLUs	PGM2	2220		2220
5	Kassierer	PGM2 oder PGM1	1500		1500, 1514, 2510
6	Bediener	PGM2 oder PGM1	1400		1400, 1414
7	Funktionen 1	PGM2 oder PGM1	1300		1310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2320, 2321, 2322, 2334
8	Funktionen 2	PGM2	2600		2614, 2615, 2616, 2617, 2619, 2620, 2630, 2631, 2632, 2680, 2690
9	Mehrwert-steuersätze	PGM2	2700		2711
10	Automatiktasten	PGM2	2900		2900
11	Thermodruck	PGM2	2990		2990

■ Druckbeispiele

1 Abruf programmierter Positionen für Warengruppen (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

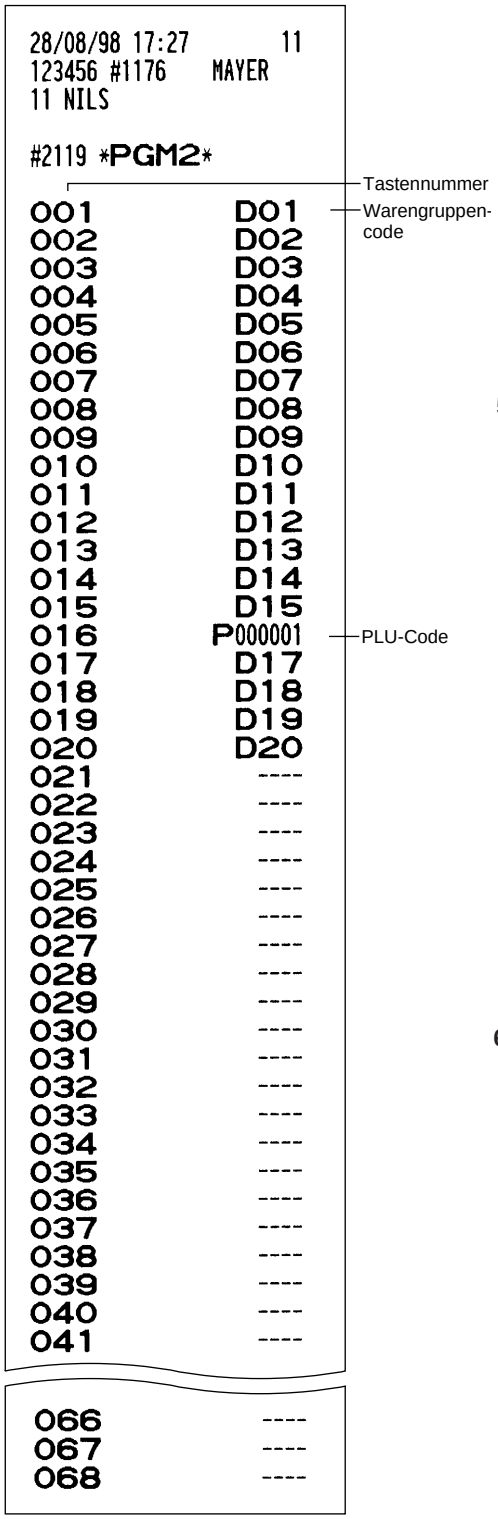


2 Abruf programmierter Positionen für PLUs/ Sub-Warengruppen (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

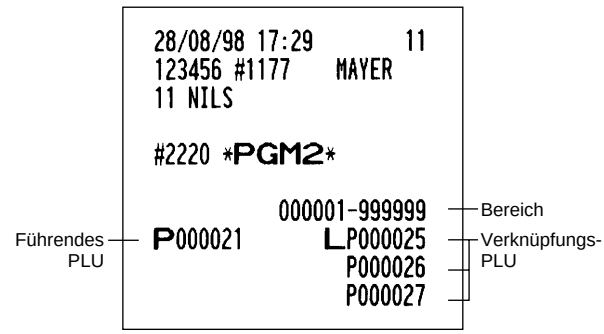


* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch “PGM1” ersetzt.

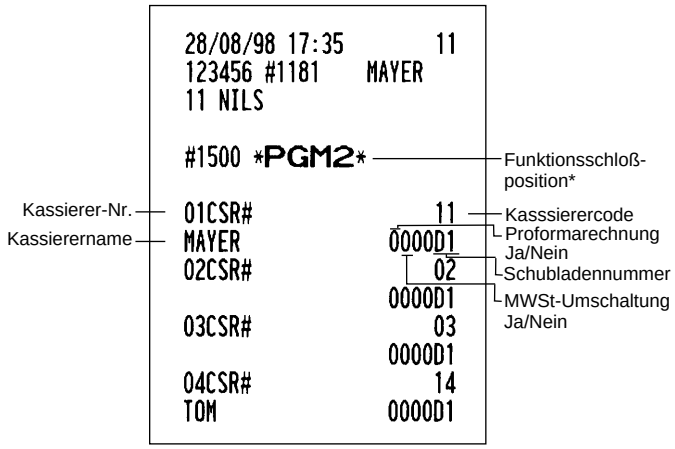
3 Abruf programmierter Direkteingabe-tasten für Warengruppen und PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)



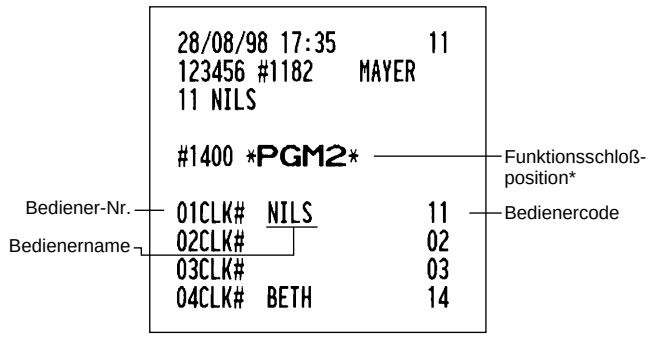
4 Abruf programmierter Verknüpfungs-PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)



5 Abruf programmierter Positionen für die Kassierer (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)



6 Abruf programmierter Positionen für die Bediener (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)



* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch “PGM1” ersetzt.

7 Abruf programmierter Positionen für Funktionen 1 (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

```
28/08/98 18:24          11
123456 #1196     MAYER
11 NILS

#1300 *PGM2*

F001  (-) 1
I                  -10.00
                      L13
F002  (-) 2
S                  -15.00
                      L17
F005  %1
S                  -10.00%
                  L 15.00%
F006  %2
I                   15.00%
                  L100.00%
F010 TAX1 ST
F011 TAX2 ST
F012 TAX3 ST
F013 TAX4 ST
F014 TAX5 ST
F015 TAX6 ST
F016 VAT 1
F017 VAT 2
F018 VAT 3
F019 VAT 4
F020 VAT 5
F021 VAT 6
F022 NET1
F023 NET2
F024 CP PLU
F025 REFUND
F026 S
F027 S  MODE
F028 MGR S
F029 SBTL S
F030 HASH S
F031 HASH RF
F032 VAT SFT
F033 TAX DELE
F035 NO SALE
F036 G.C. CNT
F037 ***RA             L18
F039 ***PO             L18
F041 CA/CHK
                       99.99
F042 CASH              L18
                    0000000
```

Funktionsschloß-position*

```
F044 CHECK             L18
                    0000000
F045 CHECK2            L18
                    0000000
F048 CREDIT1           L18
                    0000000
F049 CREDIT2           L15
                    0000000
F050 CREDIT3           L15
                    0000001
F052 EXCH1              DM
                    0.606800
F053 EXCH2
                    0.000000
F055 EXCH4
F059 ****CID
                 9999999.99
F061 CA/CH ID
F062 CHK/CG
                  999999.99
F063 GUEST
F064 ORDER TL
F065 PAID TL
F066 DOM.CUR1
F067 DOM.CUR2
F069 DOM.CUR4
F070 *CH ID
F071 COM.SAL1
                       0.00%
F072 COM.SAL2
                       0.00%
F073 COM.SAL3
                       0.00%
F074 COM.SAL4
                       0.00%
F075 COM.SAL5
                       0.00%
F076 COM.SAL6
                       0.00%
F077 COM.SAL7
                       0.00%
F078 COM.SAL8
                       0.00%
F079 COM.SAL9
                       0.00%
F080 NON COM.
F081 *DEPT TL
F082 DEPT(-)
F083 *HASH TL
F084 HASH(-)
F085 *BTTL TL
F086 BTTL(-)
```

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch “PGM1” ersetzt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

```
F087 NET 1
F088 NET 2
F089 NET 3
F090 NET 4
F091 NET 5
F092 NET 6
F093 SUBTOTAL
F094 MDSE ST
F095 DIFF ST
F096 ***TOTAL
F097 CHANGE
F098 ITEMS
F099 PLU ST
F100 COPY
F101 G.C COPY
F102 AVE.
F103 GROUP01
F104 GROUP02
F105 GROUP03
F106 GROUP04
F107 GROUP05
F108 GROUP06
F109 GROUP07
F110 GROUP08
F111 GROUP09
F115 O-P
F116 TTL TAX
F117 NET
F118 COM.AMT1
F119 COM.AMT2
F120 COM.AMT3
F121 COM.AMT4
F122 COM.AMT5
F123 COM.AMT6
F124 COM.AMT7
F125 COM.AMT8
F126 COM.AMT9
F127 COM.TTL
F128 DEPT
F129  GROUP
F130  PLU
F131  TRANS.
F132  TL-ID
F133  CLERK
F134 CASHIER
F135  HOURLY
F136  DAILY
F137 ZERO SAL
F138 CATEGORY
F139  SALES
```

8 Abruf verschiedener programmierter Funktionen 2
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

```
28/08/98 17:51        11
123456 #1192    MAYER
11 NILS

#2600 *PGM2*

#2614
   === YOUR ===
   == STORE ==
    MESSAGE
#2615                 01
#2616
   01          00000000
   02          00000000
   03          00000010
   04          00000000
   05          00000000
   06          00000000
   07          00000000
   08          00000000
   09          00000000
   10          00000000
   11          00000000
   12          00000000
   13          00100000
#2617               030
#2619             0 09
#2620
                    10
                    13
#2630             0000
#2631             1234
#2632             0000
#2680                2
#2690
    1             0000
    2             0000
    3             0000
```

Klischeetext

Zeilenvorschub für Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)

Auswahl von Sonderfunktionen

Alarmzeit bei offener Schublade

Stunden-Berichtsformat/ Startzeit

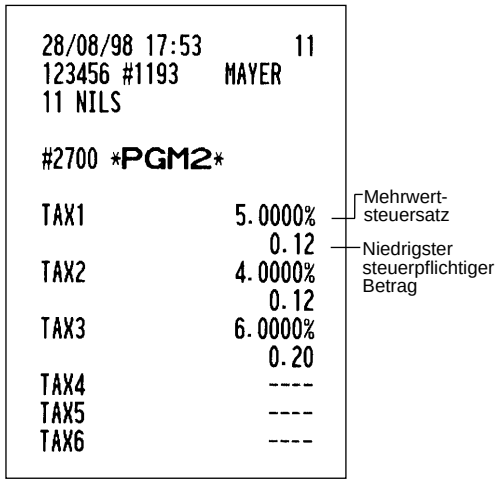
Ketten-Bericht

Geheimcode

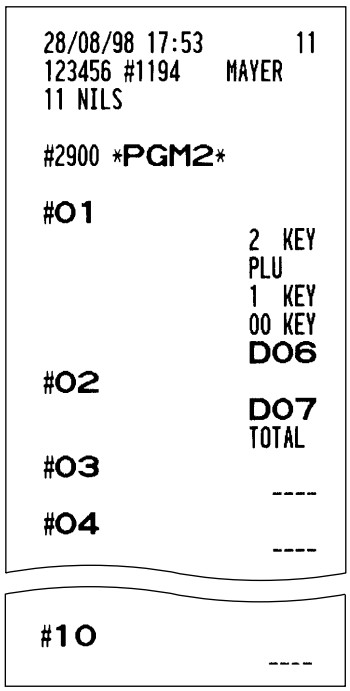
Schubladennummer der Schublade für Fremdwährung

RS-232C-Kanal-Daten

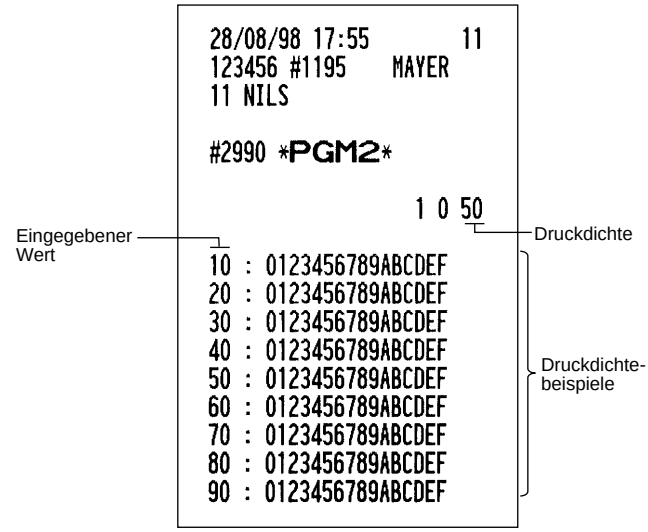
9 Abruf programmierter Mehrwertsteuersätze (Abruf in der PGM2-Betriebsart)



10 Abruf programmierter Positionen für die Automatiktasten (Abruf in der PGM2-Betriebsart)



11 Abruf programmierter Positionen für den Thermodrucker (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

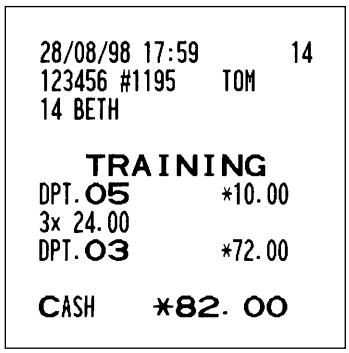


12 Schulungsbetriebsart

Die Schulungsbetriebsart dient dem Kassierer oder Manager zum Üben von Registrierungen.

Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Kassierer gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um. Kassierer, die nicht auf die Schulungsbetriebsart eingestellt sind, arbeiten in der normalen REG-Betriebsart. (Für die Programmierung für Kassierer, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.)

Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und VOID zulässig.
In der Schulungsbetriebsart wird der entsprechende Kassiererspeicher aktualisiert. Andere Speicher werden davon jedoch nicht berührt.

Tastenbedienung	Druck
1000 [5] 3 [⊗] [3] [TL]	

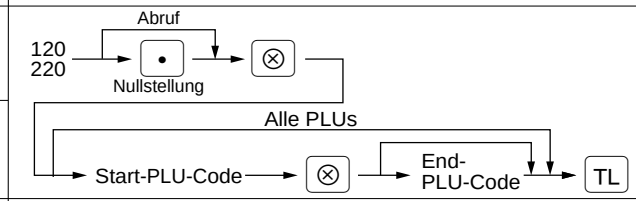
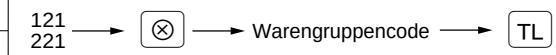
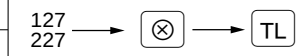
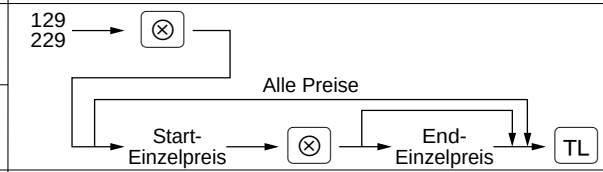
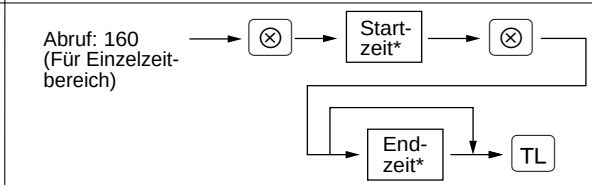
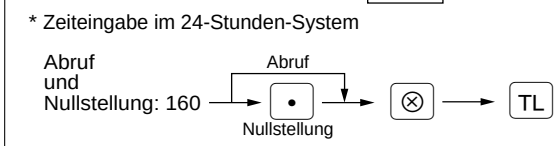
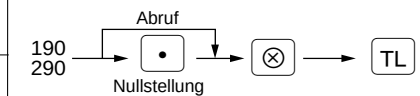
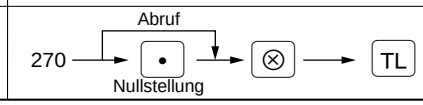
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze vom Zeitpunkt der letzten Nullstellung an abrufen möchten, die Abruffunktion (X) benutzen. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflußt.
- Um den Speicher zu löschen, muß die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer für GT1 bis GT3, Nullstellungszähler und laufende Nummer).

1 Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte

X1- und Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte
X2- und Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Bezeichnung	Funktionsschloßposition X1/Z1	Funktionsschloßposition X2/Z2	Job-Code	Tastenbedienung
Flash-Berichte: (Nur Anzeige) Um die Anzeige zu löschen, die [CL] Taste drücken oder in eine andere Funktionsschloß-position wechseln.	X1	—	—	Warengruppentaste ([1] bis [50]) : Umsatz einer einzelnen Warengruppe
				[⊗] Taste: Kassensoll
				[ST] Taste: Verkaufsumsatz
Allgemeiner Tagesgesamt-Umsatzbericht	X1, Z1	X1, Z1	100	100 / 200 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	200	
Einzelbediener-bericht	X1, Z1	X1, Z1	141	141 / 241 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	241	
	<OP X/Z> X, Z		41	41 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
Einzelkassierer-bericht	X1, Z1	X1, Z1	151	151 / 251 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	251	
	<OP X/Z> X, Z		51	51 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
Gesamtbediener-bericht	X1, Z1	X1, Z1	140	140 / 240 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	240	
Gesamtkassierer-bericht	X1, Z1	X1, Z1	150	150 / 250 → [•] (Abruf / Nullstellung) → [⊗] → [TL]
		X2, Z2	250	
Gesamt-Warengruppenbericht	X1	X1	110	110 / 210 → [⊗] → [TL]
		X2	210	
Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen)	X1	X1	112	112 / 212 → [⊗] → Hauptgruppen-Nr. → [TL]
		X2	212	
Hauptgruppen-Gesamtbericht	X1	X1	113	113 / 213 → [⊗] → [TL]
		X2	213	

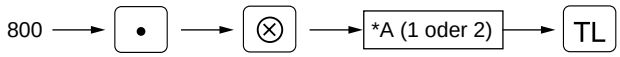
Bezeichnung	Funktions-schloßposition X1/Z1	Funktions-schloßposition X2/Z2	Job-Code	Tastenbedienung
Provisionsumsatz-bericht	X1	X1	132	
		X2	232	
PLU-Bericht (von - bis)	X1, Z1	X1, Z1	120	
		X2, Z2	220	
PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe	X1	X1	121	
		X2	221	
PLU-Bericht (keine Umsatz)	X1	X1	127	
		X2	227	
PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis)	X1	X1	129	
		X2	229	
Transaktionsbericht	X1	X1	130	
		X2	230	
Kassensoll-Bericht	X1	X1	131	
		X2	231	
Stunden-Umsatzbericht	X1		160	
	X1, Z1			
Kettenbericht	X1, Z1	X1, Z1	190	 Wenn die Nullstellung eines Kettenberichtes durchgeführt wird, werden die beinhaltenen X-Berichte ignoriert, d.h. es wird für diese Berichte keine Nullstellung ausgeführt.
		X2, Z2	290	
Tages-Nettoumsatzbericht		X2, Z2	270	

Hinweis *Einzel- und Gesamtbedienerberichte können nur im kombinierten Kassierer-/Bedienersystem erstellt werden. Die Registrierkasse wurde mit dem reinen Kassierersystem ausgeliefert. Wenn Sie das Kassierersystem verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*

2 Automatische Umstellung des Registrierkassensystems für die Einführung der neuen Währung (EURO)

Um Ihre Registrierkasse mit der neuen Währung (EURO) abzustimmen, muß diese gemäß dem nachfolgenden Verfahren in der Z2-Betriebsart programmiert werden.

Verfahren



*A=1: Für den Zeitraum der Koexistenz des EURO und der alten Inlandswährung (während der Übergangsperiode).
*A=2: Für den Zeitraum nach dem Einzug der alten Inlandswährung (nach Abschluß der Übergangsperiode).

Hinweis

- *Jeder einzelne Vorgang läßt sich nur einmal durch die Umstellung von "A=1" und "A=2" durchführen. Wenn der Vorgang mit der Umstellung auf "A=2" zuerst durchgeführt wurde, läßt sich der Vorgang mit der Umstellung auf "A=1" nicht mehr erzielen.*
- *Nach der Ausführung des obigen Verfahrens wird der EURO als neue Inlandswährung und die alte Inlandswährung als Fremdwährung behandelt. Der Wechselkurs der alten Inlandswährung für den EURO ist für die Fremdwährungstaste 1 (EX1) zu programmieren.*

Nähere Einzelheiten über die Umstellung des Registrierkassensystems sind wie folgt:

Wenn "A" durch "1" ersetzt wird:
1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Rückstellung von GT1, GT2 und GT3.
4. Programmierung von "Ja" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
5. Änderung des Symbols für die Inlandswährung zum Symbol für den EURO.

Wenn "A" durch "2" ersetzt wird:
1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Rückstellung von GT1, GT2 und GT3.
4. Programmierung von "Nein" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
5. Änderung des Symbols für die Inlandswährung zum Symbol für den EURO.

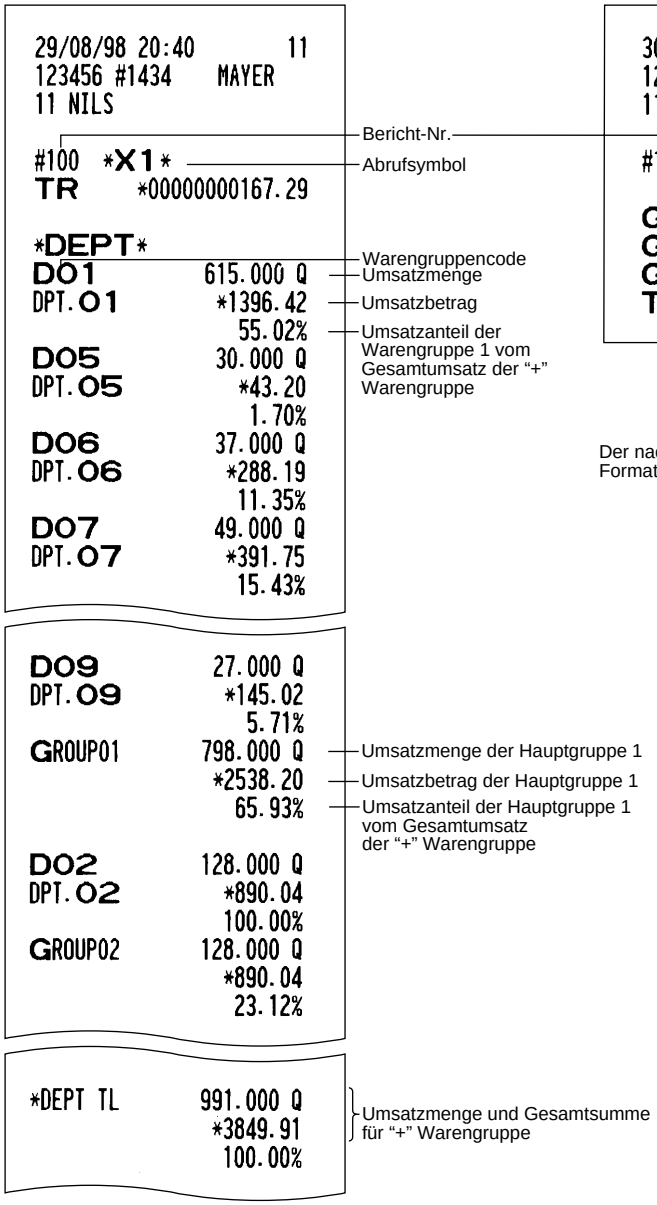
Hinweis *Wenn der Vorgang mit der Umstellung auf "A=1" bereits durchgeführt wurde, werden nur 1, 2 und 4 ausgeführt.*

3 Tagesumsatzberichte

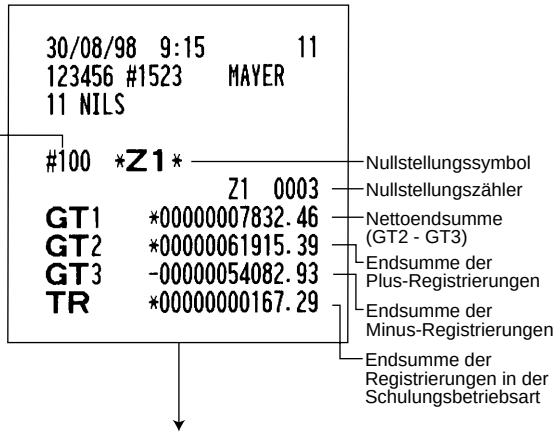
■ Abrufen und Nullstellen der Tasgesgesamtumsätze

Sie können die X- und Z-Berichte in der X1/Z1-Betriebsart erstellen. Die Verwendung der Dezimalpunkttaste ([•]) entscheidet, ob die Tagesgesamtumsätze nullgestellt werden sollen.

• Beispiel für X-Bericht



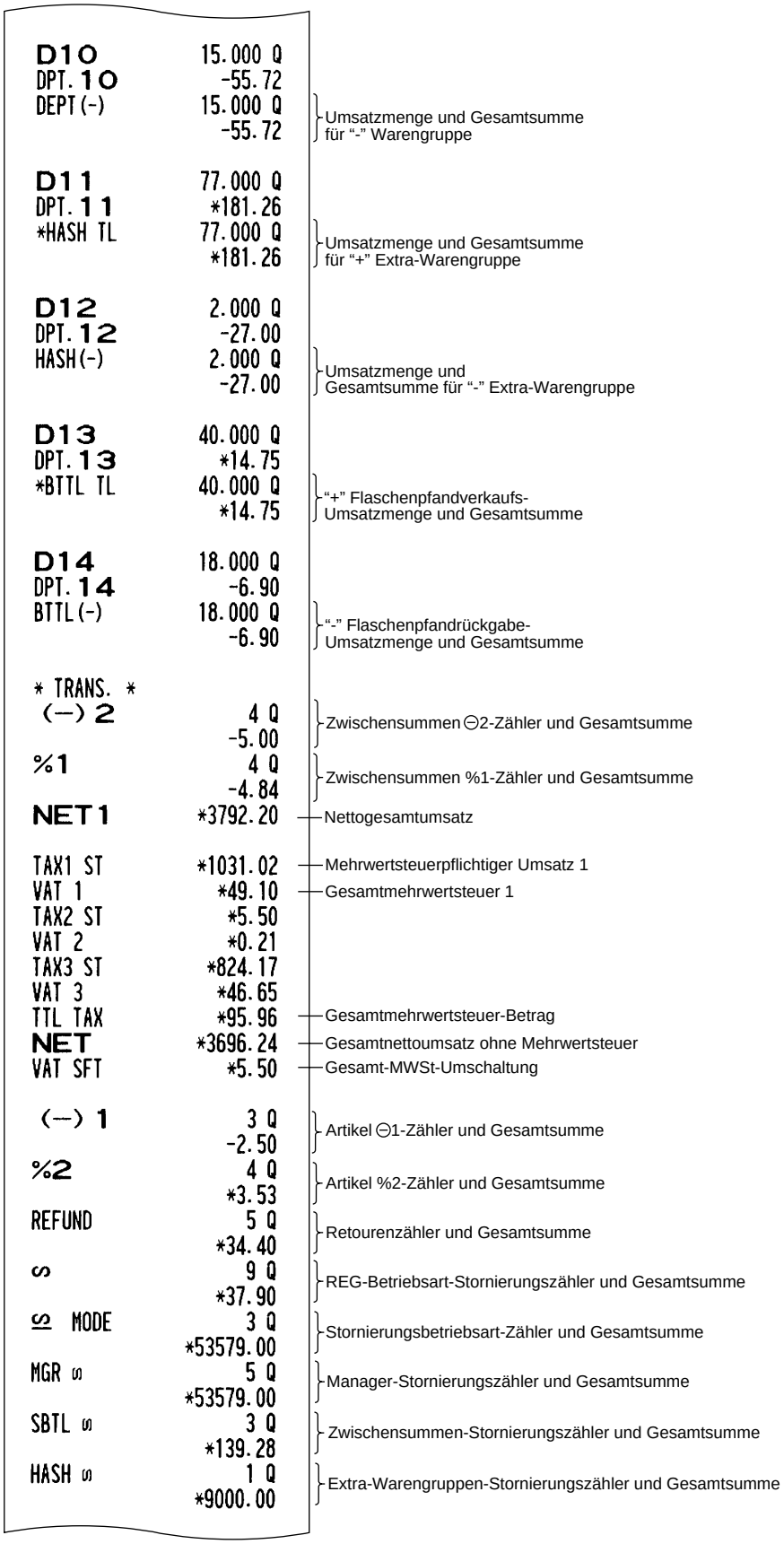
• Beispiel für Z-Bericht



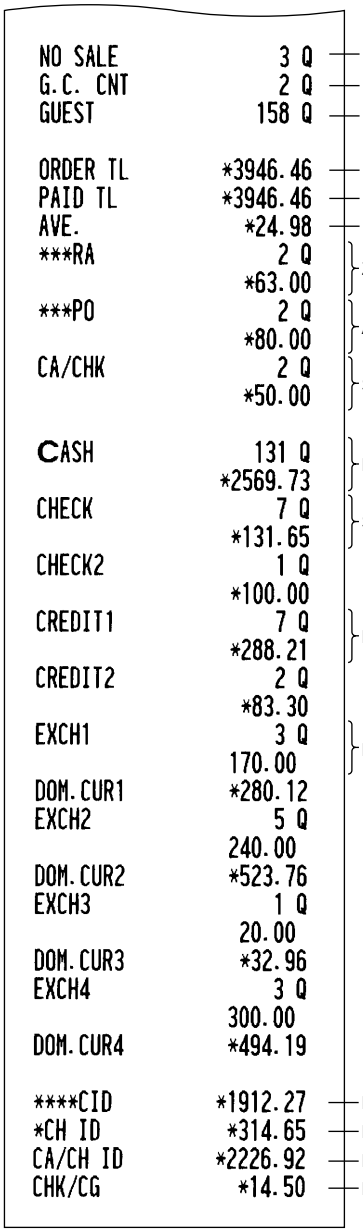
Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie im X-Bericht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Hinweis *Die Nullstellung der Umsätze ist nicht bei allen Berichten möglich. Sich hierfür auf die Seiten 73 und 74 der Tabelle beziehen.*



Fortsetzung auf der nächsten Seite



- Kein-Verkauf-Zähler (Geldwechsel)
- Proformarechnungszähler
- Kundenzähler
- Gesamtbestellung
- Gesamtzahlung
- Durchschnittliche Gesamtzahlung pro Kunde
- Zähler für bezahlte Rechnung und Gesamtsumme
- Ausgabenzähler und Gesamtsumme
- Scheckeinlösungszähler und Gesamtsumme
- Bargeldzähler und Gesamtsumme
- Scheckumsatz 1-Zähler und Gesamtsumme
- Kreditumsatz 1-Zähler und Gesamtsumme
- Fremdwährung 1-Zähler und Gesamtsumme
- Kassensoll (Bar)
- Kassensoll (Scheck)
- Kassensoll (Bar und Scheck)
- Rückgeld-Gesamtsumme für Scheck

■ Kassiererbericht

Unter Verwendung dieser Funktion können Sie die X- und Z-Berichte für einzelne Kassierer oder für alle Kassierer erstellen.

Einzelkassiererbericht

Hinweis *Abruf und Nullstellung in der OP X/Z-Betriebsart sind nur zulässig, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z-Betriebsart möglich" programmiert wurde.*

• Beispiel für X-Bericht

```
29/08/98 20:15          11
123456 #1404     MAYER
11 NILS

#151  *X1*
*CASHIER *
01CSR#11         MAYER
ORDER TL         *5668.37
PAID TL          *5667.37
AVE.               *26.48
REFUND               8 Q
                   *54.10
S                   19 Q
                 *9087.18
S  MODE              4 Q
                 *50160.00
MGR S                8 Q
                 *50160.00
SBTL S               5 Q
                   *190.23
GUEST              214 Q

***RA                3 Q
                   *111.00
***PO                3 Q
                   *110.00
CA/CHK               3 Q
                    *80.00

CASH               187 Q
                  *4467.21
CHECK               10 Q
                   *161.80
CHECK2               1 Q
                   *100.00
CREDIT1              9 Q
                   *360.71
CREDIT2              3 Q
                   *123.30
EXCH1                5 Q
                 DM370.00
DOM.CUR1           *609.68
EXCH2                1 Q
                    30.00
DOM.CUR2           *49.41

****CID            *3803.01
*CH ID              *392.80
CA/CH ID           *4195.81
CHK/CG              *17.15
```

Kassierernummer/ Kassierercode — 01CSR#11
Kassierername — MAYER
Gesamtbestellung — ORDER TL *5668.37
Gesamtzahlung — PAID TL *5667.37
Durchschnitt — AVE. *26.48

• Beispiel für Z-Bericht

```
30/08/98  9:16          11
123456 #1524     MAYER
11 NILS

#151  *Z1*
*CASHIER *
01CSR#11         MAYER
```

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie in dem Beispiel des X-Berichts.

Gesamtkassiererbericht

```
29/08/98 20:23          11
123456 #1405     MAYER
11 NILS

#150  *X1*
*CASHIER *
```

```
30/08/98  9:18          11
123456 #1525     MAYER
11 NILS

#150  *Z1*
*CASHIER *
```

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtsbeispiele für einzelnen Kassierer. Die Umsatzdaten der Kassierer werden in der gleichen Reihenfolge ausgedruckt.

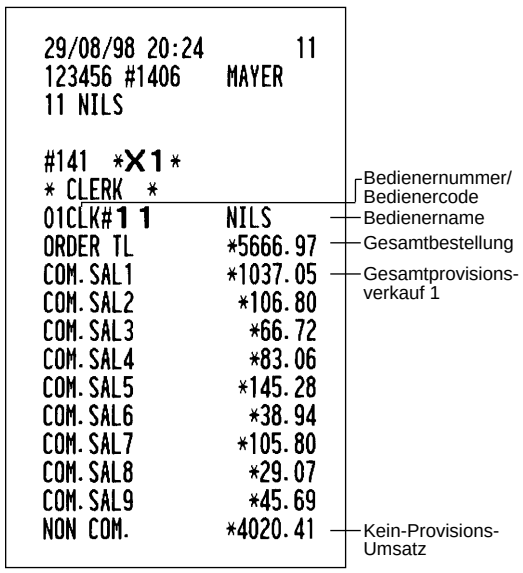
■ Bedienerbericht

Unter Verwendung dieser Funktion können Sie die X- und Z-Berichte für einzelne Bediener oder für alle Bediener erstellen.

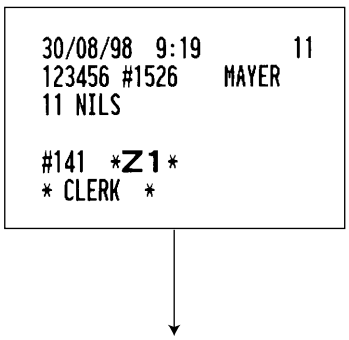
Einzelbedienerbericht

Hinweis *Abruf und Nullstellung in der OP X/Z-Betriebsart sind nur zulässig, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z-Betriebsart möglich" programmiert wurde.*

• Beispiel für X-Bericht

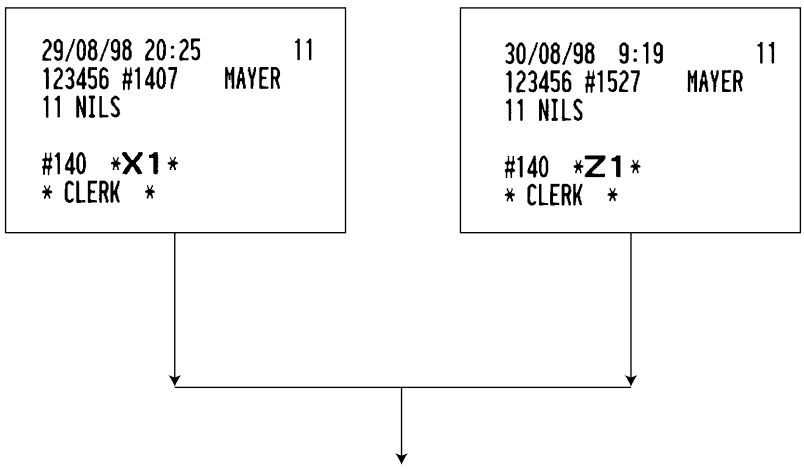


• Beispiel für Z-Bericht



Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie in dem Beispiel des X-Berichts.

Gesamtbedienerbericht



Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtsbeispiele für einzelnen Bediener. Die Umsatzdaten der Bediener werden in der gleichen Reihenfolge ausgedruckt.

* Wenn Sie diese Berichte in der OP X/Z-Betriebsart erstellen, weist der X-Bericht die Bezeichnung "OP X" und der Z-Bericht die Bezeichnung "OP Z" auf.

■ Stunden-Umsatzbericht

Sie können die X- und Z-Berichte für die Gesamtumsätze und Transaktionen (Kunden) für 48 halbe Stunden oder 24 Stunden erstellen. Falls sowohl Menge also auch Betrag Null sind, wird der Ausdruck unterdrückt.

• Beispiel für X-Bericht

```
29/08/98 19:57        11
123456 #1518    MAYER
11 NILS

#160  *X1*
* HOURLY *
  10:00            13 Q   ← Kundenzähler
                 *346.05  ← Gesamtumsatz
AVE.              *26.62  ← Durchschnittlicher Umsatz pro Kunde
  10:30             3 Q
                  *52.23
AVE.              *17.41
SUBTOTAL            16 Q
                 *398.28

  11:00             25 Q
                 *231.72
AVE.               *9.27
  11:30             4 Q
                  *68.45
AVE.              *17.11
SUBTOTAL            29 Q
                 *300.17

  12:00             46 Q
                *1258.77
AVE.              *27.36
  12:30             39 Q
                *1554.41
AVE.              *39.86
SUBTOTAL            85 Q
                *2813.18
```

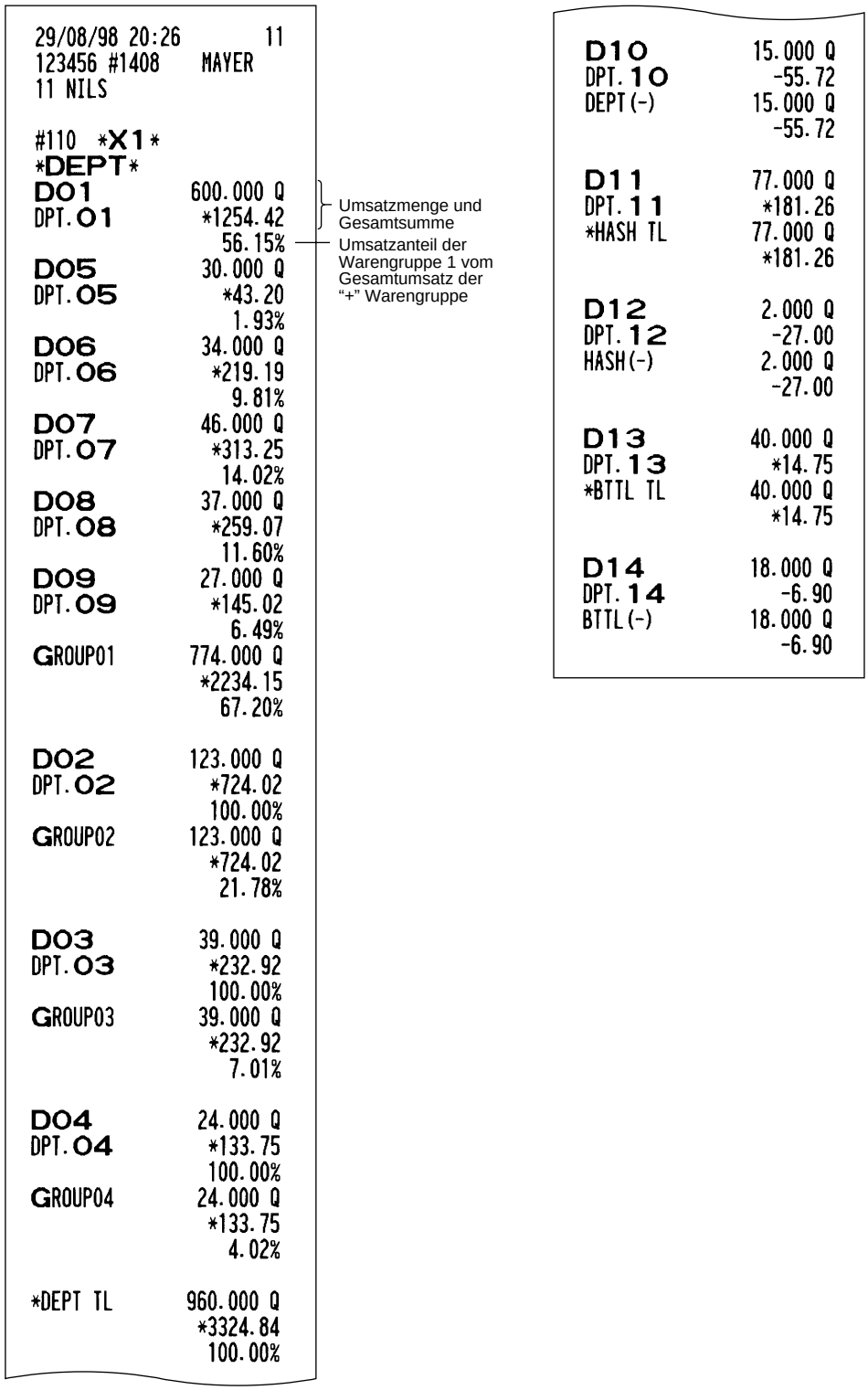
```
  17:30             11 Q
                  *475.85
AVE.              *43.26
SUBTOTAL            22 Q
                  *776.01

  18:00             20 Q
                  *374.21
AVE.              *18.71
  18:30             30 Q
                  *291.36
AVE.               *9.71
SUBTOTAL            50 Q
                  *665.57
```

• Beispiel für Z-Bericht

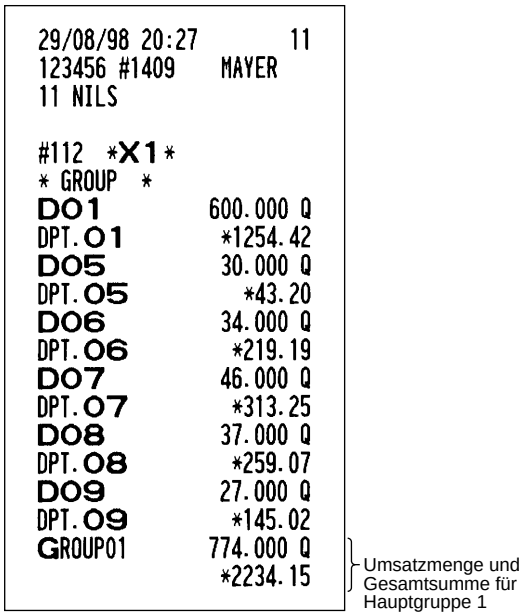
```
30/08/98  9:19        11
123456 #1528    MAYER
11 NILS

#160  *Z1*
* HOURLY *
```

Der nachfolgende Ausdruck erfolgt im gleichen Format wie in dem Beispiel für den X-Bericht.

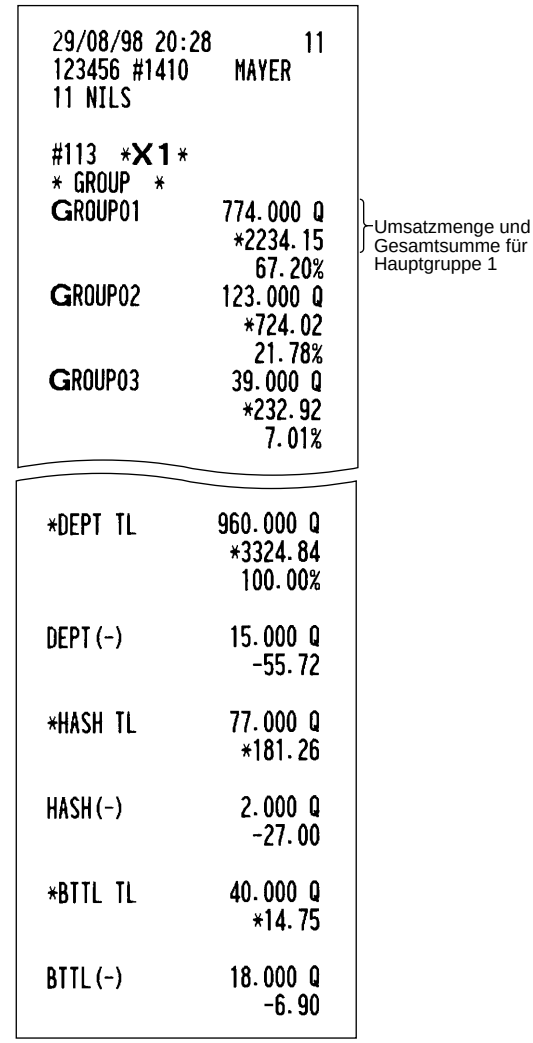
■ Gesamt-Warengruppenbericht



■ Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen)



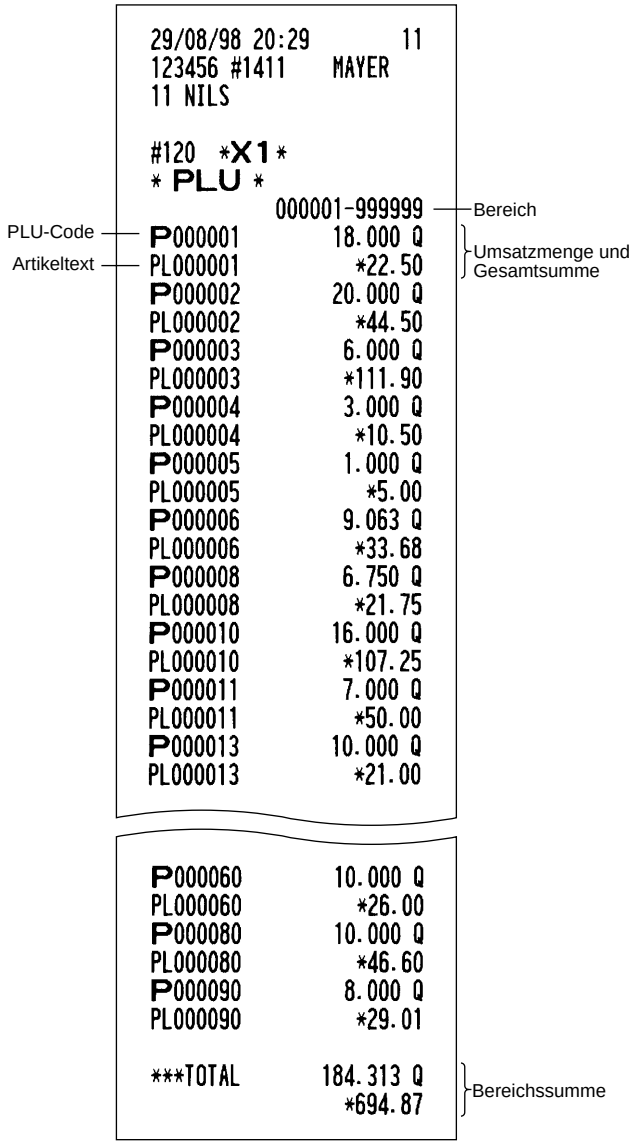
■ Hauptgruppen-Gesamtbericht



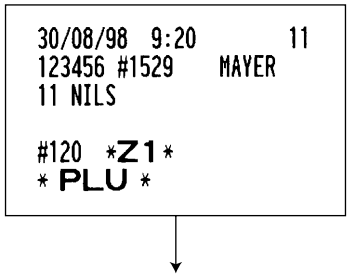
■ PLU-Bericht (von - bis)

Dieser Funktion gestattet die Ausgabe von X- und Z-Berichten für Verkaufsinformationen eines bestimmten Bereichs der PLUs/Sub-Warengruppen. Sie müssen den Start- und End-PLU/Sub-Warengruppencode des Bereichs eingeben. Natürlich kann der Bereich auch alle PLUs/Sub-Warengruppen umfassen.

• Beispiel für X-Bericht

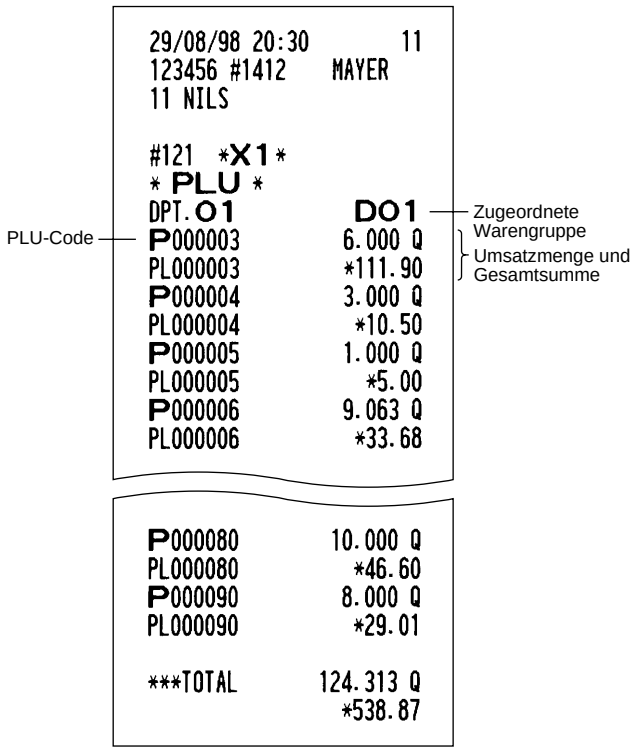


• Beispiel für Z-Bericht

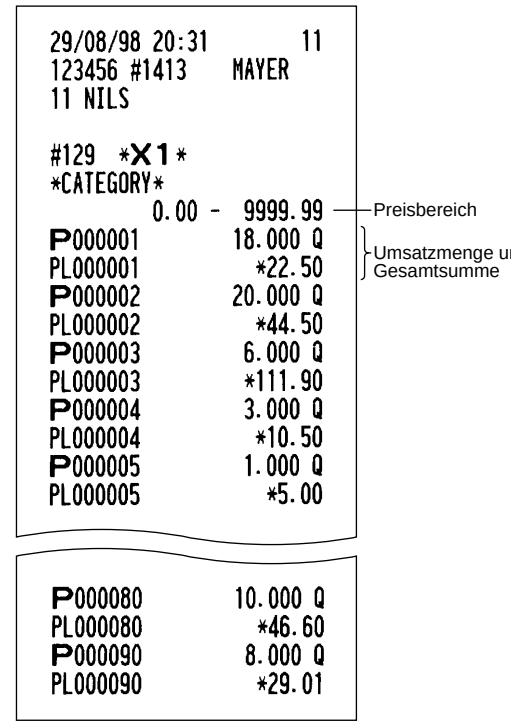


Der nachfolgende Ausdruck erfolgt in dem gleichen Format wie in dem Beispiel für den X-Bericht.

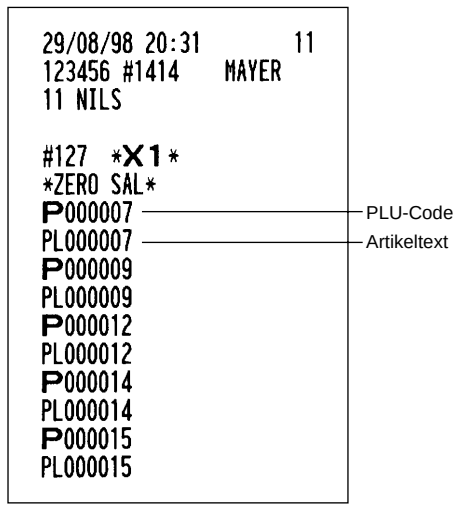
■ PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe



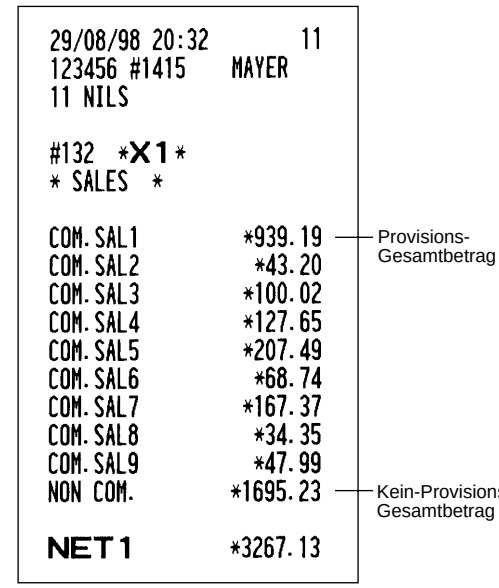
■ PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis)



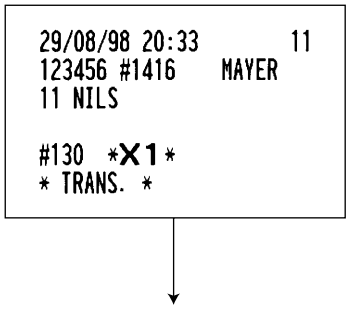
■ PLU-Bericht (kein Umsatz)



■ Provisionsumsatzbericht

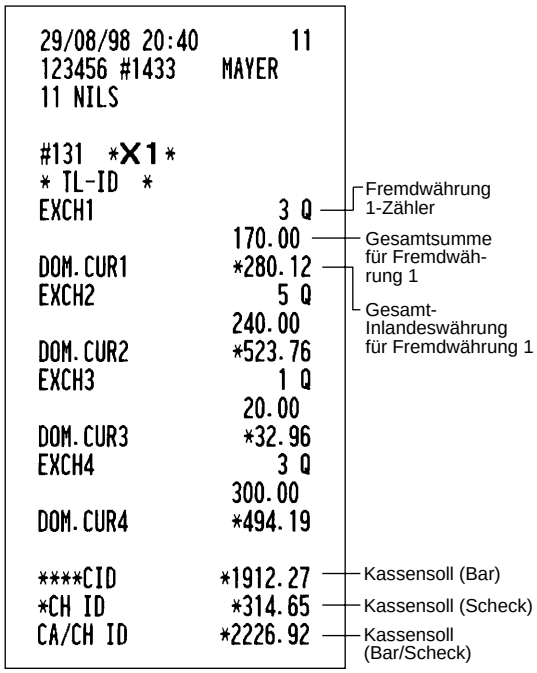


■ Transaktionsbericht



In diesem Bericht werden die gleichen Transaktionsdaten ausgedruckt, wie sie in dem allgemeinen Tagesgesamt-Umsatzbericht enthalten sind, mit Ausnahme der Warengruppenumsätze.

■ Kassensoll-Bericht



■ Kettenbericht

Sie können Mehrfach-X1/Z1-Berichte aufeinanderfolgend ausdrucken. In diesem Fall müssen Sie vorher programmieren, welche X1/Z1-Berichte in der Kettenberichtsfolge ausgedruckt werden sollen.

Hinweis

Nur die folgenden Job-Code-Nummern können für das Ausdrucken von Kettenberichten verwendet werden.
Job-Code-Nummern: 100, 110, 113, 120, 127, 129, 130, 131, 132, 140, 150, 160.
Für Einzelheiten siehe “Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen”.

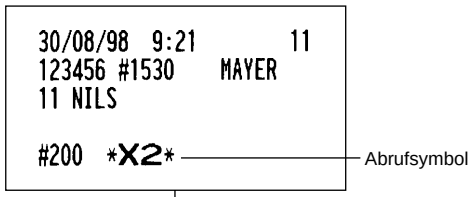
4 Periodische Berichte

Ihre Registrierkasse gestattet das Ausdrucken von X- und Z-Berichten für einen gewählten Zeitraum (normalerweise eine Woche oder einen Monat).

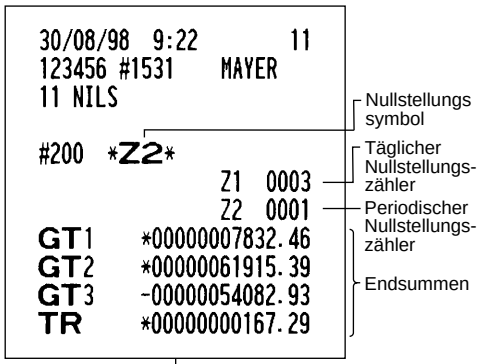
■ Allgemeines

Die periodischen Abruf- oder Nullstellungsberichte weisen das gleiche Format wie die X1/Z1-Berichte für den täglichen Umsatz auf, mit Ausnahme der Job-Code-Nr. (#2xx) und der Betriebsartenanzeige (“X2” oder “Z2”).

• Beispiel für X-Bericht



• Beispiel für Z-Bericht



Die nachfolgenden Ausdrucke weisen das gleiche Format auf wie die X/Z-Berichte für tägliche Umsätze.

■ Tages-Nettoumsatzbericht

• Beispiel für X-Bericht

```
31/08/98 18:50        11
123456 #1186    MAYER
11 NILS

#270  *X2*
* DAILY  *
01/08              56 Q
                *5962.50
02/08              67 Q
                *7111.25
03/08              51 Q
                *6895.00
04/08              63 Q
                *6438.50
05/08              50 Q
                *4675.00
```

```
30/08              72 Q
                *6982.50
31/08              53 Q
                *5565.00

***TOTAL         1415 Q
              *143639.75
```

• Beispiel für Z-Bericht

```
01/09/98 16:58        11
123456 #1246    MAYER
11 NILS

#270  *Z2*
```

Die nachfolgenden Ausdrucke weisen das gleiche Format wie der als Beispiel aufgeführte X-Bericht auf.

■ Kettenbericht

Sie können Mehrfach-X1/Z1-Berichte aufeinanderfolgend ausdrucken. In diesem Fall müssen Sie vorher programmieren, welche X1/Z1-Berichte in der Kettenberichtsfolge ausgedruckt werden sollen.

Hinweis

Nur die folgenden Job-Code-Nummern können für das Ausdrucken von Kettenberichten verwendet werden.
Job-Code-Nummern: 200, 210, 213, 220, 227, 229, 230, 231, 232, 240, 250, 270.
Für Einzelheiten siehe “Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen”.

ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

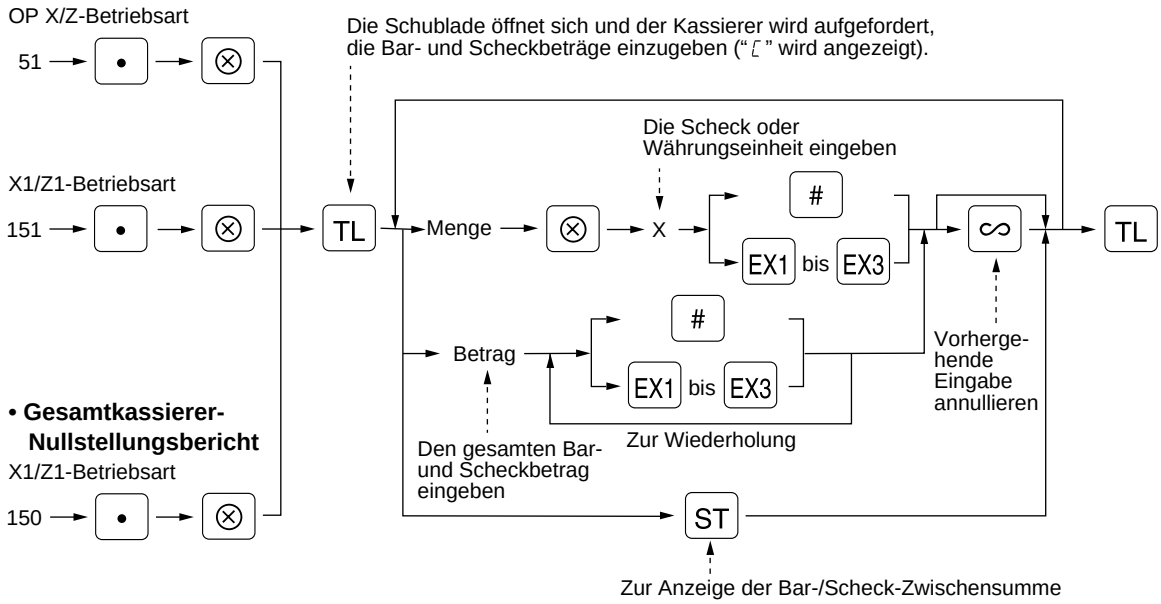
Wenn der Bar-/Scheckbestand in der Schublade vor der Ausgabe eines Kassierer-Nullstellberichtes zwangsweise eingegeben werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, damit dieser Ihre Registrierkasse auf zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe programmiert.
Wenn Ihre Registrierkasse auf zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe (CCD) programmiert wurde, muß der Kassierer zuerst den Bar- und Scheckbestand (in Landes- und Fremdwährung) zählen und eingeben, bevor ein Kassiererbericht ausgegeben werden kann. Nachfolgend ist das Verfahren für die Ausgabe eines CCD-Berichtes aufgeführt.

Arten von zwangsweisen Kassen-Ist-Eingaben
• Zwangsweise, wenn Einzelkassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.
• Zwangsweise, wenn Gesamtkassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.

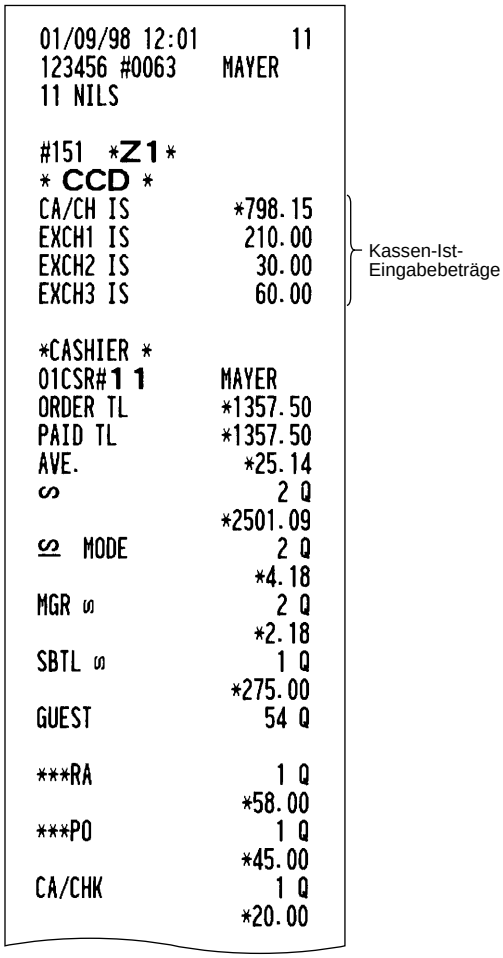
Hinweis
- *Zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe kann in den beiden obigen Typen ausgeführt werden. Sie können einen dieser Typen wählen. Fragen Sie Ihren Fachhändler über nähere Einzelheiten.*
- *Wenn Kassen-Ist-Eingabe zwangsweise ist, kann kein Flash-Bericht erstellt werden.*

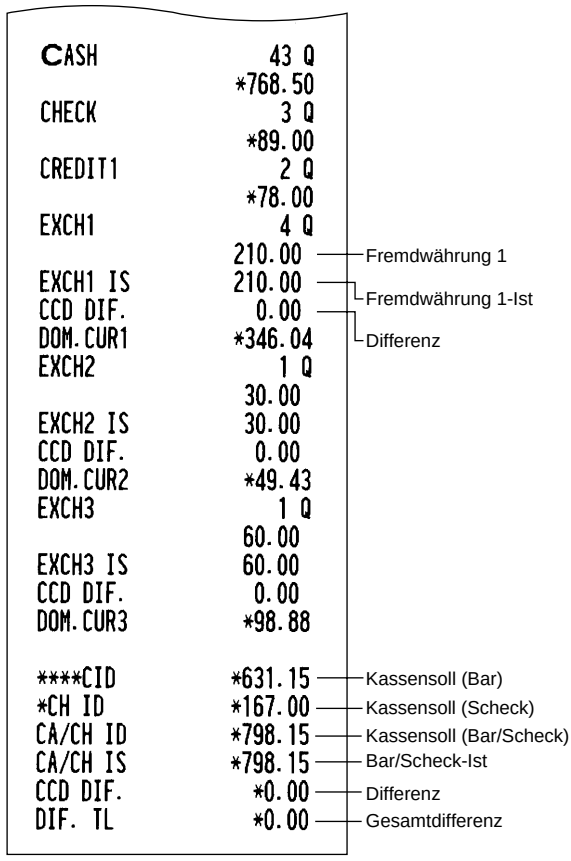
Tastenbedienung
Nach erstmaligem Drücken der [TL] Taste, fordert die Registrierkasse den Kassierer auf, die Bar- und Scheckbeträge für die Landes- und Fremdwährung einzugeben. Der Kassierer kann einfach die Gesamtbeträge für jede Währungseinheit oder die Anzahl der Noten oder Münzen für jede Währungseinheit eingeben.

• Einzelkassierer-Nullstellungsbericht



[#] : Für Bar/Scheck-Kassen-Ist
[EX1] bis [EX3] : Für Fremdwährungs-Kassen-Ist


01/09/98 12:01 11
123456 #0063 MAYER
11 NILS
#151 *Z1*
* CCD *
CA/CH IS *798.15
EXCH1 IS 210.00
EXCH2 IS 30.00
EXCH3 IS 60.00
*CASHIER *
01CSR#11 MAYER
ORDER TL *1357.50
PAID TL *1357.50
AVE. *25.14
S 2 Q
*2501.09
IS MODE 2 Q
*4.18
MGR S 2 Q
*2.18
SBTL S 1 Q
*275.00
GUEST 54 Q
***RA 1 Q
*58.00
***PO 1 Q
*45.00
CA/CHK 1 Q
*20.00
Kassen-Ist-Eingabebeträge


CASH 43 Q
*768.50
CHECK 3 Q
*89.00
CREDIT1 2 Q
*78.00
EXCH1 4 Q
210.00
EXCH1 IS 210.00
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR1 *346.04
EXCH2 1 Q
30.00
EXCH2 IS 30.00
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR2 *49.43
EXCH3 1 Q
60.00
EXCH3 IS 60.00
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR3 *98.88
****CID *631.15
*CH ID *167.00
CA/CH ID *798.15
CA/CH IS *798.15
CCD DIF. *0.00
DIF. TL *0.00
Fremdwährung 1
Fremdwährung 1-Ist
Differenz
Kassensoll (Bar)
Kassensoll (Scheck)
Kassensoll (Bar/Scheck)
Bar/Scheck-Ist
Differenz
Gesamtdifferenz

ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN

Programmierte Grenzen für Funktionen (wie maximale Betragseingabe) können durch Eingabe in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.

Verfahren

1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
2. Die Eingabe für das Überschreiben vornehmen.

Beispiel

In diesem Beispiel wurde die Registrierkasse so programmiert, daß keine Abzüge über 2.00 stattfinden können.

Tastenbedienung

1500 [2]
Eingaben in 250 [⊖] ...Fehler
REG-Betriebsart [CL]

Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
250 [⊖]

Das Funktionsschloß zurück auf Position REG stellen.
[TL]

Druck

```
DPT.02          *15.00
(—) 1           -2.50

CASH          *12.50
```

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluß der Transaktion gefunden werden oder durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist die folgende Methode anzuwenden:

1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
2. Die [∞] Taste drücken, um die Registrierkasse in die Storno-Betriebsart zu schalten.
3. Nun die auf dem Kassenbon ausgedruckten Fehlregistrierungen wiederholen. (Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem Storno-Betriebsarten-Summenspeicher zugeschlagen.)

Fehlerhafter Kassenbon

```
28/08/98 14:24        11
123456 #1155     MAYER
11 NILS

DPT.02          *10.00
DPT.03           *1.50

CASH      *11.50
```

Annullierter Kassenbon

```
28/08/98 14:26        11
123456 #1156     MAYER
11 NILS

        *∞ MODE*
DPT.02          *10.00
DPT.03           *1.50

CASH      *11.50
```

Hinweis *Ihre Registrierkasse kehrt nach der Stornierung einer Transaktion immer zur MGR-Betriebsart zurück (z.B., wenn die Transaktion in der Storno-Betriebsart abgeschlossen wurde). Für die Stornierung zusätzlicher Transaktionen sind die obigen Schritte **2** und **3** zu wiederholen.*